

57i Telefon IP

Bedienungsanleitung

Release 2.1

41-001201-03

Rev 02

Software-Lizenzvereinbarung

Aastra Telecom, im Folgenden „Verkäufer“ genannt, räumt dem Kunden ein persönliches, weltweit gültiges, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares und nicht ausschliessliches, eingeschränktes Recht zur Nutzung der Software in Objektform und ausschliesslich in Verbindung mit den Geräten ein, für die die Software vorgesehen ist. Dieses Produkt kann Programme enthalten, die von Dritten zur Weitergabe unter den Bedingungen dieser Vereinbarung an Aastra lizenziert wurden. Diese Programme sind vertraulich und proprietär. Sie sind als solche als nicht veröffentlichte Arbeiten durch das Urheberrecht und vollumfänglich durch internationale Verträge unter dem für den Kunden geltenden Recht geschützt. Darüber hinaus sind diese vertraulichen und proprietären Programme Arbeiten im Sinne der Anforderungen von Sektion 401, Titel 17 des United States Code (Gesetzbuch der Vereinigten Staaten von Amerika). Der Kunde darf diese vertraulichen und proprietären Programme und Informationen keinen Dritten gegenüber offen legen und keine lizenzierte Software in Länder ausführen, die nicht den Ausfuhrgesetzen und -Beschränkungen der Vereinigten Staaten entsprechen.

Der Kunde erklärt sich einverstanden, die als Objektcode gelieferte Software nicht zurückzuentwickeln („reverse engineering“), zu disassemblieren oder anzuzeigen. Der Kunde darf die Software ohne das ausdrückliche schriftliche Einverständnis des Verkäufers und seiner Zulieferer nicht modifizieren, kopieren, reproduzieren, vertreiben, portieren, übersetzen oder auf ein elektronisches Medium oder in maschinenlesbare Form oder Sprache überführen. Er darf keinen Sourcecode ableiten oder die Software weitergeben oder auf andere Art Dritten gegenüber offen legen. Jede im Rahmen dieser Vereinbarung gelieferte Software (auch, wenn sie Bestandteil einer Firmware ist), einschliesslich jede davon hergestellten Kopie, ist und bleibt Eigentum des Verkäufers und seiner Zulieferer und unterliegt den Bestimmungen dieser Vereinbarung. Alle Rechte vorbehalten.

Durch die Nutzung dieser Software erklärt der Kunde sein Einverständnis mit den hier festgelegten Bestimmungen. Diese Lizenz erlischt automatisch, wenn Warenzeichen, Copyright-Hinweise, Logos usw, ohne Einverständnis des Zulieferers entfernt oder verändert werden, wenn die Software mit anderen als den dafür vorgesehenen Geräten verwendet wird, oder wenn auf andere wesentliche Weise gegen diese Vereinbarung verstossen wird. Tritt diese Vereinbarung infolge eines Verstosses ausser Kraft, hat der Kunde die Nutzung der lizenzierten Software unverzüglich einzustellen und muss jegliche lizenzierte Software und alle anderen vertraulichen oder proprietären Informationen des Verkäufers vernichten oder an den Verkäufer zurückgeben. Der Verkäufer, seine Zulieferer oder Lizenzgeber haften in keinem Fall für Schäden gleich welcher Art (zum Beispiel Schäden durch entgangene Gewinne, Unterbrechungen des Geschäftsbetriebs, Verlust geschäftlicher Informationen, andere finanzielle Verluste oder Folgeschäden), die aus der Nutzung der Software oder einer nicht möglichen Nutzung entstehen. Dies gilt auch, wenn der Verkäufer zuvor über die Möglichkeit solcher Schäden informiert war.



Inhaltverzeichniss

Inhaltverzeichnis

Inhaltverzeichniss



Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung wird die Verwendung des neuen Telefons 57i beschrieben. Nicht alle aufgeführten Funktionen stehen standardmässig zur Verfügung. Wenden Sie sich an den System- oder Netzwerkadministrator, um die im System für den Benutzer verfügbaren Funktionen und Dienste zu erfahren.

Ihr Systemadministrator kann einige Funktionen dieses Telefons individuell anpassen. Für weitere Informationen zu den Einstellungen und Konfigurationen müssen die Administratoren das *Handbuch für den Administrator des Telefons Aastra SIP 53i, 55i, 57i, und 57i CT IP* heranziehen.

Dokumentation

- ***Installationsanleitung Aastra 57i IP-Telefon*** – Anleitungen für die Installation und Konfiguration, allgemeine Funktion und individuelle Anpassung der Liste der Grundoptionen. Diese Installationsanleitung wird mit dem Telefon mitgeliefert.
- ***Bedienungsanleitung für das IP-Telefon Aastra 57i*** – beschreibt die am häufigsten benutzten Leistungsmerkmale und Funktionen für den Endbenutzer.
- ***Administratorhandbuch für die IP-Telefone Aastra 53i, 55i, 57i, und 57i CT*** – beschreibt, wie das Telefon 57i im Netzwerk zu konfigurieren ist und enthält ausführliche Konfigurationsanleitungen zum Modell 57i. Dieses Handbuch enthält die Anleitungen um die Benutzereinstellungen und -rechte festzulegen.

Einleitung

Das Telefon 57i IP besitzt alle Eigenschaften eines normalen Firmentelefons; man kann damit Anrufe tätigen, empfangen und weiterleiten, Konferenzschaltungen und andere Funktionen ausführen. Das Telefon 57i IP unterstützt die Kommunikation über ein IP-Netzwerk mittels des SIP-IP-Protokolls.

Telefon-Leistungsmerkmale

- 11-zeilige graphische LCD-Anzeige(144 x 128 Pixel) mit weisser Hintergrundbeleuchtung
- 12 Multifunktions-Softkeys
  - — 6 Tasten oben: Statische Softkeys (bis zu 10 konfigurierbare Funktionen)
  - — 6 Tasten unten: Statusabhängige Softkeys (bis zu 20 konfigurierbare Funktionen)
- 4 Leitungstasten mit LEDs
- Unterstützt bis zu 9 Leitungen
- Full-Duplex-Lautsprecher für Freisprecheinrichtung
- Kopfhöreranschluss (modularer Stecker)
- 2 Port 10/100 Ethernet Switch für den gleichzeitigen Anschluss eines Computers.
- PoE-Stromversorgung (nach 802.3af) an Stelle eines Netzgerätes.
- Netzgerät (inbegriffen)
- Erweiterte Besetztanzeigen*
- Personenruf einstellen*

* Die Verfügbarkeit des Leistungsmerkmales ist abhängig vom Ihrem Telefonsystem oder Service Provider.

Voraussetzungen

Das 57i IP-Telefon erfordert folgende Umgebung:

- SIP basiertes IP-PBX-System oder ein installiertes Netzwerk.
- Zugang zu einem Trivial File Transfer Protocol (TFTP), File Transfer Protocol (FTP), Hypertext Transfer Protocol (HTTP) Server, oder Hyper Text Transfer Protocol über eine Secure Sockets Layer (SSL)- Verbindung (HTTPS).
- Ethernet/Fast Ethernet LAN (10/100 Mb)
- Patch-Kabel, Kat. 5/5e
- Stromquelle

  Für Ethernet-Netzwerke, die das Telefon nach dem Standard IEEE 802.3af mit Strom versorgen:

  - Verwenden Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel, um das Telefon zur Stromversorgung direkt an das Netzwerk anzuschliessen. (Hierfür ist kein 48V-Steckernetzgerät erforderlich.)

  Für Ethernet-Netzwerke, die das Telefon NICHT mit Strom versorgen:

  - Verwenden Sie das mitgelieferte 48V-Steckernetzgerät, um den Gleichstrom-Anschluss des Telefons mit einer Stromquelle zu verbinden.

    oder

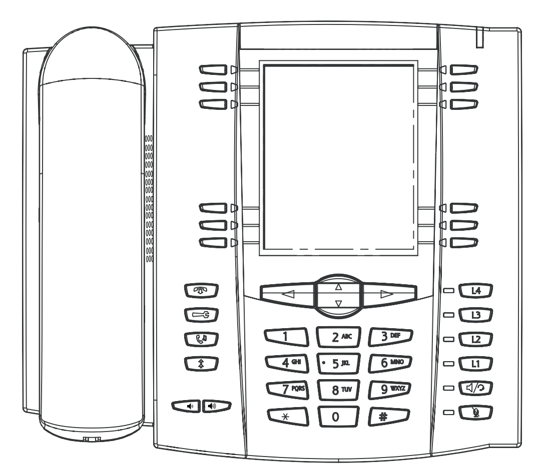
  - (optional) - Verwenden Sie ein PoE-Einspeisegerät oder einen PoE-Switch (PoE = Power over Ethernet). Ein PoE-Einspeisegerät können Sie als optionales Zubehör bei Aastra Telecom erwerben. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Installation und Einstellung

Wenn der Systemadministrator Ihr Telefon 57i noch nicht eingerichtet hat, beachten Sie die *Installationsanleitung Aastra 57i* zur Grundinstallation und zur physischen Einrichtung.. Für ausführliche Informationen zur Administration und Konfiguration nutzen Systemadministratoren das ***Administratorhandbuch für die IP-Telefone Aastra SIP 53i, 55i, 57i, 57i CT***.

Erste Schritte

Bevor das Telefon 57i zum ersten Mal benutzt wird, muss es installiert und konfiguriert werden. Dieser Abschnitt beschreibt das Verhalten des Telefons und die Startfenster, die angezeigt werden, wenn das Telefon zum ersten Mal angeschlossen oder neu gestartet wird.



Anschluss und Starten des Telefons

Das 57i beginnt automatisch mit der Startsequenz, wenn es angeschlossen wird. Das Telefon führt diese Prozedur beim ersten Anschluss und bei jedem Neustart durch.

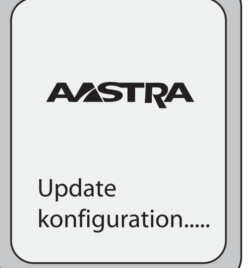
Das Telefon zeigt die folgenden Startfenster an.







Das 57i prüft dann die Einstellungen und sucht auf einem Server nach neuen Konfigurations- und Firmware-Updates. Wenn ein neues Update gefunden wird, zeigt das Telefon die Meldung "**Konfig.Aktualisierung**". Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern, in denen das Telefon die neuesten Aktualisierungen herunterlädt.







Note: Die neuen Aktualisierungen für das Telefon können automatisch vom Server programmiert werden. Dieser Vorgang wird vom Systemadministrator im Telefonsystem eingestellt und sollte ausserhalb der Arbeitszeiten oder in Zeiten mit geringem Telefonverkehr durchgeführt werden.

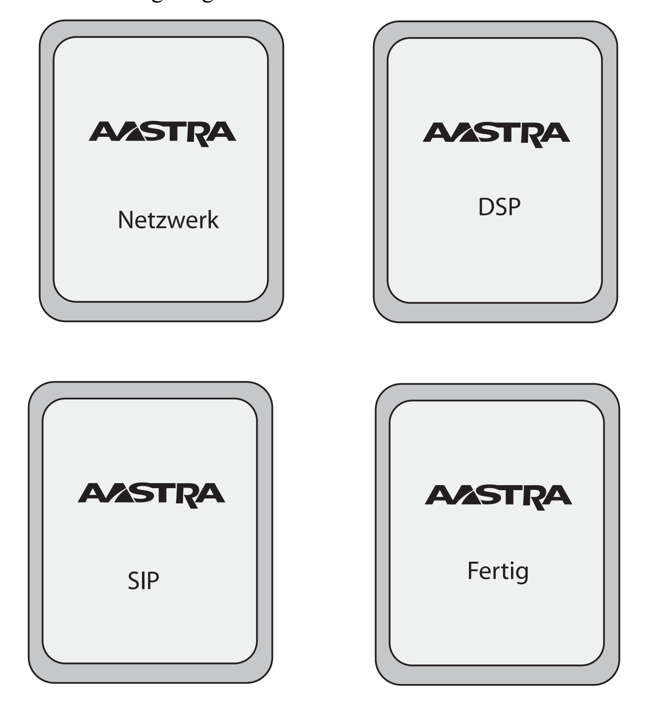


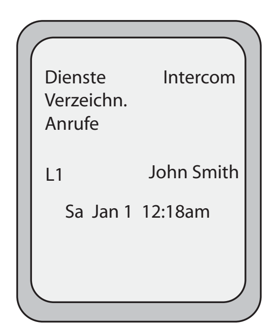
Wichtig! Das Telefon nicht auflegen oder ausstecken, während die Überprüfung oder die Installation der Firmware oder der Konfigurationsinformationen im Gange ist.

Wenn Ihr Systemadministrator Sprachpakete auf Ihr Telefon geladen hat, wird beim Starten folgendes Fenster angezeigt.



Nach der Aktualisierung der Konfiguration werden folgende Fenster und danach das Ruhezustands-Fenster angezeigt.

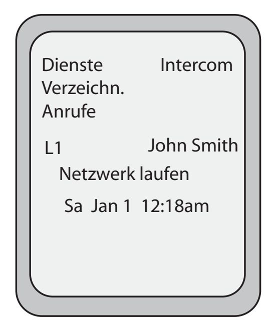




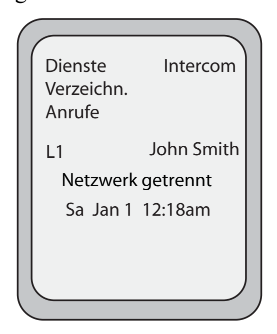
Ruhezustands-Fenster

Netzwerk getrennt/verbunden

Wenn sich Ihr Telefon die Verbindung zum Netzwerk herstellen konnte, wird vor dem Wechsel zum Ruhezustands-Fenster folgendes Fenster angezeigt.



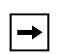
Wenn keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt wurde, wird "**Netzwerk getrennt**" angezeigt und die Statusanzeige des Telefons leuchtet auf.



Überprüfen Sie, ob die Kabel am Telefon und an der Wandsteckdose fest angeschlossen sind. Das Telefon sollte automatisch feststellen, dass die Verbindung wieder hergestellt ist und zeigt dann kurz die Meldung „**Netzanschluss**“. Wenn die Einstellungen des Telefons geändert worden sind, muss das Telefon neu gestartet werden.

Für weitere Informationen zum Anschluss des Telefons siehe den Abschnitt **„Anschluss an das Netzwerk und die Stromversorgung“** in der ***Installationsanleitung IP-Telefon Aastra 57i***.

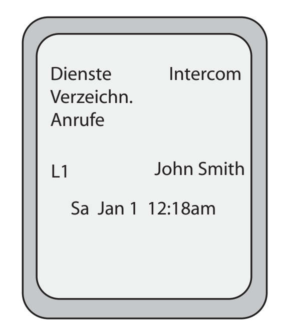
Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator für Hilfe.



Note: Falls das Telefon "Kein Dienst" anzeigt, kann es weiter verwendet werden; allerdings wird es nicht im Registrar abgelegt. Für weitere Informationen zur Registrierung des Telefons, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Ruhezustands-Fenster

Nachdem das Telefon die Konfiguration aktualisiert und die Verbindung zum Netzwerk hergestellt hat, wird das **Ruhezustands**-Fenster angezeigt. Das Ruhezustands-Fenster wird immer angezeigt, wenn das Telefon nicht verwendet wird.

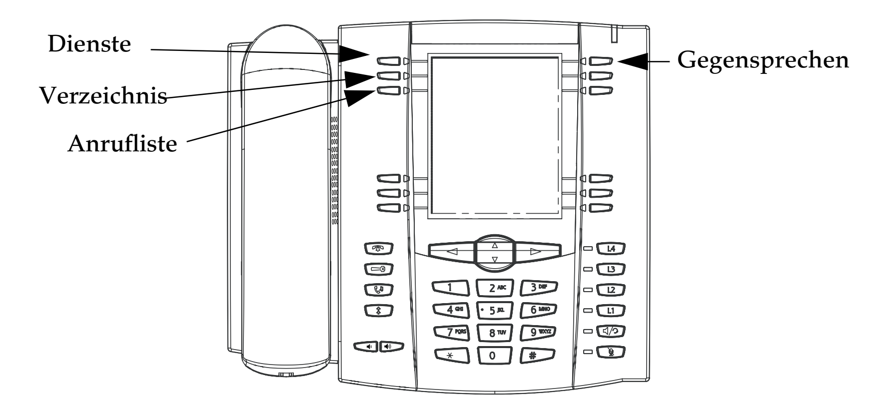




Note: Ihr Systemadministrator richtet Ihren SIP-Namen, die Leitungsnummer und alle weiteren administrativen Merkmale ein, die erforderlich sind. Setzen Sie sich mit Ihrem Systemadministrator in Verbindung, wenn Ihr Name nicht auf dem Display angezeigt wird.

Im Fenster des **Ruhezustands** stehen der Name (SIP-Name), Wochentag, Datum und Uhrzeit. In der Abbildung oben bedeutet die Display-Anzeige „L1“, dass der Teilnehmer John Smith auf Leitung 1 eingerichtet ist.

Standardmässig sind die oberen Softkeys 1 bis 4 für Dienste, Verzeichnis, Anrufliste und Gegensprechen eingerichtet. Sie können die sechs oberen Tasten mit bis zu zehn Funktionen und die sechs unteren Tasten mit bis zu 20 Funktionen beliebig belegen.



Verweis

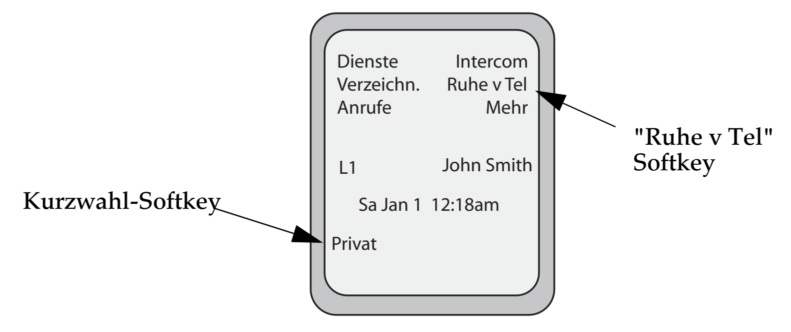
Weitere Informationen zur Konfiguration der oberen und unteren Softkeys finden Sie unter "Softkeys" auf page 55.

Weitere Informationen zum Umgang der Tasten für Dienste, Verzeichnis, Anrufliste, Gegensprechen, Wählen, Konferenz und Weiterleiten finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- "Telefonieren" auf page 116..
- "Anrufhandling" auf page 126..
- "Anrufverwaltung" auf page 138..

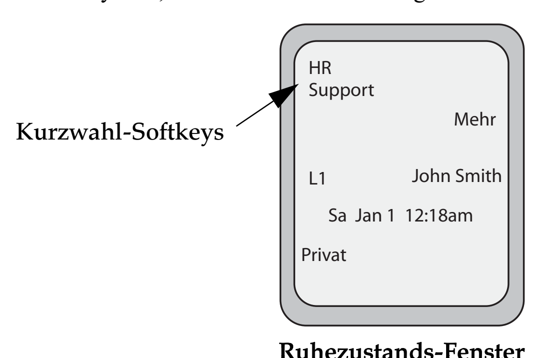
Ruhezustands-Fenster mit konfigurierten Softkeys

Wenn Sie oder der Administrator Softkeys auf dem Telefon eingerichtet hat, werden diese auf dem Display angezeigt. In der folgenden Abbildung wurde zum Beispiel „Privat“ als Kurzwahltaste auf einem der unteren Softkeys eingerichtet. Auf einem der oberen Softkeys wurde „Bitte nicht stören“ eingerichtet.



Ruhezustands-Fenster

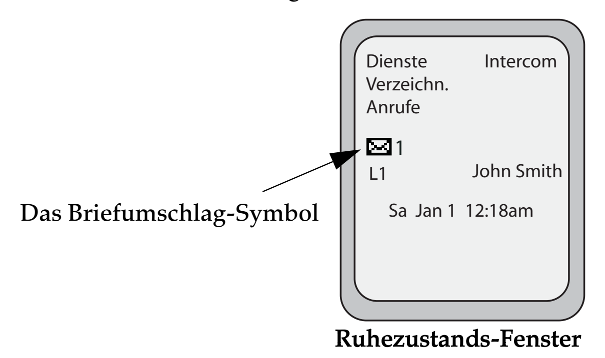
Die oberen Softkeys lassen sich mit bis zu zehn Funktionen belegen. Wenn nicht alle mit Funktionen belegten oberen Softkeys im Haupt-Ruhezustands-Fenster angezeigt werden können, wird oben rechts im Display "**Mehr**" angezeigt. Durch Drücken des Softkeys **Mehr** schalten Sie zwischen der ersten und einer zweiten Display-Anzeige mit Softkeys um, die auf Ihrem Telefon eingerichtet sind.



Ruhezustands-Fenster

Ruhezustands-Fenster mit Voice-Mail-Nachrichten

Das Briefumschlag-Symbol erscheint im Fenster des Ruhezustands nur, falls neue gespeicherte Meldungen vorliegen. Die Zahl neben dem Briefumschlag zeigt die Anzahl der neuen Meldungen an.

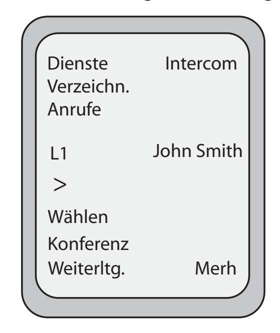


Ruhezustands-Fenster

Für den Zugriff auf die Sprachmitteilungen verwenden Sie bitte die Systemcodes mit Sternprozeduren, falls im Telefon kein Voice-Mail-Softkey konfiguriert worden ist. Weitere Informationen zu den Systemcodes mit Sternprozeduren entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres Voice-Mail-Systems.

Anzeige nach dem Abnehmen des Hörers

Nach Abnehmen des Hörers sehen Sie folgende Anzeige:

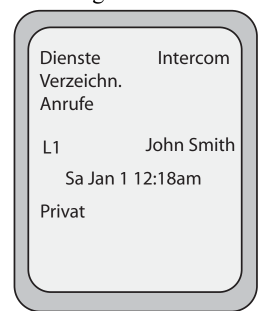


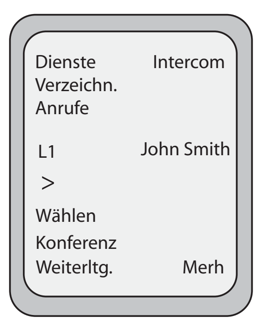
Im Display werden links unten die folgenden Tasten angezeigt:

- Wählen
- Konferenz
- Weiterltg. (Weiterleitung)

Wenn Sie zusätzlich zu den standardmässigen Softkeys weitere Softkeys eingerichtet haben, sehen Sie rechts unten im Display zusätzlich den Softkey „**Mehr**".

Wenn Sie zum Beispiel einen unteren Softkey für die Kurzwahl nach Hause eingerichtet haben und dann den Hörer abnehmen, werden die standardmässigen Softkeys **Wählen**, **Konferenz** und **Weiterltg.** sowie der Softkey **Mehr** angezeigt. Durch Drücken des Softkey **Mehr** schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Fenster um und können somit alle Softkeys anzeigen. Beachten Sie folgenden Abbildungen.







Ruhezustands-Fenster

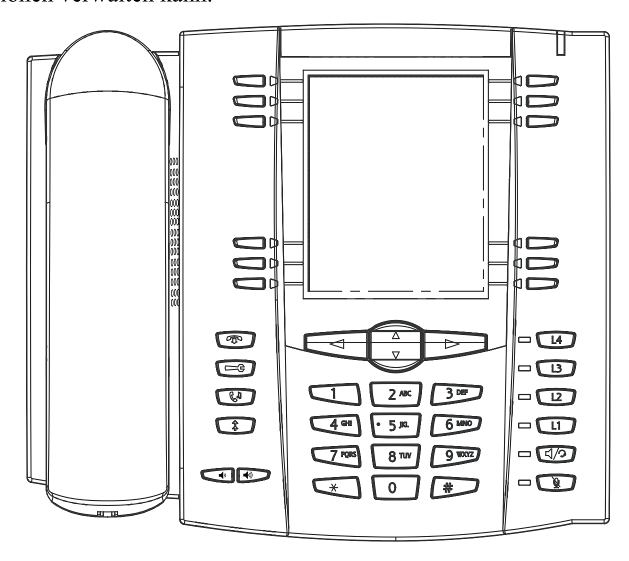
nach dem Abnehmen des Hörers

nach Drücken von „Mehr"

➡ **Note:** Die sechs unteren Softkeys sind mit den auf dem aktuellen Status basierenden Softkeys belegt. Die sechs oberen Softkeys lassen sich mit bis zu zehn Funktionen belegen.

Tasten des IP-Telefons und Tastenbeschreibung

In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Funktionstasten des Telefons 57i beschrieben, mit denen der Benutzer telefonieren und die Anrufer-Informationen verwalten kann.



Tasten-Bezeichnung

Die folgende Tabelle zeigt die Lage der Tasten, mit denen Sie Ihre Anrufe handhaben können, auf dem Tastenfeld des IP-Telefons 57i.

Tasten	Tasten-Bezeichnung
	Beenden-Taste- beendet ein aktives Gespräch. Mit der Beenden-Taste verlässt man auch die Menüführung, wie beispielsweise die Optionsliste, ohne Änderungen zu speichern.
	Optionen-Taste - Zur Einstellung von Telefonkonfigurationen. Ihr Systemverwalter hat möglicherweise bereits Einstellungen an Ihrem Telefon vorgenommen. Vor der Änderung spezifischer System-Bereiche kontaktieren Sie bitte Ihren Systemverwalter.
	Halte-Taste - Setzt einen momentanen Anruf in Halteposition. Um einen in Halteposition gesetzten Anruf zurückzuholen, drücken Sie bitte die Leitungstaste neben dem blinkenden Belegungs/-Ruflicht.
	Wahlwiederholung-Taste - Ermöglich die Wiederwahl der 100 zuletzt gewählten Rufnummern. Zweimaliges Betätigen der Wahlwiederholungstaste führt zum Wiederwählen der zuletzt gewählten Nummer.

Tasten	Tasten-Bezeichnung
	Lautstärke-Taste - Ermöglicht die Lautstärken-Einstellung für den Hörer, Headset, Rufton und Freisprech-Lautsprecher.
L4 L3 L2 L1	**Leitungs-/Ruftaste** - ermöglicht den Zugriff auf eine freie Leitung oder die Annahme eines Anrufes. Das Aastra 57i IP-Telefon unterstützt bis zu 4 Leitungstasten.
	Freisprechtaste - Aktiviert die Freisprechfunktion zum Telefonieren und Entgegennehmen von Anrufen ohne Abnehmen des Hörers. Wenn die Audio-Modus-Option eingestellt ist, dann wird diese Taste zum Wechsel zwischen dem Freisprech-Lautsprecher und dem Headset verwendet.
	Stummschalte-Taste- Schaltet das Mikrofon in die Stumm-Schaltung, sodass der Gesprächspartner Sie durch das Mikrofon nicht hören kann (das Anzeigelicht blinkt, wenn die Stummschaltung eingeschaltet ist).
	Navigationstasten - Durch Betätigen der Pfeiltasten nach OBEN bzw. UNTEN können Sie verschiedene Status- und Textanzeigen auf dem LCD-Display abrufen (wenn mehr als eine Zeile Status- bzw. Textanzeige vorhanden ist). Diese Tasten ermöglichen Ihnen auch die Navigation durch die Menü-Auswahl, wie beispielsweise in der Optionen-Liste. Durch Betätigung der Pfeiltasten nach LINKS oder RECHTS können Sie die verschiedenen Belegungs- bzw. Rufanzeigen abrufen. Innerhalb der Optionen-Liste können Sie mit diesen Tasten die gegenwärtige Option verlassen oder erreichen. Beim Bearbeiten von Einträgen auf dem Display können Sie durch Betätigen der Pfeiltaste nach LINKS das Zeichen links löschen; durch Betätigen der Pfeiltaste nach RECHTS wird die Option/ Auswahl bestätigt.

Tasten	Tasten-Bezeichnung
	Softkeys - 12 Softkeys am 57i IP-Telefon. - 6 Tasten oben: statische Softkeys (mit bis zu zehn programmierbaren Funktionen) - 6 Tasten unten: statusabhängige Softkeys (mit bis zu 20 programmierbaren Funktionen) Alle oberen und unteren Tasten können für spezifische Funktionen eingerichtet werden. Standardmässig sind die Tasten 1 bis 4 für Dienste, Verzeichnis, Anrufliste und Gegensprechen eingestellt. **1** - **DIENSTE**Zugang zu besonderen Leistungsmerkmalen und Diensten Dritter wie XML-Anwendungen und Voicemail. **2** - **Verzeichn.**(Verzeichnis) Zugriff auf die Verzeichnisliste, die bis zu 200 Namen und Rufnummern (gespeichert in alphabetischer Reihenfolge) anzeigt. **3** - **Anrufe**Ermöglicht Zugriff auf die Liste der letzten 200 erhaltenen Anrufe. **4** - **Gegenspr.**Verbindet automatisch mit einer anderen Nebenstelle (abgehender Gegensprech-Anruf) and beantwortet ankommende Gegensprech-Anrufe. Die folgenden Softkeys werden angezeigt, wenn Sie den Hörer abgenommen haben: Wählen – Nachdem Sie eine Rufnummer auf dem Ziffernblock eingegeben haben, können Sie den Softkey Wählen drücken, um die Rufnummer sofort zu wählen. **Konferenz**Eine Konferenzschaltung mit dem aktuellen Anruf wird aufgebaut. **Weiterleiten** - der aktuelle Anruf wird zu einer anderen Nummer weitergeleitet. **Zu beachten**: Für weitere Informationen zum Programmieren der Softkeys, um bestimmte Funktionen auszuführen, siehe den Abschnitt "Softkeys" auf page 55.

Vorgehensweise zur individuellen Einstellung Ihres Telefons

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Einstellungen Ihres Telefons Ihren individuellen Anforderungen anzupassen.

- Drücken Sie am Telefon die Optionen -Taste
- Rufen Sie mit Ihrem Internet-Browser die Aastra Web-Benutzerschnittstelle auf.

Telefonoptionen über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Sie können Ihr Telefon individuell einstellen, indem Sie die Optionen- Taste drücken und damit die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aufrufen.

Mit diesen Optionen können Sie das Telefon individuell einstellen.

Option Nummer	Option
1	**Anrufumleitung** **1.** Umleitung zu Nr. **2.** Umleitungsmodus **3.** Anzahl Rufe
2	**Voreinstellungen** **1.** Töne Rufton Tongruppe wählen **2.** Kontrast-Einstellung **3.** Live Dial Pad **4.** Audio-Einstell. Audio-Modus Lautst.Heads.Mik **5.** Uhrzeit und Datum Zeitzone Sommerzeit Zeitformat Datumsformat Zeitserver Zeitserver 1 Zeitserver 2 Zeitserver 3 Zeit einstellen Datum einstellen **6.** Sprache
3	**Telefonstatus** **1.** IP&MAC-Adressen **2.** PC-Anschluss **3.** PC-Anschluss **4.** Firmware-Info
4	**Benutzerpasswort**
5	**Administrator-Menü** (passwortgeschützt)
6	**Telefon neu starten**
7	**Telefonsperre**



Note: Die Optionen des „**Administrator-Menü**“ sind nur auf Administratorebene zugänglich, jedoch nicht für den Benutzer. Diese Optionen dürfen nur vom Systemadministrator konfiguriert und geändert werden.

Vereinfachtes Optionsmenu

Ihr Systemadministrator kann an Ihrem Telefon ein vereinfachtes Optionsmenü einrichten. Die folgende Tabelle zeigt die Optionen, die im vereinfachten Optionsmenü enthalten sind.

Option Nummer	Option
1	**Anrufumleitung** **1.** Umleitung zu Nr. **2.** Umleitungsmodus **3.** Anzahl Rufe
2	**Voreinstellungen** **1.** Töne Rufton Tongruppe wählen **2.** Kontrast-Einstellung **3.** Live Dial Pad **4.** Audio-Einstell. Audio-Modus Lautst.Heads.Mik
3	**Telefonstatus** **1.** IP&MAC-Adressen **2.** PC-Anschluss **3.** PC-Anschluss **4.** Firmware-Info
4	**Telefonsperre**



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Drücken Sie am Telefon die Optionen-Taste , um die Optionenliste aufzurufen.
2. Verwenden Sie zum **Blättern** in der Liste die und Tasten oder drücken Sie die Nummer der gewünschten **Option**.
3. Betätigen Sie den Softkey **Anzeigen**, die Taste oder die zugehörige Ziffer, um eine Option auszuwählen.
4. Eine gewählte Option können Sie mit Hilfe der jeweils angezeigten Softkeys ändern.
5. Drücken Sie **Fertig**, um die Änderungen zu speichern.
6. Drücken Sie die Taste , die Taste oder die Taste , um das Menü jederzeit ohne Speicherung der Änderungen zu verlassen.

Referenzen

Für weitere Informationen zur individuellen Einstellung Ihres Telefons mithilfe der über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verfügbaren Optionen beachten Sie den Abschnitt "Individuelle Einstellung Ihres Telefons" auf page 27.

Für weitere Informationen zu den Administrator-Optionen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

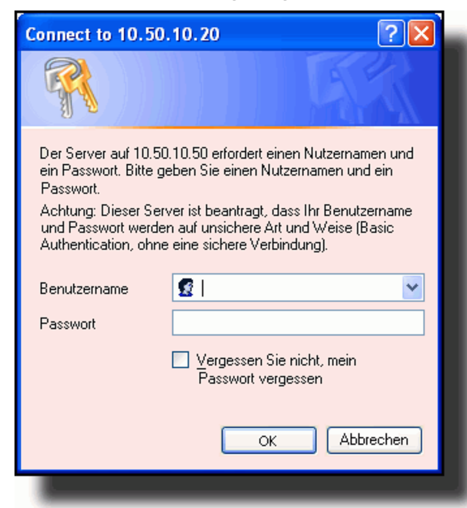
Telefonoptionen über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra einstellen

Neben den Benutzerschnittstellen-Optionen des IP-Telefons können Sie mit der Web-Benutzerschnittstelle Aastra noch weitere Optionen des IP-Telefons einstellen. Für den Zugriff auf die auf das Telefon mit der Web-Benutzerschnittstelle Aastra muss die IP-Adresse des Telefons bekannt sein. Um die IP-Adresse Ihres Telefons festzustellen, siehe "Suche der IP-Adresse des Telefons" auf page 24.

Web-Benutzerschnittstelle Aastra benutzen

 **Web-Benutzerschnittstelle Aastra**

1. Rufen Sie den Web-Browser auf. Geben Sie in das Adressfeld die IP-Adresse oder den Host-Namen des IP-Telefons ein und drücken Sie <**Eingabe**>.
   Das folgende Anmeldefenster wird angezeigt.



2. Wenn aufgefordert, den Benutzernamen und das Passwort eingeben, dann auf  klicken.
   Das Fenster Netzwerkstatus zeigt das IP-Telefon an, auf das man zugreift.

➡ **Note:** Der voreingestellte Benutzername ist „**benutzer**“ und das Passwort-Feld wird leer gelassen.

.



3. Man verlässt die Web-Benutzerschnittstelle Aastra, indem man **Abmelden** anklickt.

Im seitlichen Menü der Web-Benutzerschnittstelle Aastra werden folgende Kategorien angezeigt: **Status, Operationen, Grundeinstellungen**

Überschrift	Beschreibung
Status	Im Abschnitt **Status** werden der Netzwerkstatus und die MAC-Adresse des IP-Telefons angezeigt. Ausserdem werden die Hardware- und Firmware-Informationen zum IP-Telefon angezeigt. Die Informationen im Fenster Netzwerkstatus sind nur zum Lesen.

<table>
<tr><th>Überschrift</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Operationen</td><td>
Benutzerpasswort - Hiermit können Sie das Benutzerpasswort ändern.
Telefonsperre - Hiermit können Sie für Ihr Telefon Notfallnummern definieren, das Telefon sperren, um Manipulationen oder das Telefonieren zu verhindern, sowie das Benutzerpasswort zurücksetzen.
Softkeys und XML - Ermöglicht Ihnen, bis zu sechs obere Softkeys und bis zu sechs untere Softkeys mit den in der folgenden Liste dargestellten Funktionen zu belegen. Die oberen Softkeys lassen sich mit bis zu zehn, die unteren Softkeys mit bis zu 20 Funktionen belegen.
Für Softkeys verfügbare Funktionen

keine
Leitung
Direktwahl
Ruhe v Tel (DND)
Besetztanzeige (BLF Busy Lamp Field)
benutzerspezifische BLF-Liste
Automatische Anrufverteilung
Direkt abnehmen
XML (Extensible Markup Language)
sprecode
Parken
Abnehmen
Letzter Rückruf (lcr)
Verzeichnis
Anrufliste
Gegensprechen
Dienste
Telefonsperre

Erweiterungsmodule - Ermöglicht Ihnen die Konfiguration von 36 zusätzlichen Softkeys (mit einem Erweiterungsmodul 536M) oder von 60 zusätzlichen Softkeys (mit einem Erweiterungsmodul 560M), sofern diese am Telefon angeschlossen sind. Diese Option wird im seitlichen Menu der Aastra Web-Benutzerschnittstelle nur angezeigt, wenn ein Erweiterungsmodul angeschlossen ist.
Note: Nicht alle in der obigen Tabelle genannten Funktionen können an einem Erweiterungsmodul verwendet werden.
Verzeichnis - Damit können die Anrufliste und das Verzeichnis vom IP-Telefon auf den PC kopiert werden.
Rücksetzen - Damit kann das Telefon bei Bedarf neu gestartet werden.
</td></tr>
</table>

Überschrift	Beschreibung
Grundeinstellungen	**Voreinstellungen** - Damit lassen sich folgende Einstellungen ein- und ausschalten: • Anruf parken (statisch) • Anruf heranholen (statisch) • Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe • DTMF-Ziffern anzeigen • Anklopfen • Anklopfton wiedergeben • Unterbrechender Wählton • XML-Signal-Unterstützung • Verzögertes Blättern bei Statusmeldungen • Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf • Beenden-Taste weist kommende Anrufe ab • Leitungen UPnP-Zuordnung • LED-Anzeige für neue Nachrichten In dieser Rubrik können Sie konfigurieren: • Ankommende Intercom-Einstellungen • Rufsignalisierung (global und pro Leitung) • Tongruppe • Einstellungen für Uhrzeit und Datum • Spracheinstellungen **Anrufumleitung** - Hier kann die Zielnummer der Umleitung eingetragen werden. Die Anrufumleitung lässt sich global oder pro Leitung spezifisch einstellen (aus, alle, besetzt, keine Antwort, besetzt/unbeantwortet).

.

Telefonstatus

Um den Status Ihres Telefons abzufragen, können Sie die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder die Aastra Web-Benutzerschnittstelle benutzen.

Telefonstatus über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Die Option "**Endgerät-Status**" zeigt den Telefonstatus auf dem LCD-Display an.

Mit dieser Option können Sie überprüfen:

- Netzwerkstatus einschliesslich der IP- und MAC-Adresse Ihres Telefons
- Local-Area-Network-Anschluss (LAN-Anschluss)
- PC-Anschluss
- Firmware-Version

Um den Status über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. [Optionen-Taste] auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Endgerät-Status** wählen.
3. Wählen Sie die gewünschte Option aus:

IP&MAC-Adresse
LAN-Anschluss
PC-Anschluss
Firmware-Info

Die gewählte Option wird auf dem LCD-Display angezeigt. Verwenden Sie die Tasten [▲] und [▼], um durch das LCD-Display zu blättern.

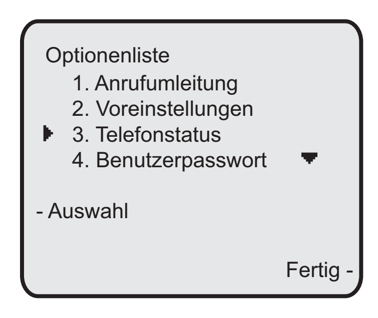
Suche der IP-Adresse des Telefons

Wenn Sie auf die Telefonoptionen mithilfe eines Internet-Browsers zugreifen wollen, geben Sie die IP-Adresse des Telefons im Browser ein, um die Aastra Web-Benutzerschnittstelle zu öffnen. Um die IP-Adresse Ihres Telefons festzustellen, gehen Sie wie folgt vor.

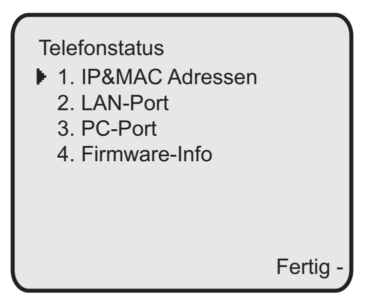


Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. [Optionen-Taste] drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Blättern Sie mit [Nach-unten-Taste] in der Optionenliste bis zum Eintrag **Telefonstatus** und drücken Sie **Ausw.**.



Blättern Sie mit [Nach-unten-Taste] bis zum Eintrag **IP&MAC Adressen**und drücken Sie **Ausw.**.



Am Display werden die IP-Adresse und die MAC-Adresse Ihres Telefons angezeigt. Geben Sie die IP-Adresse in Ihrem Browser ein, um die Aastra Web-Benutzerschnittstelle für Ihr Telefon aufzurufen. Für weitere Informationen zur Benutzung der Aastra Web-Benutzerschnittstelle siehe "Telefonoptionen über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra einstellen" auf page 19.

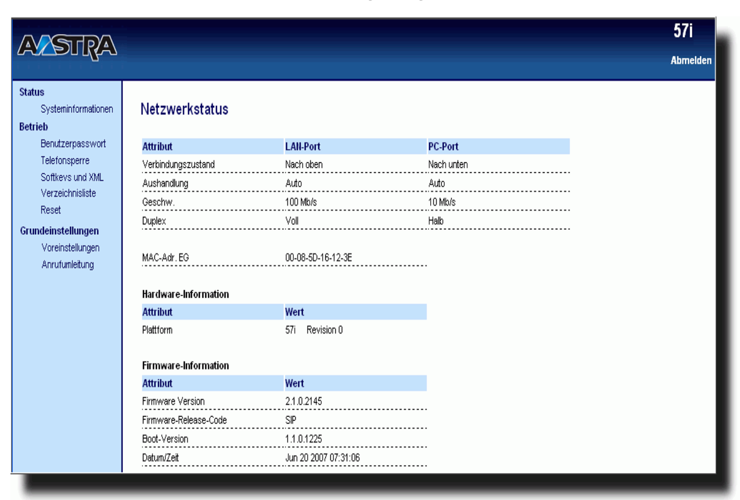
IP&MAC Adressen

IP-Adresse:
192.168.0.100
MAC-Adresse:
00-44-7D-18-03-26

Fertig -

Telefonstatus über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Wenn Sie auf Ihr Telefon über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle zugreifen, wird zuerst am Bildschirm der Telefonstatusangezeigt.



Dieser Bildschirm dient nur zur Ansicht. Es wird der Netzwerkstatus angezeigt, der folgende Informationen beinhaltet:

- LAN-Anschluss
- PC-Anschluss
- MAC-Adresse
- Hardware-Information
- Firmware-Information

Individuelle Einstellung Ihres Telefons

Die folgenden Abschnitte beschreiben Optionen, die über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons, die Aastra Web-Benutzerschnittstelle oder über beide verfügbar sind und geben an, welche Prozeduren bei diesen Optionen angewendet werden können.

Ruftöne und Tongruppe

Am IP-Telefon kann man die Ruftöne und Signalsätze konfigurieren.

Ruftöne

Es gibt verschiedene Ruftöne, die man auswählen und an den IP-Telefonen einstellen kann. Diese Ruftöne können auf globaler Basis oder pro Leitung aktiviert/deaktiviert werden.

In der folgenden Tabelle sind die gültigen Einstellungen und die vordefinierten Werte für jeden Konfigurationstyp aufgeführt.

Tabelle Ruftöne

Konfigurations-Methode	Gültige Werte	Default-Wert
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons	Global Rufton 1 Rufton 2 Rufton 3 Rufton 4 Rufton 5 Unterdrücken	Global Rufton 1
Web-Benutzerschnittstelle Aastra	Global Rufton 1 Rufton 2 Rufton 3 Rufton 4 Rufton 5 Unterdrücken Pro Leitung: Global Rufton 1 Rufton 2 Rufton 3 Rufton 4 Rufton 5 Unterdrücken	Global Rufton 1 Pro Leitung: Global

Tongruppe

Zusätzlich zu den Ruftönen können die Tongruppe für das IP-Telefon auf globaler Basis konfiguriert werden. Die Tongruppen bestehen aus länderspezifischen Tönen. An den IP-Telefonen können folgende Tongruppen konfiguriert werden:

- USA (Voreinstellung - auch in Kanada benutzt)
- Mexiko
- Grossbritannien
- Italien
- Deutschland
- Frankreich
- Europa (allgemeine Töne)
- Australien

Wenn die Tongruppe des Landes konfiguriert wird, hört man am Telefon in folgenden Fällen den landesspezifischen Ton:

Wählton
sekundärer Wählton
Rufton
Besetztton
Gassenbesetztton
Anklopfton
Rufmuster

Die globalen Ruftöne und Tongruppen werden über die Benutzerschnittstelle der Aastra-Website oder die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfiguriert.

Konfigurierung von Ruftönen und Tongruppen



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Zum Konfigurieren der Ruftönen und Tongruppen des IP-Telefons die folgenden Prozeduren benutzen.

(nur globale Konfigurierung)

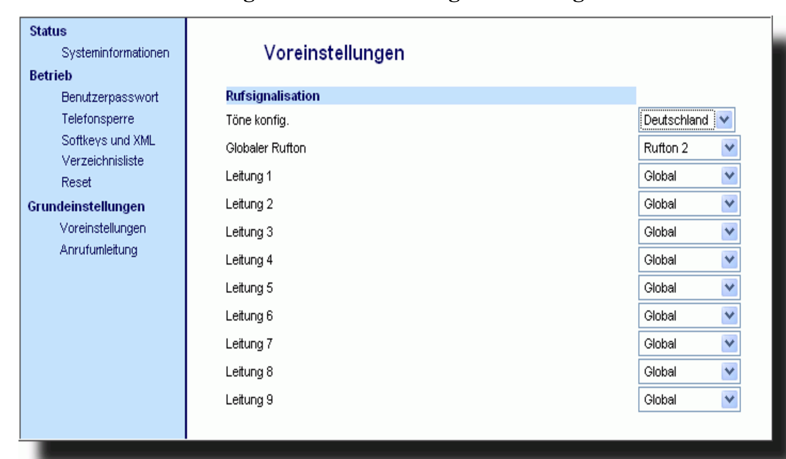
1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. **Ruftöne** wählen.
4. Wählen Sie **Rufton**.
5. Den Typ des Ruftons (**Rufton 1** bis **Rufton 5** oder **Unterdrücken**) wählen.
6. Drücken Sie **Fertig.**
7. **Tongruppe** wählen.
8. Das Land wählen, für das die Tongruppe verwendet werden soll. Gültige Werte sind **Australien**, **Europa, Frankreich**, **Deutschland**, **Italien**, **Grossbritannien Mexico** und **USA**. Der vordefinierte Wert ist **USA**.
9. Drücken Sie **Fertig.**

Der Rufton und die Tongruppe, die man gewählt hat, werden sofort am IP-Telefon übernommen.



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Rufsignalisation** klicken.



Für die globale Konfigurierung:

2. Im Abschnitt **"Rufton"** aus dem Feld "**Tongruppe**" ein Land wählen. Gültige Werte sind **Australien**, **Europa, Frankreich**, **Deutschland**, **Italien**, **Grossbritannien**, **Mexiko** und **USA**. Der vordefinierte Wert ist **USA**.
3. Aus dem Feld "**Globaler Rufton**" . einen Wert wählen.



Note: Für die gültigen Werte siehe Tabelle Ruftöne auf page 27.

Zur Konfigurierung der Leitung:

4. Im Abschnitt "**Rufton**" eine Leitung wählen, für die man den Rufton einstellen will.
5. Aus dem Feld "**Leitung N**" `einen Wert wählen.`



Note: Für die gültigen Werte siehe Tabelle Ruftöne auf page 27.

6. Auf [Schaltfläche] klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Kontrast-Einstellung

Die Option „**Kontrast-Einstellung**“ des IP-Telefons ermöglicht Ihnen, die Helligkeit des LCD-Displays einzustellen. Verwenden Sie diese Option, um das bevorzugte Kontrast-Niveau einzustellen.

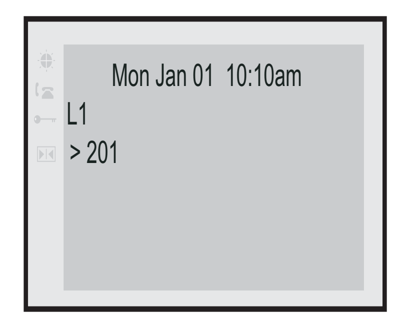
Die Kontrast-Einstellungen sind nur über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons möglich.

Kontrast einstellen

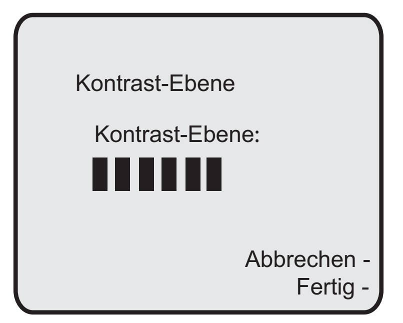


Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. [Optionen-Taste] auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. Wählen Sie **Anzeige**.
4. Wählen Sie **Kontrast einst.**.



5. Mit den Navigationstasten ◀ und ▶ erhöhen oder verringern Sie den Kontrast des LCD-Displays.



6. Drücken Sie **Fertig**, um die Einstellung zu speichern.

Beleuchtung

Die Option „**Beleuchtung**“ am IP-Telefon ermöglicht Ihnen, die Beleuchtung des LCD-Displays wie folgt einzustellen:

- Immer Ein (Voreinstellung)
- Immer Aus
- Beleuchtung automatisch einschalten, wenn das Telefon benutzt wird; automatisch ausschalten, wenn das Telefon für eine bestimmte Zeitspanne im Ruhezustand ist.

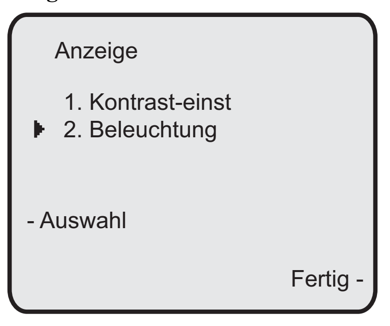
Die Funktion „Automatische Beleuchtung“ schaltet die Beleuchtung aus, wenn das Telefon für eine bestimmte Zeitspanne im Ruhezustand ist. Die Zeitspanne können Sie individuell mit dem Softkey „Erweitert“ einstellen, sofern Sie den Auto-Modus gewählt haben. **Im Auto-Modus wird die Beleuchtung automatisch eingeschaltet, wenn eine Taste gedrückt wird oder sich der Status des Telefons ändert**

Beleuchtung einstellen



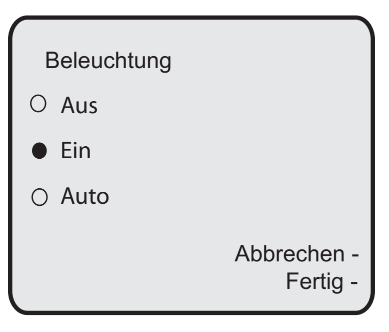
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. Wählen Sie **Anzeige**.
4. Wählen Sie **Beleuchtung**.

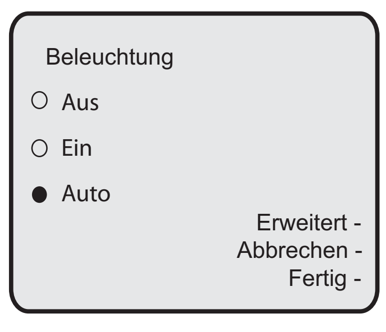


5. Verwenden Sie die und Navigationstasten , um die Beleuchtung für Ihr Telefon einzustellen. Voreingestellt ist „**Ein**“. Verfügbare Optionen sind:
   - Aus
   - Ein (Voreinstellung)
   - Auto

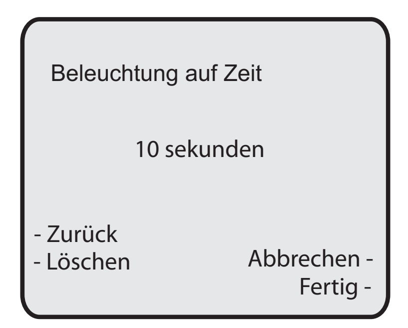
6. Wenn Sie die Option „**Ein**“ oder „**Aus**“ gewählt haben, drücken Sie **Fertig**, um die Ihre Einstellung zu speichern.



7. Wenn Sie die Option „**Auto**“ gewählt haben, drücken Sie den Softkey **Erweitert**.



8. Geben Sie über den Ziffernblock die Zeitspanne in Sekunden ein, für welche die Beleuchtung eingeschaltet bleiben soll, wenn das Telefon im Ruhezustand ist. Voreingestellt sind **10 Sekunden**. Wenn diese Zeitspanne abgelaufen ist, schaltet das Telefon die Beleuchtung aus. Verwenden Sie die Softkeys „**zurück**“ und/oder „**Löschen**“, um Einträge zu löschen (falls erforderlich).



9. Drücken Sie **Fertig**, um die Einstellung zu speichern.

Live Dial Pad*

Die Option „**Einzelziffernwahl**“ des IP-Telefons schaltet den Modus Einzelziffernwahl EIN oder AUS. Mit aktiviertem Live Dial Pad schaltet das 57i automatisch in den Freisprech-Betrieb und sendet die Wahl, sobald eine Zifferntaste oder ein Softkey gedrückt wird. Mit ausgeschaltetem Live Dial Pad und Wahl bei aufgelegtem Hörer sendet das Telefon die Ziffern erst nachdem Sie den Hörer aufnehmen oder die Taste drücken.

*Die Verfügbarkeit des Leistungsmerkmales ist abhängig vom Ihrem Telefonsystem oder Service Provider.

Den Modus Einzelziffernwahl können Sie nur mithilfe der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aktivieren bzw. deaktivieren.

Einzelziffernwahl aktivieren / deaktivieren



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. Wählen Sie **Live Dialpad**.

Live Dialpad

Live Dialpad auf
AUS

- Ändern

Abbrechen -
Fertig -

4. Verwenden Sie die Funktionstaste **Ändern**, um das Live Pad Dial von EIN auf AUS umzuschalten.
5. Drücken Sie **Fertig**, um die Einstellung zu speichern.

Klang einstellen

Über die Option „**Audio-Einstell.**“ am IP-Telefon können Sie den Audiomodus Ihres IP-Telefons einstellen. Ausserdem können Sie die Lautstärke des Headset-Mikrofons einstellen.

Sie können die Audio-Einstellungen nur über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons vornehmen.

Audio-Modus

Am 57i können Sie den Hörer, ein Headset oder eine Freisprech-Einrichtung benutzen, um Anrufe zu empfangen oder zu tätigen. Die Audio-Modus-Option ermöglicht die Nutzung unterschiedlicher Kombinationen dieser drei Betriebsarten, um ein Maximum an Flexibilität im Telefonbetrieb zu erzielen. Es gibt vier Optionen aus denen Sie wählen können:

Audio-Betriebsarten	Beschreibung
Lautsprecher	Dies ist die Standardeinstellung. Sie können mit Hörer oder Freisprecheinrichtung telefonieren oder Anrufe entgegennehmen. Drücken Sie in der Hörer-Betriebsart die Taste des Telefons, um die Freisprecheinrichtung einzuschalten. Nehmen Sie in der Freisprech-Betriebsart den Hörer ab, um zur Hörer-Betriebsart zu wechseln.
Headset	Wählen Sie diese Einstellung, um Gespräche mit Hörer oder Headset zu führen. Durch drücken der Taste am Telefon schalten Sie vom Hörer- zum Headset-Betrieb um. Um vom Headset zum Hörer umzuschalten, heben Sie den Hörer ab.
Freisprecheinrichtung /Headset	Ankommende Anrufe werden nach Drücken der Taste zuerst an die Freisprecheinrichtung geschickt. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie zwischen Freisprecheinrichtung und Headset hin- und herschalten. Durch Abheben des Hörers lässt sich das jeweilige Gespräch jederzeit von Freisprecheinrichtung oder Headset auf den Hörer zurückschalten.
Headset/ Freisprecheinrichtung	Ankommende Anrufe werden nach Drücken der Taste zuerst ans Headset geschickt. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie zwischen Headset und Freisprecheinrichtung hin- und herschalten. Durch Abheben des Hörers lässt sich das jeweilige Gespräch jederzeit von Freisprecheinrichtung oder Headset auf den Hörer zurückschalten.

Lautstärke Headset

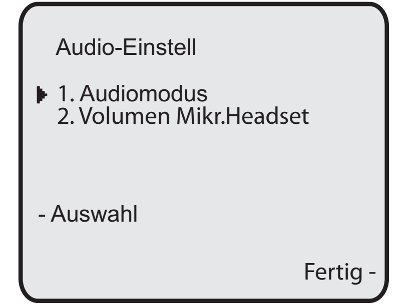
Die Option „**Volumen Mikr.Headset**“ ermöglicht Ihnen, die Lautstärke des Headset-Mikrofons einzustellen.

Audio Modus und Lautstärke des Headset-Mikrofons einstellen

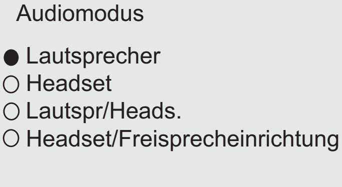


Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. [Taste] auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. Wählen Sie **Audio-Einstell.**.
4. Wählen Sie **Audiomodus**.



5. Wählen Sie den Audiomodus, den Sie verwenden wollen. Voreingestellt ist **Lautsprecher**.
   Gültige Werte sind:
   Lautsprecher (Voreinstellung)
   Headset
   Lautspr/Heads.
   Headset/Freisprecheinrichtung

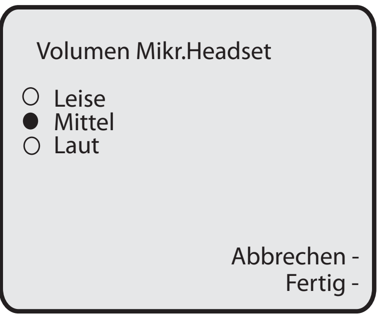


6. Drücken Sie **Fertig**, um die Einstellung zu speichern.

7. Wählen Sie **Volumen Mikr.Headset**.



8. Wählen Sie **Leise**, **Mittel** oder **Laut** als Lautstärke. Voreingestellt ist **Medium**.



9. Drücken Sie **Fertig**, um die Einstellung zu speichern.

Uhrzeit und Datum

Sie können am IP-Telefon folgende Einstellungen vornehmen:

- Uhrzeit und Datum
- Uhrzeit- und Datumsformat
- Zeitzone
- Sommerzeit
- Zeitserver (nur vom Systemadministrator einzustellen; passwortgeschützt)



Note: Sie können über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons alle oben genannten Leistungsmerkmale einstellen. Über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra können jedoch nur Uhrzeit- und Datumsformate eingestellt werden. Der „Zeitserver“ ist passwortgeschützt und seine Konfiguration nur vom Systemadministrator vorzunehmen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Uhrzeit und Datum einstellen

Stellen Sie am IP-Telefon Uhrzeit und Datum folgendermassen ein.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Uhrzeit und Uhrzeitformat einstellen



Note: Die von Ihnen eingestellte Uhrzeit und das gewählte Zeitformat wird an Ihrem Telefon im Ruhezustand angezeigt.

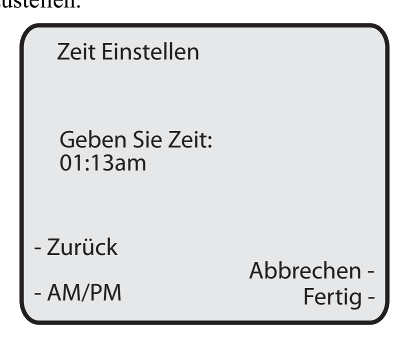
1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. **Uhrzeit/Datum** auswählen.
4. **Uhrzeit einstellen** wählen.

Uhrzeit/Datum
1. Zeitzone
2. Sommerzeit
3. Zeit-Format
4. Datum Format
5. Zeit-Server
6. Zeit Einstellen
7. Datum einstellen

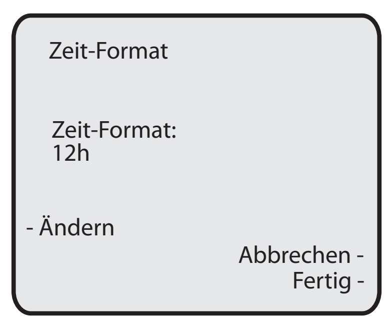
- Auswahl

Fertig -

5. Geben Sie über das das Tastenfeld des IP-Telefons die Uhrzeit ein. Verwenden SieVerwenden Sie den Softkey „ zurück**“, um den Cursor um eine Stelle zurückzubewegen und einen Buchstaben zu löschen.** Verwenden Sie den Softkey „**AM/PM**“, um die Zeit auf AM oder PM einzustellen.

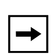


6. Drücken Sie **Fertig** , um die Einstellung zu speichern.
7. **Zeitformat** auswählen.
8. Verwenden Sie die Funktionstaste "**Ändern**", um als Zeitformat entweder das 12-Stunden- oder das 24- Stunden-Format einzustellen. Gültige Werte sind **12h** und **24h**. Voreingestellt ist **12h**.



9. **Fertig** drücken, um das eingegebene Uhrzeitformat zu speichern.

Datum und Datumsformat einstellen



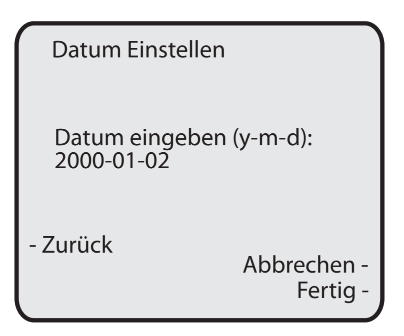
Note: Das von Ihnen eingestellte Zeit- und Datumsformat wird an Ihrem Telefon im Ruhezustand angezeigt.

1. **Voreinstellungen** wählen.
2. **Uhrzeit und Datum** auswählen.

3. Wählen Sie **Datum einstellen**.



4. Geben Sie über das das Tastenfeld des IP-Telefons das Datum ein. Verwenden Sie Verwenden Sie den Softkey „**zurück**", um den Cursor um eine Stelle zurückzubewegen und einen Buchstaben zu löschen.



5. Drücken Sie **Fertig** , um die Einstellung zu speichern.
6. **Datumsformat** auswählen.
7. Wählen Sie ein Datumsformat aus der Optionenliste. Voreingestellt ist **Sun Jan 2**. Gültige Werte sind:
   - Sun Jan 2 (Voreinstellung)
   - 2-Jan-00
   - 2000 01 02
   - 02/01/2000
   - 02/01/00
   - 02-01-00
   - 01/.02/00
   - Jan 2
   - 2 Jan 2000
   - Sun 2 Jan
   - 2 Jan
   - 02.01.2000

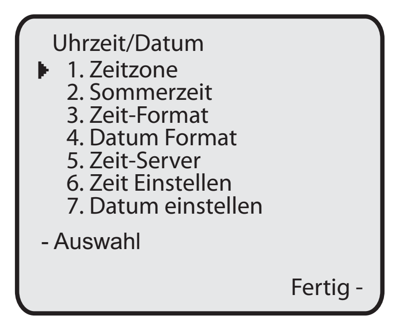
Datum Format
- ● Sonntag Januar 2
- ○ 2-Januar-00
- ○ 2000-01-02
- ○ 02/01/2000
- ○ 02/01/00
- ○ 02-01-00
- ○ 01/.02/00
- ○ Januar 2
- ○ 2 Januar 2000
- ○ Sonntag 2 Januar
- ○ 2 Januar
- ○ 02.01.2000

Abbrechen -
Fertig -

8. **Fertig** drücken, um das eingegebene Datumsformat zu speichern.

Zeitzone einstellen

1. **Voreinstellungen** wählen.
2. **Uhrzeit und Datum** auswählen.
3. Wählen Sie **Zeitzone**.

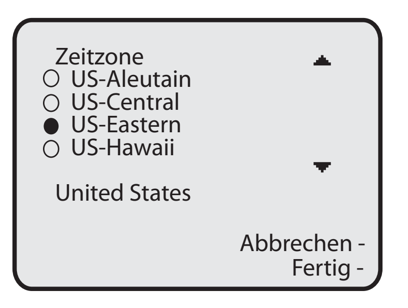


Eine Liste der verschiedenen weltweiten Zeitzonen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die für Ihren Standort geltende Zeitzone.
   Standardmässig ist die Zeitzone **US-Eastern** eingestellt.



Note: Für eine Übersicht der Zeitzonen, die am IP-Telefon eingestellt werden können, siehe "Anhang A – Zeitzonen-Codes.".



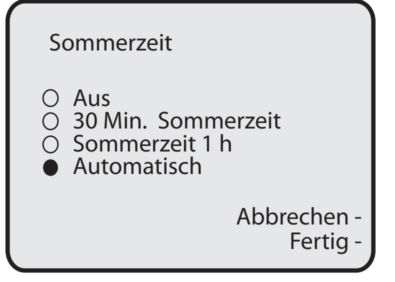
5. Drücken Sie **Fertig**, um die Einstellung der Zeitzone zu speichern.

Sommerzeit

1. **Voreinstellungen** wählen.
2. Wählen Sie **Sommerzeit**.



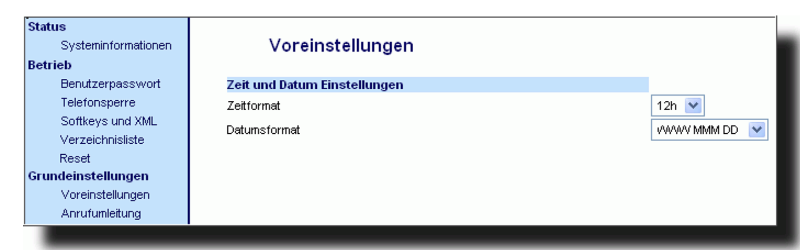
3. Wählen Sie eine Sommerzeiteinstellung aus der Optionenliste. Voreingestellt ist **Automatisch**. Gültige Werte sind:
   - Aus
   - 30 Min. Sommerzeit
   - Sommerzeit 1 h
   - Automatisch (Voreinstellung)



4. Drücken Sie **Fertig**, um den gewählten Wert für die Sommerzeit zu speichern.

 **Web-Benutzerschnittstelle Aastra**

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Zeit- und Datum Einstellungen** klicken.

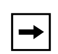


2. Im Feld "**Zeitformat**" das Uhrzeitformat wählen, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:
   12 (12-Stunden-Format, Standardeinstellung)
   24 (24-Stunden-Format)



Note: Die von Ihnen eingestellte Uhrzeit und das gewählte Zeitformat wird an Ihrem Telefon im Ruhezustand angezeigt.

3. Im Feld "**Datumsformat**" das Datumsformat wählen, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Voreingestellt ist **WWW MMM TT**. Gültige Werte sind:
   - **WWW MMM TT** (Voreinstellung)
   - **TT-MMM-JJ**
   - **JJJJ-MM-TT**
   - **TT/MM/JJJJ**
   - **TT/MM/JJ**
   - **TT-MM-JJ**
   - **MM/TT/JJ**
   - **MMM TT**
   - **TT/MM/JJJJ**
   - **WWW TT MMM**
   - **TT MMM**
   - **TT.MM.JJJJ**



Note: Das von Ihnen eingestellte Zeit- und Datumsformat wird an Ihrem Telefon im Ruhezustand angezeigt.

4. Auf [Einstellungen speichern] klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Sprache

Das IP-Telefon unterstützt eine Reihe verschiedener Sprachen. Sie können die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons und die Web-Benutzerschnittstelle Aastra in der von Ihnen gewünschten Sprache anzeigen lassen. Sie sehen dann alle Display-Anzeigen (Menüs, Dienste, Optionen, Konfigurationsparameter usw.) in der von Ihnen gewählten Sprache. Das IP-Telefon unterstützt die folgenden Sprachen:

- Englisch (Standardeinstellung)
- Französisch
- Spanisch
- Deutsch
- Italienisch

Zu verwendende Sprache festlegen

Nachdem Ihr Systemadministrator das/die gewünschte(n) Sprachpaket(e) vom Konfigurationsserver auf Ihr Telefon heruntergeladen hat, können Sie festlegen, mit welcher Sprache Sie das Telefon und die Web-Benutzerschnittstelle Aastra betreiben möchten.



Note: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt von den jeweils auf das IP-Telefon geladenen Sprachpaketen ab.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Gehen Sie folgendermassen vor, um die Sprache der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons einzustellen.

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie **Ausw.**.
3. **English** (Englisch)**, Francais** (Französisch)**, Espanol** (Spanisch)**, Deutsch** (Deutsch)**,** oder **Italiano** (Italienisch) wählen. Voreingestellt ist **English**.



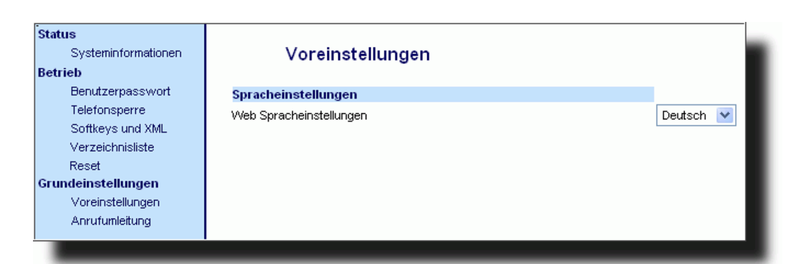
Note: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt von den jeweils auf das IP-Telefon geladenen Sprachpaketen ab. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden. Weitere Informationen zum Laden von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihren Systemadministrator.

4. Drücken Sie **Fertig**, um die Sprache am Telefon einzustellen.
   Die Änderung ist dynamisch. Wenn Sie das Optionsmenü beenden, zeigt das Telefon alle Menüpunkte in der von Ihnen gewählten Sprache an.



Note: Um ein Sprachpaket verwenden zu können, muss es bereits auf Ihr Telefon geladen sein. Weitere Informationen zum Laden von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihren Systemadministrator.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Spracheinstellungen** klicken.



2. Im Feld “**Web Spracheinstellungen**” eine Sprache für die Web-Benutzerschnittstelle Aastra wählen. Das IP-Telefon unterstützt die folgenden Sprachen:
   Englisch (Standardeinstellung)
   Französisch
   Spanisch
   Deutsch
   Italienisch



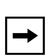
Note: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt von den jeweils von Ihrem Systemadministrator auf das IP-Telefon geladenen Sprachpaketen ab. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden.

3. Auf [button] klicken, um die Einstellungen zu speichern. Die Änderung ist dynamisch. Die Web-Benutzerschnittstelle Aastra zeigt alle Fenster in der von Ihnen gewählten Sprache an.

Benutzerpasswort

In dieser Kategorie kann das Benutzerpasswort des Telefons geändert werden. Die Änderung des Passworts stellt sicher, dass nur der Eigentümer des Telefons die Einstellungen ändern kann, und macht das System sicher. Das Benutzerpasswort kann über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra geändert werden.

Bei Änderung des Passworts	Dann müssen Sie:
über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons	sich mit diesem neuen Passwort an die Web-Benutzerschnittstelle Aastra anmelden.
über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra	dieses neue Passwort verwenden, wenn Sie das Benutzerpasswort über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons ändern.



Note: Gültige Werte für ein Passwort sind 0 bis 4294967295 (nur ganze Zahlen; Symbole and alphabetische Zeichen sind nicht zulässig). Das vordefinierte Passwort ist ein leeres String "" (nicht ausgefülltes Feld).

Benutzerpasswort einrichten



Note: Falls erforderlich, verwenden Sie die folgenden Tasten zur Passworteingabe:
- Softkey **zurück**, bewegt den Cursor jeweils eine Stelle zurück und löscht Buchstaben
- Softkey **Löschen** löscht die gesamte Eingabe
- Softkey **Beenden** bricht die Passwortänderung ohne zu speichern ab.

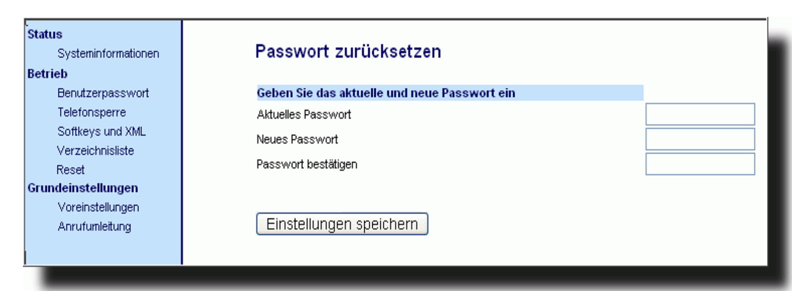
1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Wählen Sie **Benutzerpasswort** und drücken Sie **Ausw.**.
3. Wenn die Meldung „*Aktuelles Passwort*“: angezeigt wird, geben Sie das aktuelle Benutzerpasswort ein und drücken Sie **Eingabe**.
4. Wenn die Meldung „*Neues Passwort*“: angezeigt wird, geben Sie das neue Benutzerpasswort ein und drücken Sie **Eingabe**.
5. Wenn die Meldung „*Passw. bestätig.:*“: angezeigt wird, geben Sie nochmals das neue Benutzerpasswort ein und drücken Sie **Eingabe**.
   Am Display wird die Meldung „*Passw. geändert*“ angezeigt.

.

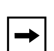


Web-Benutzerschnittstelle Aastra

1. Auf **Operationen->Benutzerpasswort** klicken.



2. Im Feld "**Aktuelles Passwort**" das aktuelle Benutzerpasswort eingeben.



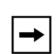
Note: Der vordefinierte Inhalt von Benutzername ist "benutzer" (in Kleinbuchstaben) und das Feld für das Passwort wird leer gelassen.

3. Im Feld "**Neues Passwort**" das neue Benutzerpasswort eingeben.
4. Im Feld "**Passw. bestät.**" nochmals das neue Benutzerpasswort eingeben.
5. Auf [Einstellungen speichern] klicken, um die Änderungen zu speichern.

Benutzerpasswort zurücksetzen

Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie es zurücksetzen und ein neues Passwort eingeben. Die Funktion „Passwort zurücksetzen“ setzt das Passwort auf die Werks-Voreinstellung zurück (kein Passwort eingestellt).

Das Benutzerpasswort lässt sich ausschliesslich über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra zurücksetzen.



Note: Gültige Werte für ein Passwort sind 0 bis 4294967295 (nur ganze Zahlen; Symbole and alphabetische Zeichen sind nicht zulässig). Das vordefinierte Passwort ist ein leeres String "" (nicht ausgefülltes Feld).

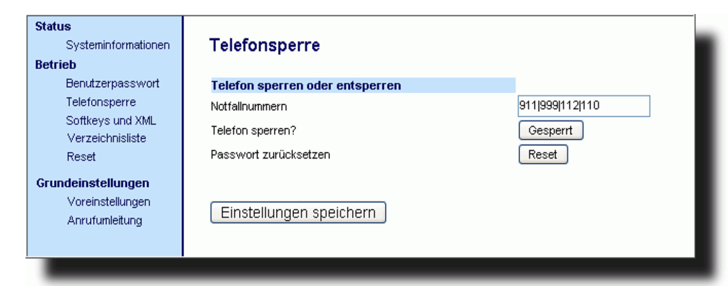
Benutzerpasswort zurücksetzen

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Benutzerpasswort zurückzusetzen.



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

1. Auf **Operationen - >Telefonsperre** klicken.



2. Im Feld „**Passwort zurücksetzen**“ klicken Sie auf Reset .
   Das folgende Fenster wird angezeigt.



3. Das Feld "**Aktuelles Passwort**" leer lassen.
4. Im Feld "**Neues Passwort**" ein neues Passwort eingeben.
5. Im Feld "**Passwort bestätigen**" nochmals das neue Benutzerpasswort eingeben.
6. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

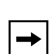
Neustart des Telefons

Sie möchten vielleicht das Telefon neu starten, um zu kontrollieren, ob auf dem Server Aktualisierungen für das Telefon vorliegen. Man kann das Telefon ab und zu neu starten, um die Änderungen oder Aktualisierungen der Einstellungen des Telefons oder des Netzes zu definieren.   Ausserdem kann es notwendig werden, das Telefon neu zu starten, wenn es vom Systemadministrator verlangt wird, oder bei unerwartetem Verhalten.

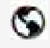


Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Die Taste am Telefon drücken, um die Optionenliste aufzurufen.
2. **EG neu starten** wählen.
3. Wenn die Meldung „*Möchten Sie das Tel. neu starten*?“ angezeigt wird, drücken Sie den Softkey **Neustart**. Wenn Sie das Telefon nicht neu starten möchten, drücken Sie **Abbrechen**.



Note: Während des Neustarts und Herunterladens ist das Telefon vorübergehend ausser Betrieb.



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

1. Auf **Operationen->Rücksetzen** klicken.



2. Auf Neustart klicken.
3. In der Bestätigungsaufforderung auf **OK** klicken.

Telefonsperre

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass Andere es benutzen oder Einstellungen vornehmen. Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihr Telefon zu sperren:

- Mit der Funktion *Optionen->Telefonsperre* der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons.
- Mit der Funktion *Operationen->Telefonsperre* der Aastra Web-Benutzerschnittstelle.
- Am Telefon mit einer konfigurierten Taste. Weitere Informationen zur Konfiguration einer Gesperrt/Entsperren-Taste finden Sie unter "Taste „Telefonsperre“" aufpage 113.

Mit der Benutzerschnittstelle Aastra stehen über *Operationen - >Telefonsperre* ausserdem folgende Funktionen zur Verfügung:

- Benutzerpasswort zurücksetzen. Durch Drücken der Taste “**Reset**” im Feld “**Passwort zurücksetzen**” gelangen Sie zu einem Fenster, in dem Sie ein neues Benutzerpasswort eingeben und speichern können.
- Notfallnummern einstellen. Sie können als Notfallnummern 911, 999, 112, 110 oder alle diese Nummern einstellen. Standardmässig sind als Notfallnummern 911, 999, 112 und 110 eingestellt.

Im Folgenden ist beschrieben, wie Sie das Telefon sperren, Notfallnummern einrichten und das Benutzerpasswort zurücksetzen.

Telefon sperren und entsperren

Gehen Sie folgendermassen vor, um ein IP-Telefon zu sperren, damit Andere es nicht benutzen oder Einstellungen vornehmen können.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

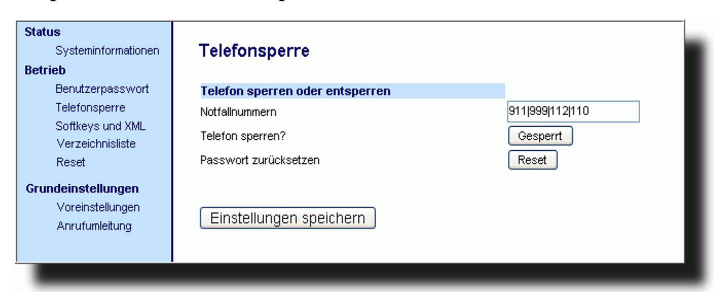
Telefon sperren

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Wählen Sie **Telefonsperre** und drücken Sie **Ausw.**.
3. Wenn die Meldung "*Telefon sperren?*" angezeigt wird, **Sperren** drücken. Die folgende Meldung wird angezeigt „*Telefon gesperrt*“.

Telefon entsperren

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Wenn die Meldung „*Telefon entsperren*“ angezeigt wird, geben Sie Ihr Benutzerpasswort ein und drücken Sie **Eingabe**.
   Das Telefon wird entsperrt.

1. Auf **Operationen - >Telefonsperre** klicken.



Telefon sperren

2. Im Feld "**Telefon sperren?**" auf [Gesperrt] klicken.
   Das Telefon wird dynamisch gesperrt und folgende Meldung wird angezeigt: "*Telefon gesperrt*".

Telefon entsperren

3. Auf **Operationen - >Telefonsperre** klicken.

4. Im Feld „**Telefon entsperren?**" klicken Sie auf [Entsperren] .
   Das Telefon wird dynamisch entsperrt und folgende Meldung wird angezeigt: "*Tel. entsperrt*".

Notfallnummern einstellen

In den Telefonnetzen der meisten Länder gibt es zentrale Notfallnummern (Nummern der Rettungsdienste), über die der Anrufer im Ernstfall die Rettungsdienste vor Ort erreichen kann. Diese Notfallnummern können von Land zu Land unterschiedlich sein. In der Regel handelt es sich um dreistellige Rufnummern, die man sich leicht merken kann und die schnell gewählt sind. In manchen Ländern haben die einzelnen Rettungsdienste unterschiedliche Notfallnummern.

Sie können auf Ihrem IP-Telefon Notfallnummern einstellen, über die Sie die Rettungsdienste erreichen. Sobald Sie eine oder mehrere Notfallnummern auf Ihrem Telefon eingestellt haben, können Sie diese bei Bedarf über die Tastatur eingeben. Das Telefon wählt dann automatisch die entsprechenden Rettungsdienste an.



Note: Die in Ihrer Region geltenden Notfallnummern erfahren Sie von Ihrer lokalen Telefongesellschaft.

Die folgende Tabelle zeigt die in den IP-Telefonen standardmässig eingestellten Notfallnummern.

Notfallnummer	Beschreibung
911	Notfallnummer in den Vereinigten Staaten
999	Notfallnummer in Grossbritannien
112	Internationale Notfallnummer für **GSM-Mobilfunknetze**. In allen Ländern der Europäischen Union ist dies auch die generelle Notfallnummer für Mobil- und Festnetztelefone.
110	Notfallnummer für Polizei und/oder Feuerwehr in Asien, Europa, dem Mittleren Osten und Südamerika

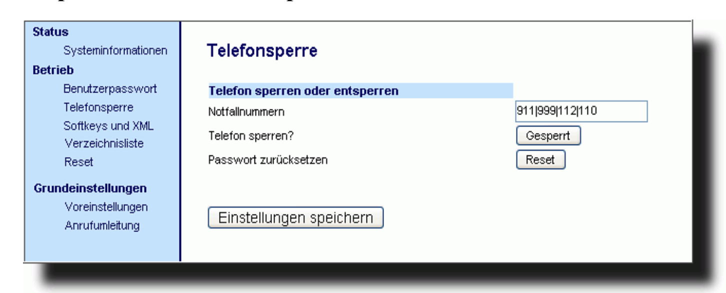
Die Notfallnummern können über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra eingestellt werden.

Notrufnummern festlegen

Gehen Sie folgendermassen vor, um die in Ihrer Region gültigen Notfallnummern für Ihr Telefon festzulegen.

 **Web-Benutzerschnittstelle Aastra**

1. Auf **Operationen - >Telefonsperre** klicken.



2. Geben Sie in das Feld „**Notfallnummern**" die dreistelligen Rufnummer(n) ein, über die Sie die Rettungsdienste in Ihrer Region erreichen. Geben Sie bei mehreren Nummern zwischen den einzelnen Nummern das Zeichen "|" ein. Beispiel:

   911|110

   Standardmässig ist dieses Feld mit **911|999|112|110** belegt.

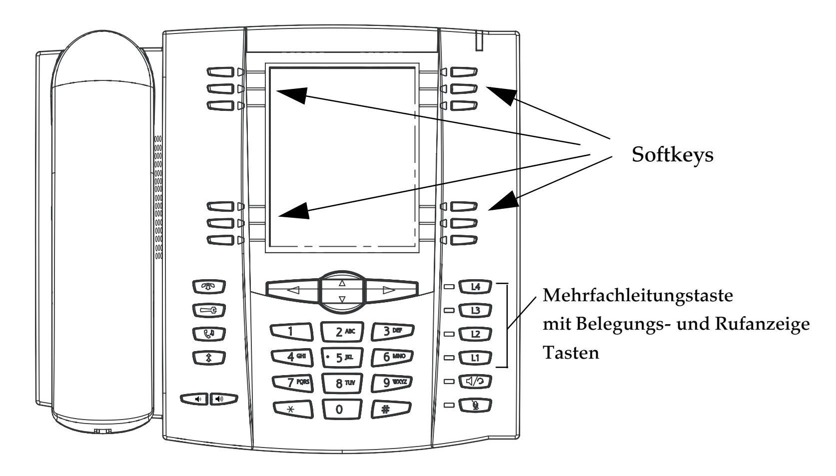
3. Klicken Sie auf , um die Notfallnummern in Ihrem Telefon zu speichern.

Verweis

Für weitere am Telefon einstellbare Optionen, siehe "Weitere Funktionen" auf page 166.

Leitungstasten und Softkeys

Dieser Abschnitt beschreibt die Mehrfachleitungstasten mit Belegungs- und Rufanzeige (L1, L2, L3, und L4), die sich am Telefon unten rechts befinden, und die am oberen und unteren Displayrand befindlichen Softkeys, welche Sie individuell einstellen können.



Mehrere Leitungen und Ruftasten

Das 57i verfügt über 4 Leitungs-/Ruftasten, jede mit einer zugehörigen Statusanzeige.

Diese Leitungs-/Ruftasten und die Anzeigen können physische Leitungen, Anrufe auf einer internen Nummer oder Anrufe aus einer Gruppe darstellen, zu der die eigene interne Nummer gehört. Wenn man eine solche Taste drückt, geht man auf die zugehörige Leitung oder auf das Gespräch, welches dort darstellt wird. Die LED neben der Taste zeigt den Status der zugehörigen Leitung oder des dort geführten Gesprächs an. Wenn man den Hörer abnimmt, wählt das Telefon automatisch eine Leitung.

Funktionsweise der Leitungs-/Rufanzeige	Leitungs-/Rufstatus
Aus	Leitung im Ruhezustand oder kein Anruf
Die Anzeige blinkt schnell	Es läutet
Dauerlicht	Verbunden
Die Anzeige blinkt langsam	Halten

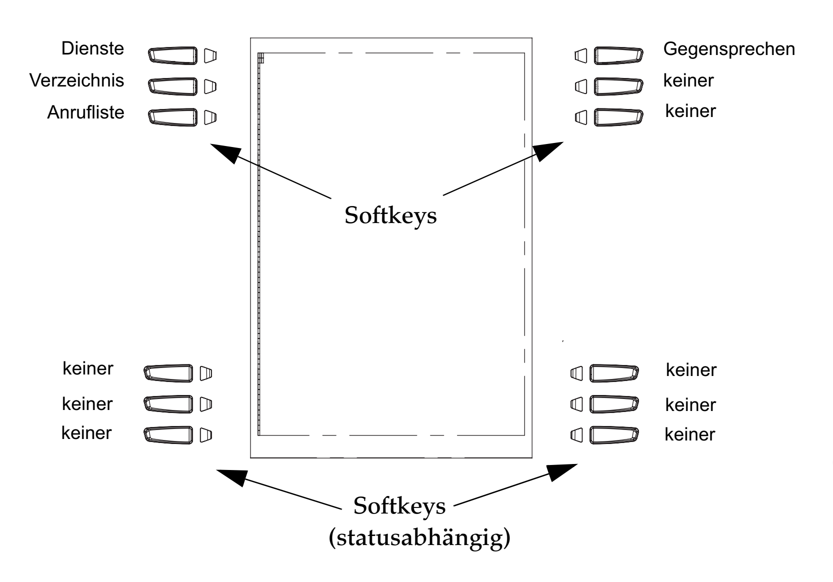
Für den Fall, dass mehrere Anrufe vorliegen, können mit den Navigationstasten rechts und links (◀ und ▶) die Informationen über den Anruf links und rechts durchgesehen werden. Die Symbole ◀ und ▶ werden angezeigt, wenn aktuelle Informationen über den Anruf links oder rechts bzw. auf beiden Seiten vorliegen.

Das Display zeigt an, auf welche Leitung sich die Informationen über den Anruf (L1, L2, L3, L4, usw.) beziehen, die Anrufer-ID (Name und Rufnummer, falls verfügbar), den Status des Anrufs (**Verbunden, Rufton, Halten,** usw.) und den für diesen Anruf spezifischen Zähler.

Softkeys

Das 57i verfügt über 12 Multifunktions-Softkeys:

- **6 Tasten oben**: statische Softkeys
  (bis zu 10 konfigurierbare Funktionen)
- **6 Tasten unten**: statusabhängige Softkeys
  (bis zu 20 konfigurierbare Funktionen)



Note: Wenn ein Erweiterungsmodul 536M oder 560M am Telefon angeschlossen ist, können Sie entweder (bei einem Erweiterungsmodul 536M) 36 zusätzliche Softkeys oder (bei einem Erweiterungsmodul 560M) 60 zusätzliche Softkeys einrichten. (An jedes IP-Telefon 57i können bis zu drei Erweiterungsmodule angeschlossen werden). Weitere Informationen über Erweiterungsmodule finden Sie unter "Erweiterungsmodule 536M und 560M" auf page 191.

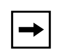
Tastenfunktionen können Sie nur über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten. Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Funktionen, die Sie auf den Softkeys einrichten können, und beinhaltet jeweils eine kurze Funktionsbeschreibung.

Tastenfunktion	Beschreibung
keiner	Die Taste ist nicht belegt.
Leitung	Die Taste ist für Leitungsbelegung eingerichtet.

Kurzwahl	Die Taste ist für Kurzwahl eingerichtet. Auch am 536M verfügbar. Sie können auch eine Vorwahl für eine Kurzwahlnummer einrichten.
Bitte nicht stören	Die Taste ist mit der Funktion „Bitte nicht stören“ belegt.
Besetztlampenfeld (BLF)	Die Taste ist mit der Funktion „Besetztlampenfeld (BLF)“ belegt. Ein Anwender kann zum Wählen auch eine Taste verwenden, die mit der Funktion „BLF“ belegt ist. (Es sind maximal 50 BLF an den Erweiterungsmodulen 536M und 560M möglich.)
BLF-Liste	Die Taste ist mit der Funktion „BLF/Liste“ belegt. Ein Anwender kann zum Wählen auch eine Taste verwenden, die mit der Funktion „BLF/Liste“ belegt ist.
Automatische Anrufverteilung	(Für Sylantro-Server) Zeigt an, dass die Taste so konfiguriert ist, dass der Sylantro-Server Anrufe der Warteschlange zu registrierten IP-Telefon-Benutzer (Agenten) verteilen kann.
Direkt abnehmen (DCP, Directed Call Pickup)/ Aus Gruppe annehmen (GCP, Group Call Pickup)	(Für Sylantro-Server) Die Taste ist so belegt, dass Sie einen Anruf an eine überwachte Nebenstelle entweder abfangen oder annehmen können.
XML	Die Taste ist konfiguriert, um eine XML-Applikation für den Zugang zu kundenspezifischen XML-Diensten aufzurufen. Für diese Option können Sie auch eine XML-Tasten-URL spezifizieren.
Flash	Die Taste ist dafür eingerichtet, Flash-Ereignisse zu erzeugen, wenn sie gedrückt wird. Das IP-Telefon erzeugt Flash-Ereignisse nur dann, wenn es verbunden ist und ein RTP-Stream aktiv ist (zum Beispiel wenn der Anruf nicht in Wartezustand ist).
Sprecode	Die Taste ist eingerichtet, um spezielle vom Server angebotene Dienste automatisch zu aktivieren. Wird zum Beispiel der Sprecode-Wert *82 eingestellt, aktiviert *82 beim Drücken der Sprecode-Taste automatisch einen vom Server angebotenen Dienst. Ihr Systemadministrator kann Ihnen die verfügbaren Dienste nennen.
Parken	Die Taste parkt ankommende Anrufe.
Heranholen	Die Taste nimmt geparkte Anrufe an.
Letzter Rückruf (lcr)	Die Taste ist für „Letzten Rückruf“ eingerichtet.

Tastenfunktion	Beschreibung
Dienste (standardmässig Taste 1 oben)	Die Taste ist dafür eingerichtet, das Dienste-Menü zu öffnen. Standardmässig werden am Telefon die folgenden Optionen im Dienste-Menü angezeigt: Verzeichnis Anrufliste Voice-Mail Ihr Systemadministrator kann XML-Dienste einrichten und diese dem Service-Menü hinzufügen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
Verzeichnis (standardmässig Taste 2 oben)	Die Taste öffnet das Verzeichnis.
Anrufliste (standardmässig Taste 3 oben)	Die Taste öffnet die Anrufliste.
Gegensprechen (standardmässig Taste 4 oben)	Die Taste ist für ankommende Gegensprech-Anrufe belegt.
Telefonsperre	Die Taste ist als Telefonsperre-Taste eingerichtet, durch Drücken sperren oder entsperren Sie Ihr Telefon.
Leer	Die Taste ist als Leer-Taste eingerichtet.

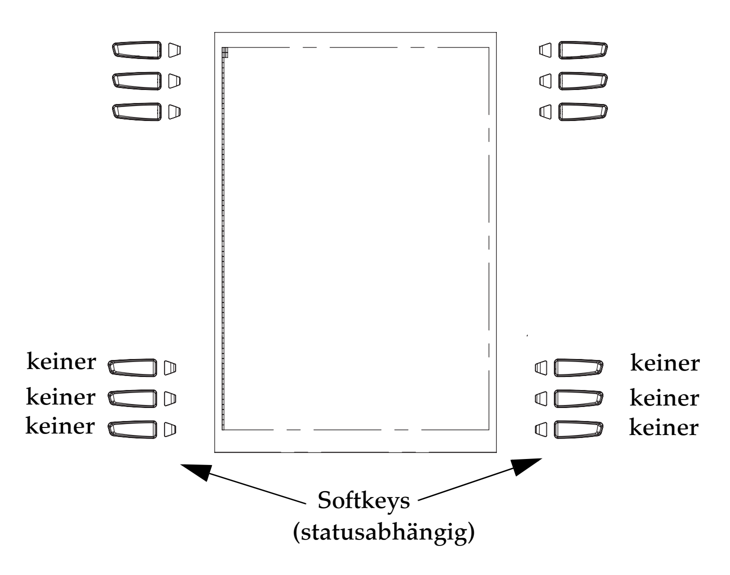
Tasten können auch für den schnellen Zugang zu Funktionen wie Rückruf (*69) oder Voicemail eingerichtet werden.



Note: Damit Leistungsmerkmale wie Rückruf und Voice-Mail funktionieren, müssen sie vorher an der PBX konfiguriert werden. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator für weitere Informationen.

Statusabhängige Softkeys (nur untere Tasten)

Für die unteren Softkeys des 57i lässt sich ein spezifischer Zustand konfigurieren, der angezeigt wird, wenn der Softkey benutzt wird.



Die folgende Tabelle beschreibt die Zustände, die an den Softkeys eingestellt werden können.

Zustand	Beschreibung
Ruhe	Das Telefon wird nicht benutzt.
verbunden	Auf der aktuellen Leitung ist ein Anruf aktiv (oder im Wartezustand)
ankommend	Das Telefon läutet.
Abgehend	Der Benutzer wählt soeben eine Rufnummer oder das gerufene Telefon läutet.
Besetzt	Die aktuelle Leitung ist besetzt, da sie entweder gerade belegt oder auf „Bitte nicht stören" gesetzt ist.

Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren standardmässigen Zustände für jeden Softkey der IP-Telefone.

Softkey-Typ	Standardmässige Zustände
keiner	alle Zustände deaktiviert
Leitung	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Direktwahl	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Ruhe v Tel	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
BLF	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
benutzerspezifische BLF-Liste	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt

Softkey-Typ	Standardmässige Zustände
Automatische Anrufverteilung	Ruhe
Direkt abnehmen Aus Gruppe annnehmen (GCP, Group Call Pickup)	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
XML	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Flash	alle Zustände deaktiviert
Sprecode	verbunden
Parken	verbunden
Annahme	Ruhezustand, abgehend
Letzter Rückruf	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Dienste	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Verzeichnis	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Anrufliste	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Gegensprechen	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Telefonsperre	alle Zustände deaktiviert

An der Benutzerschnittstelle der Aastra-Website ist die Anzeige der Arbeitszustände für alle Funktionstasten eingeschaltet. Um einen Zustand zu deaktivieren, deaktivieren Sie das Kästchen für diesen Zustand.

Tastendarstellung am Display

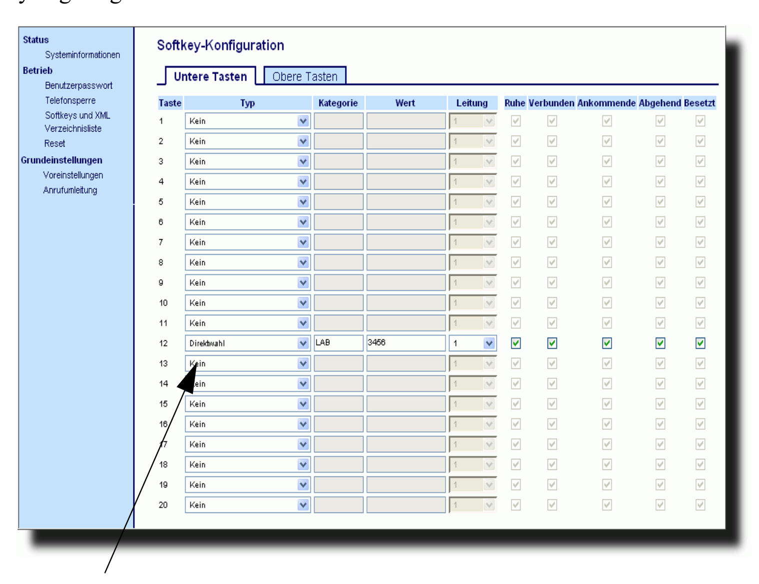
Am IP-Telefon 57i können Sie auf den unteren Softkeys bis zu 20 Funktionen einrichten. Wenn Sie am IP-Telefon keine Softkeys eingerichtet haben und Sie weisen Softkey-Funktionen über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle in der Tastenzählung höher stehenden Tasten zu, werden die Tastenfunktionen am LCD-Display automatisch an der ersten verfügbaren Position angezeigt.

Beispiel: Wenn die Softkeys 1 bis 20 auf „**Kein**“ gesetzt sind und Sie stellen für Softkey 12 ein:

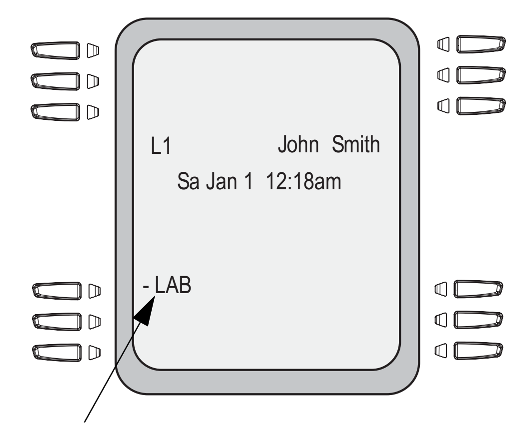
Typ: Direktwahl
Bezeichnung: LAB
Wert: 3456

wird die Beschriftung „LAB“ an der Position 1 des LCD-Displays angezeigt, nachdem Sie die Einstellung gespeichert haben.
Ein Softkey mit der Funktion „**Kein**“ wird nicht am Ruhezustandsdisplay angezeigt.

Die folgende Abbildung zeigt die Konfiguration der Taste 12 und wie diese am Display angezeigt wird.



Taste 12 ist als Kurzwahl eingerichtet

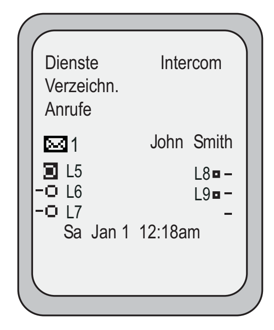


Taste 12 wird angezeigt an der
Softkey-Position 1
des Telefons

Leitungstaste

Am 57i können Sie einen Softkey als Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige einrichten. Diese Taste funktioniert wie eine der festen Leitungstasten (L1, L2, L3 und L4). Für weitere Informationen über die Funktion der Leitungstasten siehe "Mehrere Leitungen und Ruftasten" auf .page 54

Wenn Sie Softkeys als Leitungstasten einrichten, wird der Status der Leitungs-/ Rufanzeige-Tasten am Telefon-Display, wie in der folgenden Abbildung dargestellt, angezeigt.



Die neben den Softkeys auf dem Display dargestellten Symbole zeigen den Status dieser Leitung oder des Anrufs an. Die folgende Tabelle liefert eine Beschreibung für ein jedes Symbol.

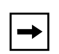
Leitungs-/Anruf-Kontrollleuchten			
Aktivität	**Licht**	**Icon**	**Definition**
Ruhezustand	Dauerlicht		Die Leitungs-/Rufanzeige sind inaktiv und keine Anrufaktivitäten
Verbunden	Dauerlicht		Der Anruf wird auf diese Leitungstaste / Rufanzeige angeboten. Das Äquivalent auf einem Leitungs-/ Anruf-Kontrollleuchten an den Knöpfen des Telefons ist ein grünes Dauerlicht
Neue Änruf	Blinken		Ankommende Anruf für die Leitungstaste / Rufanzeigetaste Das Äquivalent auf einem Leitungs-/ Anruf-Kontrollleuchten an den Knöpfen des Telefons ist ein grünes schnelles blinkendes Licht
Anruf gehalten	Blinken		Der Anruf wir auf diese Leitungstaste / Rufanzeigetaste gehalten Das Äquivalent auf einem Leitungs-/ Anruf-Kontrollleuchten an den Knöpfen des Telefons ist ein grünes langsames blinkendes Licht.

Je nachdem, wie das Telefon konfiguriert wurde, können maximal neun Tasten als Leitungstasten mit Belegungs- und Rufanzeige vorhanden sein. Vier dieser Tasten können auf den fest programmierten Tasten und fünf auf Softkeys oder

programmierbaren Tasten eingerichtet sein. Falls alle Leitungstasten mit Belegungs-/Rufanzeige auf zwei verschiedene Nummern eingestellt worden sind, können insgesamt 8 Leitungen konfiguriert werden.

Dies bedeutet, dass, wenn alle Leitungstasten mit Belegungs-/Rufanzeige benutzt sind, 1 Anruf durchgestellt wird, während die übrigen in Wartezustand bleiben. Solange keine der Leitungen/Anrufe frei wird, können keine weiteren Anrufe empfangen oder getätigt werden.

In den aktiven Zuständen wie Rufton, Konferenz, Verbunden usw. verschwinden alle Funktionstasten mit Ausnahme derjenigen, die als Leitungs-/Anruftasten eingestellt wurden, und derjenigen, die für den aktiven Zustand notwendig sind, wie die Funktionstasten **Ignorieren** im verbundenen Zustand. Für gewöhnlich erscheinen die kontextsensitiven Softkeys links oben und alle Leitungstasten mit Belegungs-/Rufanzeige Softkeys in den restlichen Positionen.



Note: In einigen Situationen, wie z.B. während eines Konferenzgesprächs, können die als Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige eingerichteten Softkeys einige der kontextabhängigen Softkeys überschreiben. In diesem Fall erscheinen anstelle der Softkeys **Vorheriger** und **Nächster** die Symbole Auf oder Ab . Mit den Navigationstasten ist der Zugriff auf die Funktion der Softkeys Vorheriger und Nächster möglich.

Zum Einrichten eines Softkeys als Leitungstaste kann nur die Aastra Web-Benutzerschnittstelle benutzt werden.

Einrichtung einer Leitungstaste

Sie können am 57i eine Taste mit einer zusätzlichen Leitung belegen. Die Taste funktioniert dann genau wie eine Leitungs-Funktionstaste. Für weitere Informationen zu den Leitungstasten, siehe "Mehrere Leitungen und Ruftasten" auf page 54.

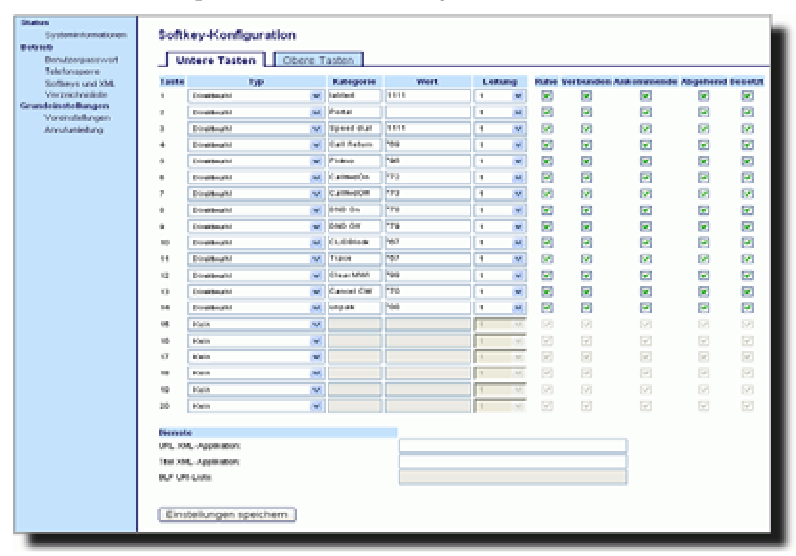
Sie können eine Taste nur über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle als Leitung einrichten.



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Gehen Sie folgendermassen vor, um eine Taste als Leitungstaste einzurichten.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>.**

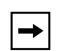


2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen. oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Leitung**, um den Softkey mit dieser Funktion zu belegen.
5. Im Feld "**Bezeichnung**" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.
6. Im Feld "**Leitung**" eine Leitung für diesen Softkey eingeben.
   Gültige Werte sind die Ziffern 5 bis 9.
7. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen oder entfernen Sie in den Zustandsfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
8. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Kurzwahltaste

Die Funktion Kurzwahl ermöglicht i.d.R das schnelle Wählen einer Rufnummer durch Drücken einer entsprechend konfigurierten Kurzwahltaste. Sie können die Tasten am 57i so programmieren, dass externe Rufnummern über Kurzwahl gewählt werden, dass direkt die Leitung oder die interne Rufnummer (Nebenstelle) einer anderen Person angerufen wird oder dass Sie schnellen Zugang zu Leistungsmerkmalen wie Anrufer-ID (*69) oder Voicemail erhalten.

Die Funktion Kurzwahlnummern kann über die Schnittstelle des IP-Telefons oder die Web-Benutzerschnittstelle Aastra eingestellt werden.



Note: Sie können eine Kurzwahltaste während eines Gesprächs belegen, indem Sie das aktuelle Gespräch in die Warteschleife legen und dann die Kurzwahltaste drücken.

Kurzwahl-Vorwahl

Die Kurzwahlfunktion ermöglicht Ihnen, eine voreingestellte Zeichenkette gefolgt von einem „+" einzurichten, die automatisch nach Drücken der Kurzwahltaste gewählt wird. Sie können dieses Leistungsmerkmal für Rufnummern mit einer langen Vorwahl verwenden.

Wenn Sie zum Beispiel auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle folgende Konfiguration für eine Kurzwahl haben:

Taste 1

Typ=Kurzwahl
Beschrift.=Büro Europa
Wert=1234567+
Leitung=2

dann wird, nachdem Sie die Taste 1 gedrückt haben, die Vorwahlnummer im Display angezeigt. Das Telefon wählt automatisch die Vorwahlnummer und pausiert dann, damit Sie die Rufnummer über den Ziffernblock ergänzen können.

Am 57i können Sie bis zu 30 Kurzwahlnummern speichern.

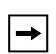
Mit den folgenden Prozeduren können Sie Kurzwahlnummern am IP-Telefon 57i einrichten.

Eine Kurzwahltaste über die Softkeys einrichten



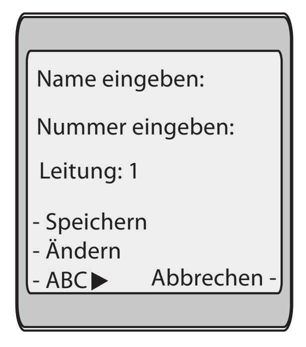
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Eine Kurzwahl wird ausgeführt, indem Sie einen Softkey drücken und kurz gedrückt halten.



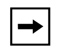
Note: Um eine Kurzwahltaste über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons einzurichten, wählen Sie einen Softkey aus, dem noch keine Funktion zugewiesen ist (die Taste muss auf **Kein** oder **Leer** eingestellt sein).

1. Drücken Sie einen Softkey für drei Sekunden.
   Am Display wird angezeigt:



Note: Während der Kurzwahlprogrammierung können Sie die Eingabe jederzeit ohne zu speichern abbrechen, indem Sie den Softkey „**Abbrechen**" drücken.

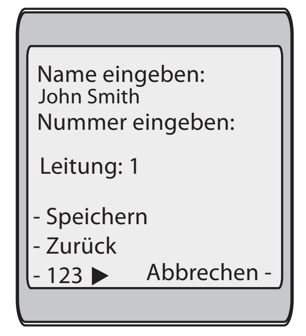
2. Im „**Name eingeben:**" Feld geben Sie eine Bezeichnung für diese Kurzwahltaste ein.
   Verwenden Sie zur Namenseingabe die Tasten des Ziffernblocks. Drücken Sie die Zifferntaste so oft, bis der entsprechende Buchstabe angezeigt wird (z.B. drei Mal **2** drücken, um **C** zu wählen). Drücken Sie ▶, um zur nächsten Eingabeposition zu gelangen oder warten Sie, bis der Cursor automatisch vorrückt. Um ein Leerzeichen zwischen den Buchstaben einzusetzen, ▶ drücken. Um zurückzugehen und einen Fehler zu korrigieren, drücken Sie den Softkey **zurück**.

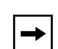


Note: Als erster Buchstabe eines Wortes wird automatisch ein Großbuchstabe verwendet, der Rest des Wortes wird in Kleinbuchstaben geschrieben. Falls erforderlich, verwenden Sie den Softkey „**ABC** 4", um während der Eingabe zwischen Groß-und Kleinbuchstaben umzuschalten.

Sie können im Feld „Name eingeben:" bis zu 16 Buchstaben eingeben. Feld.
Drücken Sie die Taste , um den Cursor in das nächste Feld zu bewegen.

3. Im „**Nummer eingeben:**“ Feld geben Sie über die Tasten des Ziffernblocks die Rufnummer ein, die der Kurzwahltaste zugeordnet sein soll. Sie können im Feld „Nummer eingeben:“ bis zu 16 Ziffern eingeben. Feld

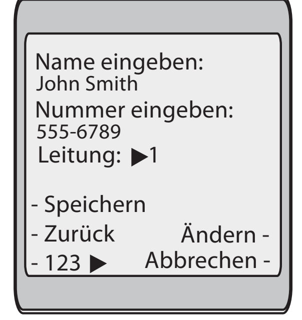




Note: Im „**Nummer eingeben:**“ Feld schaltet das Telefon automatisch auf die Nummern-Softkeys um.

Drücken Sie die Taste , um den Cursor in das nächste Feld zu bewegen.

4. Im „**Leitung**“ Feld wählen Sie eine Leitung aus, die dieser Kurzwahltaste zugeordnet sein soll.



Diese Leitung wird belegt, wenn Sie die Kurzwahltaste gedrückt haben und die Rufnummer gewählt wird. Standardmässig wird für Kurzwahltasten Leitung 1 verwendet. Wenn Sie eine andere Leitung verwenden wollen, drücken Sie den Softkey „**Ändern**“ oder drücken Sie die Taste ▶, um eine andere Leitung auszuwählen.

5. Drücken Sie den Softkey „**Speichern**“, um die Kurzwahlinformationen auf der gewählten Kurzwahltaste zu speichern.



Note: Um einen Softkey zu löschen oder zu entfernen, müssen Sie die Konfiguration des Telefons über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle aufrufen und dort die Kurzwahlinformation löschen.

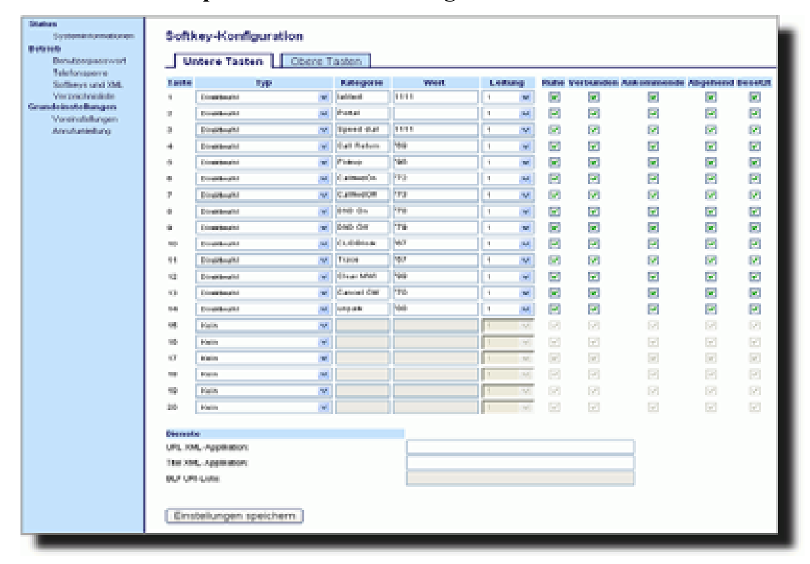
Eine Kurzwahltaste mithilfe der Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Gehen Sie folgendermassen vor, um eine Taste als Kurzwahltaste einzurichten.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>.**



2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Direktwahl** wählen, um den Softkey mit dieser Funktion zu belegen.
5. Im Feld "**Bezeichnung**" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.
6. Geben Sie in das Feld „**Wert**“ die Telefonnummer, die Nebenstellenrufnummer oder die Kurzwahl-Vorwahl ein, die dieser Taste zugeordnet werden soll. Eine Kurzwahl-Vorwahl ist durch die Eingabe eines "+" am Ende der Vorwahl zu kennzeichnen (z. B. „123456+“).
7. Im Feld "**Leitung**" eine Leitung für diesen Softkey eingeben.
   Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
8. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen oder entfernen Sie in den Zustandsfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
9. Auf [Einstellungen speichern] klicken, um die Änderungen zu speichern.

Taste „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel)

Die Telefone IP besitzen eine aktivierbare Funktion namens "Ruhe v Tel (DND)". Mit der Ruhe vor dem Telefon-Funktion (=Do not disturb, DND) kann man den Status "Ruhe v Tel" ein- und ausschalten.



Note: Diese Funktion kann ausschliesslich über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra konfiguriert werden.

Wenn die DND-Funktion eingeschaltet ist, bekommt ein Anrufer ein Besetztzeichen oder eine Meldung, je nachdem wie der Systemadministrator den Konfigurationsserver eingestellt hat. In der zweiten Zeile am Display des Telefons wird angezeigt, wenn die DND-Funktion aktiviert ist.

Wenn sich das Telefon eine Leitung mit anderen Telefonen teilt, ist nur das Telefon mit konfigurierter DND-Funktion davon betroffen.

Ein Softkey kann nur über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra mit "Ruhe v Tel" belegt werden. Die DND-Funktion kann nicht über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfiguriert werden.

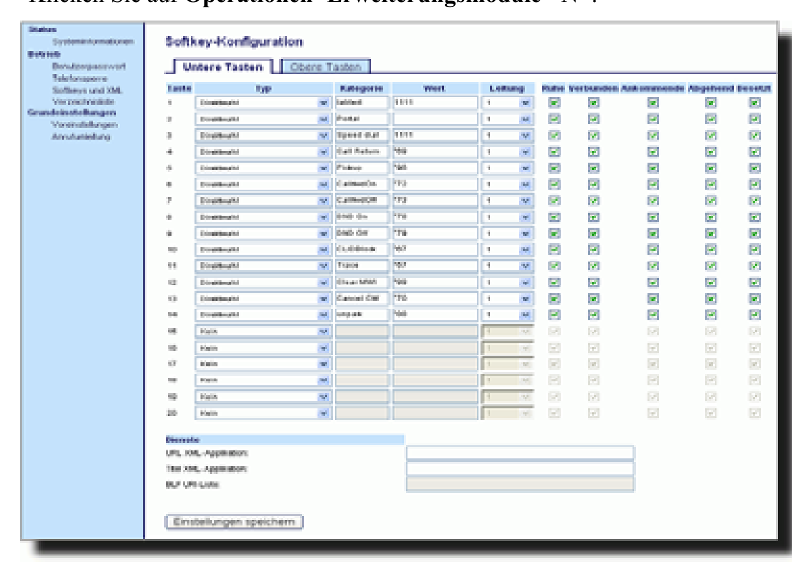
Taste „Bitte nicht stören“ einrichten



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Gehen Sie folgendermassen vor, um eine Taste mit der Funktion „Bitte nicht stören“ zu belegen.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.

3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Ruhe v Tel** wählen, um den Softkey mit dieser Funktion zu belegen.
5. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen oder entfernen Sie in den Zustandsfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
6. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Besetztlampenfeld-Taste (BLF Busy Lamp Field)

Ausserdem kann man eine Funktionstaste als Besetztanzeige (BLF) einstellen.

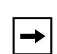
Bei IP-Telefonen ermöglicht die BLF-Funktion, die Statusänderung eines bestimmten internen Anschlusses zu überprüfen. BLF kontrolliert den Status (besetzt oder frei) der internen Nummern am IP-Telefon.



Note: Die BLF-Einstellung ist nur am Server Asterisk anwendbar.

Beispiel
Ein Administrator konfiguriert das BLF an diesem Telefon, um den Status des Telefons eines Mitarbeiters (besetzt oder frei) zu überwachen. Wenn der Mitarbeiter den Hörer abnimmt, um ein Gespräch zu führen, signalisiert eine Besetztanzeige am Telefon des Administrators, dass das Telefon des Mitarbeiters benutzt wird und besetzt ist.

Am IP-Telefon 57i erscheinen die Anzeigen für Besetztstatus und Ruhezustand auf dem Display neben dem für die BLF-Funktion konfigurierten Softkey. Wenn der überwachte Benutzer inaktiv ist, erscheint neben dem BLF-Softkey ein Symbol mit aufgehängtem Hörer. Wenn der überwachte Benutzer gerade ein Gespräch führt, erscheint das Symbol eines kleinen Telefons mit abgenommenem Hörer.



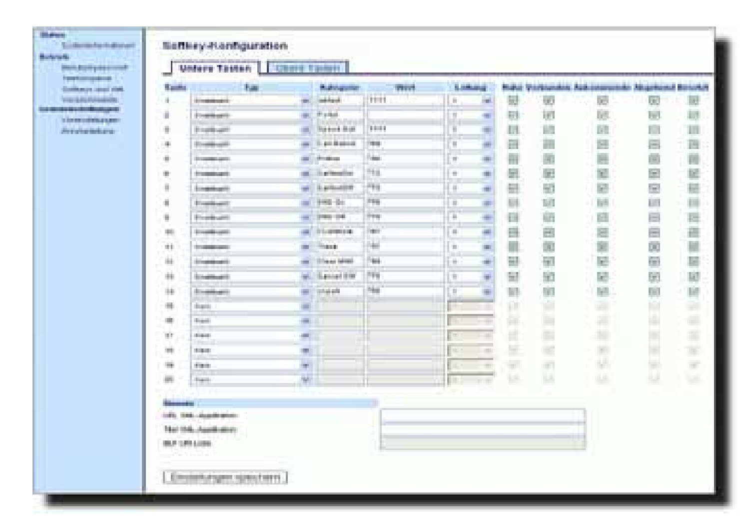
Note: Zum Wählen kann auch die konfigurierte BLF-Taste benutzt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

BLF-Taste einrichten



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



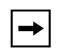
2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **BLF** wählen, um den Softkey mit dieser Funktion zu belegen.
5. Im Feld "**Bezeichnung**" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.
6. Im Feld "**Wert**" die zu kontrollierende Telefonnummer oder interne Nummer eingeben.
7. Im Feld "**Leitung**" eine Leitung für diesen Softkey eingeben.
   Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
8. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen oder entfernen Sie in den Zustandsfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
9. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Taste BLF-Liste

(nur mit der Plattform BroadSoft Broadworks Rel. 13 oder höher zu benutzen).

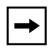
Bei den IP-Telefonen hat die BLF-Liste den spezifischen Zweck, die Funktion BroadSoft Broadworks Rel 13 Busy Lamp Field zu unterstützen.

Mit dieser Funktion kann das IP-Telefon eine Liste von kontrollierten Benutzern abonnieren, die über das Web-Portal BroadWorks definiert wird.



Note: Der Systemadministrator muss die Funktion BLF-Liste am BroadWorks-Server aktiviert haben. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

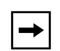
Ausser der Überprüfung des Ruhezustands und des Besetztstatus unterstützt die BLF-Listenfunktion auch den Ruftonstatus. Wenn der überwachte Teilnehmer inaktiv ist, erscheint das Symbol eines kleinen Telefons mit aufgelegtem Hörer. Wenn der überwachte Teilnehmer gerade ein Gespräch führt, erscheint das Symbol eines kleinen Telefons mit abgenommenem Hörer.



Note: Zum Wählen kann auch die für BLF-Liste eingerichtete Taste benutzt werden.

Beispiel

Ein Mitarbeiter an der Rezeption besitzt ein 57i mit Broadsoft-Firmware, die auf eine Liste interner Nummern von BroadWorks Application Server abonniert ist. Bei der Broadsoft-Firmware des 57i leuchten, blinken oder erlöschen die LEDs der programmierbaren Tasten je nach Status der internen Nummern.



Note: Die BLF-Funktion von Broadworks ist nicht identisch mit Funktion Broadworks Shared Call Appearance (SCA) und ermöglicht keine Überwachung der Anrufe auf der kontrollierten internen Nummer.

Taste BFL-Liste einrichten

Die Funktion BLF/Liste kann am 57i nur über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra eingestellt werden.

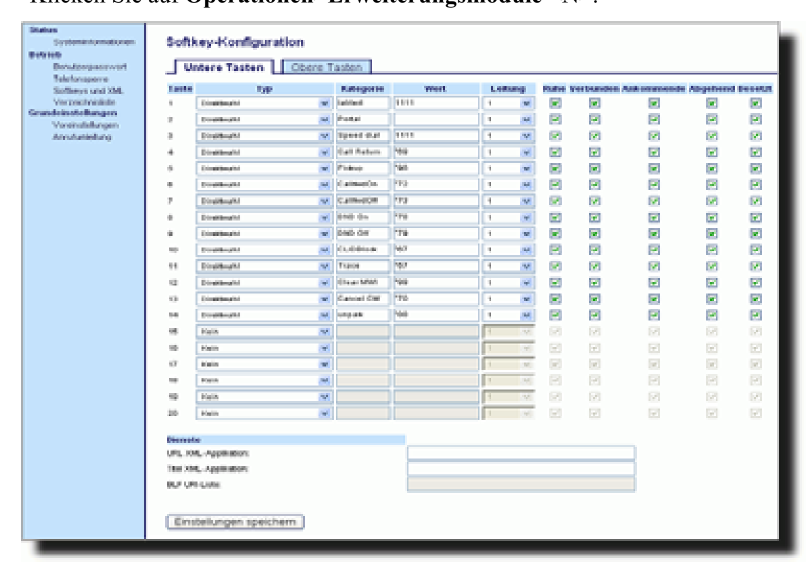
Wenn man eine Funktionstaste für die Benutzung der BLF-Liste einrichtet, muss man auch eine **Liste BLF URI** in **Operationen - > Funktionstasten und XML>** einrichten, Die BLF-Liste URI ist der Name der BLF-Liste, der auf der Seite des BroadSoft BroadWorks Busy Lamp Field für den betreffenden Benutzer definiert ist. Zum Beispiel my480i-blf-list@as.broadworks.com. Der Wert des Parameters LF\List URI muss dem Namen der konfigurierten Liste entsprechen. Wenn das nicht der Fall ist, wird am Display des 57i kein Wert angezeigt und die Funktion wird deaktiviert.



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Gehen Sie folgendermassen vor, um eine Taste mit der Funktion „BLF/Liste“ zu belegen.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.

4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **BLF-Liste** (BroadSoft BroadWorks) wählen.



Note: Die Felder „Kategorie“ und „Wert“ sind optional. Der Name BroadWorks BLF List wird im Feld "BLF-Liste URI" konfiguriert.

5. Im Feld "**Leitung**" eine Leitungsnummer wählen, die im benutzten SIP-Proxy aktiv registriert ist.
6. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen oder entfernen Sie in den Zustandsfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
7. Im Feld "**BLF-Liste URI**" den Namen der BLF-Liste eingeben, der auf der Seite des Felds BroadSoft BroadWorks Busy Lamp für den betreffenden Benutzer definiert ist. Zum Beispiel my53i-blf-list@as.broadworks.com.



Note: Kontaktieren Sie Ihren Systemverwalter für weitere Informationen über die BLF-Liste URI.

8. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Taste „Automatische Anrufverteilung“ (ACD, Automatic Call Distribution) (für Sylantro-Server)

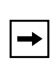
Das 57i and die angeschlossenen Erweiterungsmodule unterstützen an Sylantro-Servern das Leistungsmerkmal „Automatische Anrufverteilung“. Mit dem Leistungsmerkmal „ACD“ kann der Sylantro-Server Anrufe der Warteschlange zu registrierten IP-Telefon-Benutzern (Agenten) verteilen.

Um das Leistungsmerkmal „ACD“ zu nutzen, müssen Sie einen ACD-Softkey entweder am IP-Telefon selbst oder auf einem angeschlossenen Erweiterungsmodul einrichten. Wenn Sie eine Warteschlange abonnieren wollen (um ankommende Anrufe zu erhalten), drücken Sie die ACD-Taste. Sie werden dann von der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aufgefordert, folgende Informationen anzugeben:

Ben. ID: die für den Zugang zur Warteschlange verwendete(n) Telefonnummer(n).

Passwort . das für den Zugang zur Warteschlange verwendete Passwort.

Verfügbar/Nicht verfügbar: Zeigt den aktuellen Status des IP-Telefons. Gibt an, ob der Benutzer des IP-Telefons für die Annahme von Anrufen der Warteschlange verfügbar/nicht verfügbar ist.



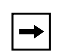
Note: Um zugangsberechtigt zu sein, muss der Systemadministrator Sie mit Ihrer Benutzer-ID und Ihrem Passwort für die entsprechende Telefon-Warteschlange angemeldet haben.

Nachdem eine ACD-Taste eingerichtet ist, sind Sie berechtigt, Anrufe aus einer Warteschlange des Servers anzunehmen. Drücken Sie die ACD-Taste und melden Sie sich durch die Eingabe Ihrer Benutzer-ID und Ihres Passworts an. Der Softkey „Verfügbar“ zeigt an, dass Ihr Telefon für die Entgegennahme von Anrufen verfügbar ist.

Während eines aktuellen Gesprächs oder wenn Sie einen Anruf nicht annehmen schaltet der Server den Telefonstatus auf „Nicht verfügbarg. Der Server aktualisiert seine Datenbasis mit dieser neuen Information und verteilt keine Anrufe mehr an dieses Telefon. Das Telefon bleibt im Status „Nicht verfügbar“ bis:

- Sie es wieder „verfügbarg machen, indem Sie den Softkey „Verfügbarg drücken.
- ein ACD-Zeitmesser abläuft (von Ihrem Systemadministrator eingerichtet).

Sie können den Telefonstatus auch manuell auf „Nicht verfügbar“ setzen, indem Sie den Softkey „Nicht verfügbar“ drücken.



Note: Wir empfehlen Ihnen, nur einen einzigen ACD-Softkey entweder am IP-Telefon selbst oder auf dem angeschlossenen Erweiterungsmodul einzurichten.

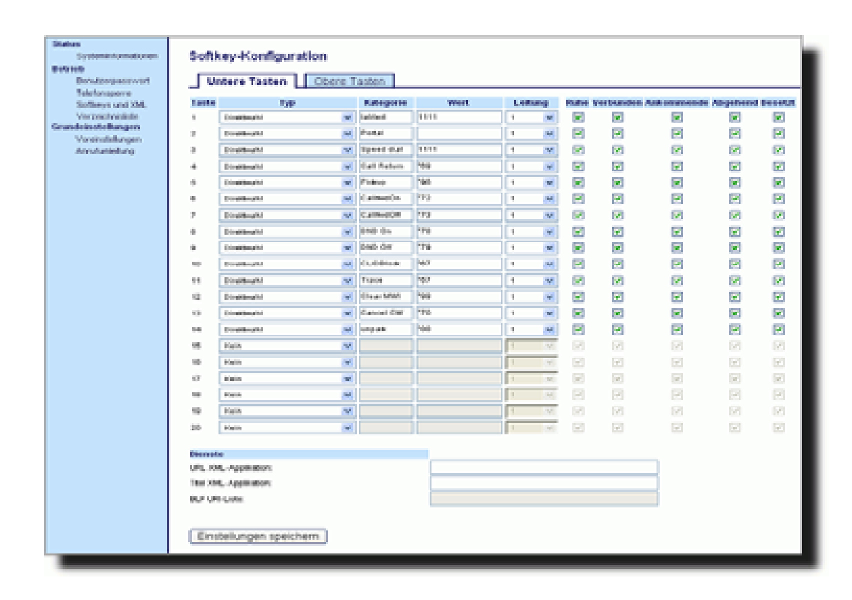
Eine Taste „Automatische Anrufverteilung“ (ACD, Automatic Call Distribution) einrichten



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um das Leistungsmerkmal „ACD“ am IP-Telefon 57i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Automatische Anrufverteilung**.
5. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese ACD-Taste ein.



Note: Eine Eingabe im Feld „Wert“ ist nicht erforderlich.

6. Wählen Sie im Feld „**Leitung**“ eine Leitung, auf die automatische Anrufverteilung gelegt werden soll. Gültige Werte sind die Ziffern**1** bis **9**.



Note: Wir empfehlen Ihnen, nur einen einzigen ACD-Softkey entweder am IP-Telefon selbst oder auf dem angeschlossenen Erweiterungsmodul einzurichten.

---

7. Wenn Sie einen der unteren Softkeys einrichten, aktivieren oder deaktivieren das Kontrollkästchen „Ruhezustand“ für diesen Softkey.
8. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Verwendung des Leistungsmerkmals „ACD“ an Ihrem IP-Telefon

Das Leistungsmerkmal „ACD“ berechtigt Sie, sich in einer Telefon-Warteschlange anzumelden, aus der Anrufe an Ihr Telefon verteilt und von Ihnen angenommen werden können. Um sich bei einer Telefon-Warteschlange anzumelden, müssen Sie zuerst, wie in der vorhergehenden Prozedur beschrieben, an Ihrem IP-Telefon einen ACD-Softkey einrichten.

Ihr Administrator richtet die Warteschlange ein, auf die Sie durch Drücken der ACD-Taste zugreifen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Wenn Sie die ACD-Taste drücken, fordert Sie das Telefon auf, Ihre Benutzer-ID und Ihr Passwort einzugeben, um sich in der Warteschlange anzumelden. Einmal angemeldet, können Sie Ihr Telefon „Verfügbarg oder „Nicht verfügbarg machen, indem Sie die Taste Verfügbar/Nicht verfügbar ( ) drücken. Der Server kontrolliert den Status Ihres IP-Telefons. Setzen Sie den Status auf „Verfügbarg, beginnt der Server mit der Anrufverteilung zu Ihrem Telefon. Wenn Sie den Status auf „Nicht verfügbarg setzen, beendet der Server die Verteilung von Anrufen zu Ihrem Telefon.

Die LED-Anzeige für die ACD-Taste zeigt den aktuellen Status Ihres Telefons.

Tabelle der LED-Anzeigen für ACD

Diese LED-Anzeige ändert sich, sobald Sie sich in der Telefon-Warteschlange anmelden und berechtigt sind, Anrufe anzunehmen. Die LED-Anzeige ändert sich erneut, während Sie ein Gespräch führen. Die Tabelle unten zeigt Ihnen den Status der LED-Anzeige, wie sie an Ihrem IP-Telefon angezeigt werden kann.

Telefonmodell	Status: Angemeldet und verfügbar	Status: Nicht verfügbar	Abgemeldet
57i	LED-Anzeige leuchtet rot √ Symbol	LED-Anzeige blinkt rot Blinkendes √ Symbol	Keine LED-Anzeige Ø Symbol

Leitungstasten und Softkeys

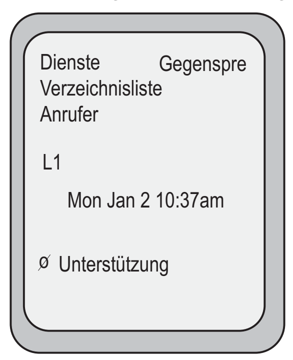
Verwenden der ACD-Taste

So melden Sie sich mit Ihrem Telefon in der Telefon-Warteschlange an.

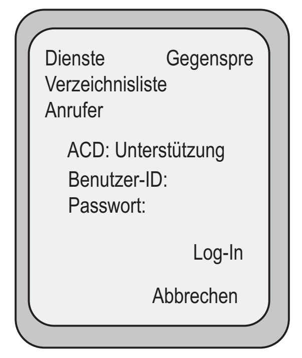


Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

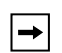
1. Überprüfen Sie mit Ihrem Administrator die Verbindung zwischen der Warteschlange und Ihrer ACD-Taste.
2. Drücken Sie die Taste **ACD** auf dem Telefon. Die LCD-Displays zeigt die Bezeichnung der ACD-Warteschlange, auf die Sie zugreifen, an.



Die Eingabeaufforderungen „*Ben. ID*“ und „*Passwort*“ werden angezeigt.



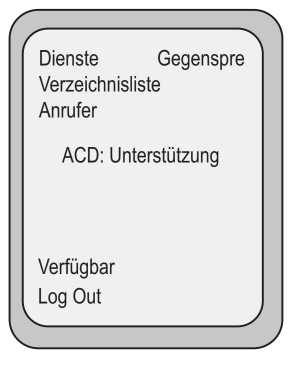
3. Geben Sie über den Ziffernblock Ihre Benutzer-ID ein (vom Systemadministrator bereitgestellte Telefonnummer).
4. Geben Sie über den Ziffernblock Ihr Passwort ein (vom Systemadministrator bereitgestellt) und drücken Sie die Taste **Log In**.



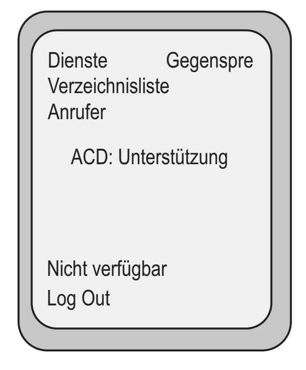
Note: Verwenden Sie den Softkey „**zurück**“, um den Cursor um eine Stelle zurückzubewegen und einen Buchstaben zu löschen. Verwenden Sie den Softkey **Abbrechen**, um die ACD-Anmeldung abzubrechen.

Ihr Telefon meldet sich in der Schlange (auf dem Server) an.

5. Sie sind in der Warteschlange angemeldet. Das folgende Display wird angezeigt.



6. Damit Ihr Telefon in der Warteschlange verfügbar ist, drücken Sie den Softkey **Verfügbar**.
Das folgende Fenster wird angezeigt.



Sobald Ihr Telefonstatus auf „**Verfügbar**g gesetzt ist, beginnt der Server mit der Verteilung von Anrufen dieser Warteschlange zu Ihrem IP-Telefon. Setzen Sie den Status manuell auf „**Verfügbar**g, um mit der Anrufannahme zu beginnen.

7. Um vorübergehend die Anrufannahme zu beenden, drücken Sie den Softkey **(Nicht verfügbar)**.

Wenn Sie in einem Gespräch sind (oder einen an Ihr Telefon verteilten Anruf nicht annehmen), wird Ihr Telefonstatus automatisch auf „**Nicht verfügbar**“ gesetzt. Das Telefon bleibt im Status „**Nicht verfügbar**“, bis eine der folgenden Situationen auftritt:

- Setzen Sie den Telefonstatus über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons manuell wieder auf„Verfügbar“
oder
- Der ACD-Zeitmesser für Ihr IP-Telefon läuft ab. Dies ist nur möglich, wenn der Administrator einen solchen Zeitmesser für die automatische Verfügbarkeit an Ihrem Telefon eingerichtet hat. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

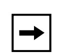
8. Um sich aus der Warteschlange abzumelden, drücken Sie den Softkey **Log Out**. Der Server verteilt keine weiteren Anrufe mehr an Ihr IP-Telefon.

Tasten „Direkt abnehmen“ und „Aus Gruppe annehmen“ (für Sylantro-Server)

IP-Telefone von Aastra unterstützen die Leistungsmerkmale „Direkt abnehmen“ (DCP) und „Aus Gruppe annehmen“ (GCP).

Das Leistungsmerkmal DCP/GCP ermöglicht Ihnen, den Anruf an eine überwachte Nebenstelle abzufangen oder anzunehmen. Sie können dieses Leistungsmerkmal konfigurieren, indem Sie über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einen Softkey DCP und GCP einrichten. Wenn Sie einen DCP-Softkey einrichten, geben Sie die Nebenstelle an, die Sie überwachen wollen. Wenn dann die überwachte Nebenstelle einen Anruf erhält, drücken Sie den DCP-Softkey, um den Anruf anzunehmen. Wenn die überwachte Nebenstelle mehrere Anrufe gleichzeitig erhält, zeigt das IP-Telefon eine Liste der ankommenden Rufe an. Wählen Sie einen Anruf aus, Sie sind direkt verbunden.

Wenn Sie einen GCP-Softkey einrichten, geben Sie die Rufgruppe (z.B. Leitungen 2200 - 2210) an, die Sie überwachen wollen. Wenn eine der überwachten Nebenstellen einen Anruf erhält, drückt der Operator den GCP-Softkey und ist mit dem Anruf verbunden. Wenn mehrere Anrufe gleichzeitig ankommen, drückt der Operator den GCP-Softkey, wählt eine Nebenstelle aus der Liste aus und drückt den Softkey **Heranholen**, um den Anruf anzunehmen.



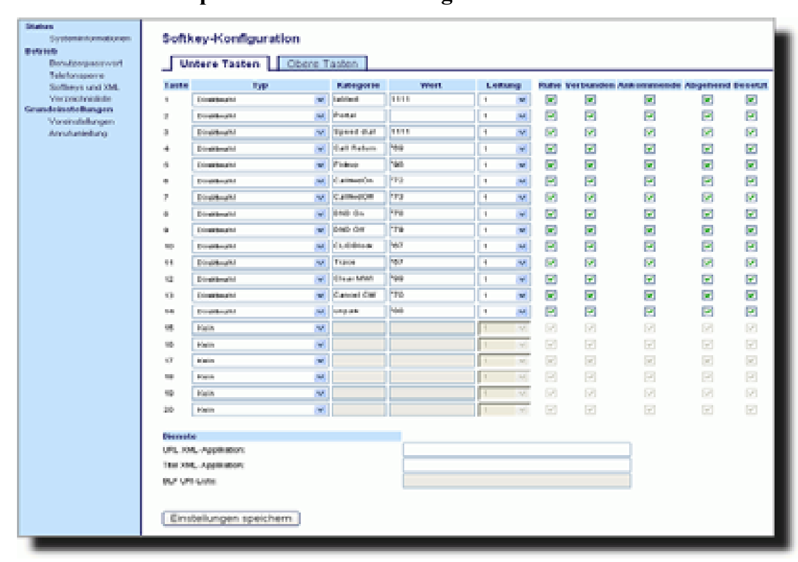
Note: Den Bereich der Nebenstellen für das Leistungsmerkmal „Aus Gruppe annehmen“ richtet der Systemadministrator ein. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um das Leistungsmerkmal „Direkt abnehmen“ am IP-Telefon 57i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ die Option **Direkt abnehmen**.
5. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese „Direkt abnehmen“-Taste ein.
6. Im Feld „**Wert**g geben Sie die Nebenstelle an, die Sie abfangen wollen, wenn Sie diesen Softkey drücken. Beispiel: **2200**.
7. Im Feld „**Leitung**“ wählen Sie die Leitungen, für die „Direkt abnehmen“ eingerichtet werden soll. Gültige Werte sind die Ziffern**1** bis **9**.
8. Auf [Einstellungen speichern] klicken, um die Änderungen zu speichern.

Taste „Aus Gruppe annehmen“ (GCP, Group Call Pickup) einrichten (für Sylantro-Server)



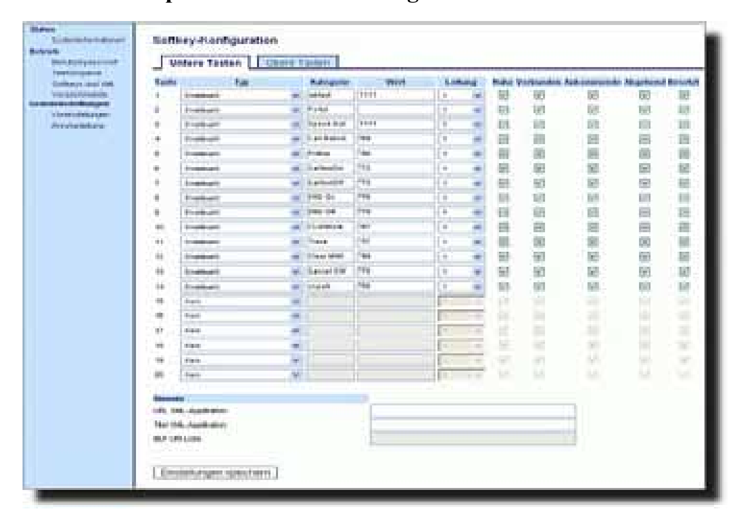
Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um das Leistungsmerkmal „Aus Gruppe annehmen“ am IP-Telefon 57i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.



Note: Eine Rufgruppe muss auf dem Sylantro-Server eingerichtet werden, um einen GCP-Softkey verwenden zu können.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ die Option **Direkt abnehmen**.
5. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste „Aus Gruppe annehmen“ ein.
6. Geben Sie in das Feld „**Wert**g **ausgruppeabnehmen** ein.
7. Im Feld „**Leitung**“ wählen Sie die Leitungen, für die „Aus Gruppe annehmen“ eingerichtet werden soll. Gültige Werte sind die Ziffern**1** bis **9**.
8. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen oder entfernen Sie in den Zustandsfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

9. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Direkt abnehmen/Aus Gruppe annehmen verwenden

Verwenden Sie folgende Prozedur für das Leistungsmerkmal DCP/GCP an Ihrem Telefon.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons



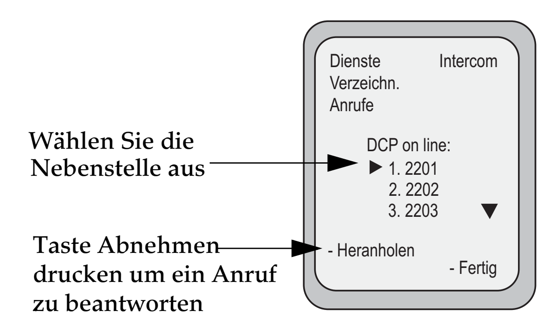
Note: Voraussetzung für das Leistungsmerkmal DCP/GCP an Ihrem Telefon ist eine eingerichtete DCP- oder GCP-Taste. Sie müssen die zu überwachenden Nebenstellen oder Telefonnummern festlegen, wenn Sie die Taste einzurichten. Verwenden Sie die vorhergehende Prozedur, um eine DCP- oder GCP-Taste einzurichten.

„Direkt abnehmen“ (DCP, Directed Call Pickup) verwenden

1. Wenn dann die überwachte Nebenstelle einen Anruf erhält, drücken Sie die Taste **DCP**, um den Anruf anzunehmen.
   Wenn die überwachte Nebenstelle mehrere Anrufe gleichzeitig erhält, zeigt das Telefon eine Liste der ankommenden Rufe an.
2. Verwenden Sie die Tasten und , um durch die Liste zu blättern und eine Nebenstelle auszuwählen.
3. Drücken Sie die **Heranholen**-Taste für die ausgewählte Nebenstelle.
   Der Anruf wird angenommen.

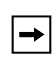
„Aus Gruppe annehmen“ (GCP) verwenden

1. Wenn eine der überwachten Nebenstellengruppe einen Anruf erhält, drücken Sie die Taste **GCP**.
   Der Anruf wird angenommen.
   Wenn die überwachte Nebenstellengruppe mehrere Anrufe gleichzeitig erhält, zeigt das Telefon eine Liste der ankommenden Rufe an.
2. Verwenden Sie die Tasten und , um durch die Liste zu blättern und eine Nebenstelle auszuwählen.
3. Drücken Sie die Heranholen-Taste für die ausgewählte Nebenstelle.
   Der Anruf wird angenommen.



XML-Taste

Das IP-Telefon 57i verfügt über ein aktivierbares Leistungsmerkmal namens „**XML**“ (Extensible Markup Language). XML ist eine Markup-Sprache wie HTML. Der Systemadministrator kann individuelle XML-Dienstmenüs einrichten und auf das IP-Telefon laden. Dazu gehören Wetter- und Verkehrsinformationen, Kontaktinformationen, Firmeninformationen, Börsenkurse oder Skripts für persönliche Anrufe. XML kann ausschliesslich über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra konfiguriert werden.

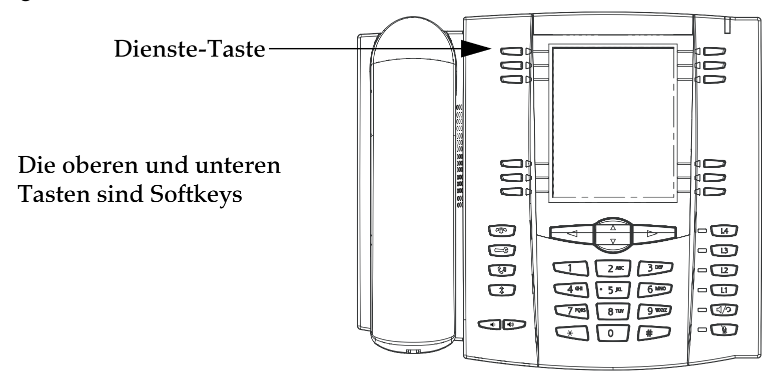


Note: Die XML-Dienste müssen jedoch vor Benutzung der Taste vom Systemadministrator konfiguriert werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Mit der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons 57i kann auf zwei Arten auf XML-Applikationen zugegriffen werden:

- über das Menü "**Dienste**"
- über einen XML-Softkey

Standardmässig ist die Taste „Dienste“ auf der ersten Taste der Softkeys oben links eingerichtet.



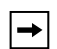
Mithilfe der Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie eine Taste für den Zugriff auf XML-Applikationen einrichten. Unter **Operationen->Softkeys und XML** können Sie einer Taste den Typ „**XML**“ zuweisen.

Voraussetzung ist, dass Sie in folgenden XML-Feldern eine XML-URI und eine Dienstbezeichnung festlegen:

- **URI XML-Applikation**
- **Titel XML-Applikation**

Die URI der XML-Applikation ist die von Ihrem Telefon geladene URI. Das Telefon führt ein HTTP GET aus. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert für die XML URI im Feld „URI XML-Applikation“ eingegeben werden soll.

Der „Titel XML-Applikation“ ist der Name, der neben dem XML-Softkey auf Ihrem Telefon angezeigt wird. Wenn Sie mit der Dienste-Taste auf XML-Funktionen zugreifen, wird der Eintrag in „Titel XML-Applikation“ im Menü „Dienste" in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons angezeigt.



Note: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert im Feld „URI“ eingegeben werden soll.

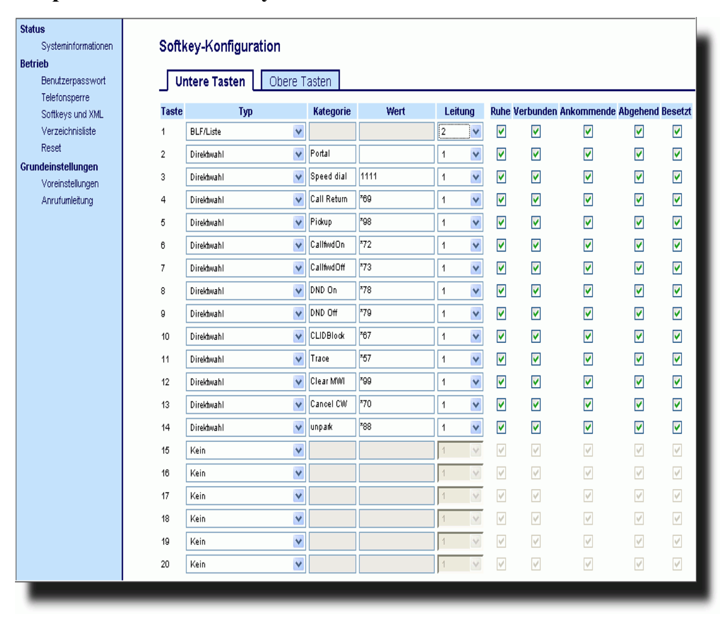
Nachdem die XML-Applikation eingerichtet ist, können Sie mit der Taste „Dienste“ über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons auf XML-Applikationen zugreifen.

XML-Dienste einrichten



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.



Taste	Typ	Kategorie	Wert	Leitung	Ruhe	Verbunden	Ankommende	Abgehend	Besetzt
1	BLF/Liste			2	✓	✓	✓	✓	✓
2	Direktwahl	Portal		1	✓	✓	✓	✓	✓
3	Direktwahl	Speed dial	1111	1	✓	✓	✓	✓	✓
4	Direktwahl	Call Return	*69	1	✓	✓	✓	✓	✓
5	Direktwahl	Pickup	*98	1	✓	✓	✓	✓	✓
6	Direktwahl	CallfwdOn	*72	1	✓	✓	✓	✓	✓
7	Direktwahl	CallfwdOff	*73	1	✓	✓	✓	✓	✓
8	Direktwahl	DND On	*78	1	✓	✓	✓	✓	✓
9	Direktwahl	DND Off	*79	1	✓	✓	✓	✓	✓
10	Direktwahl	CLIDBlock	*67	1	✓	✓	✓	✓	✓
11	Direktwahl	Trace	*57	1	✓	✓	✓	✓	✓
12	Direktwahl	Clear MWI	*99	1	✓	✓	✓	✓	✓
13	Direktwahl	Cancel CW	*70	1	✓	✓	✓	✓	✓
14	Direktwahl	unpark	*88	1	✓	✓	✓	✓	✓
15	Kein			1	✓	✓	✓	✓	✓
16	Kein			1	✓	✓	✓	✓	✓
17	Kein			1	✓	✓	✓	✓	✓
18	Kein			1	✓	✓	✓	✓	✓
19	Kein			1	✓	✓	✓	✓	✓
20	Kein			1	✓	✓	✓	✓	✓

2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. "**Taste 1**" (Dienste) wählen.

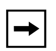
5. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Dienste**.



Note: Für Taste 1 ist „Dienste“ voreingestellt.

6. Klicken Sie auf **Operationen - >Softkeys und XML->Dienste**.

7. Geben Sie im Feld **URL XML-Applikation** die verfügbaren URLs ein.



Note: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert/welche Werte im Feld „URL XML-Applikation“ eingegeben werden soll(en).

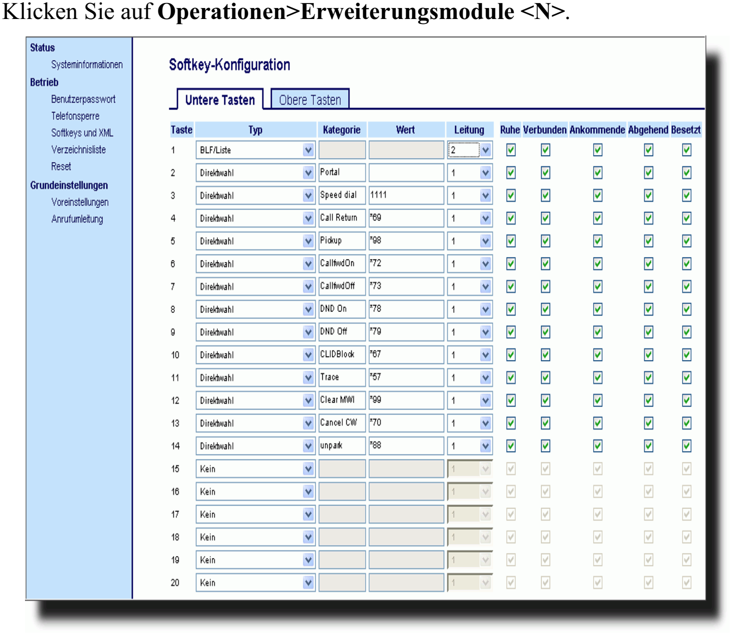
8. Geben Sie im Feld „**Titel XML-Applikation**“ den Titel des Dienstes ein. Dieser Titel wird im Dienste-Menü angezeigt, nachdem Sie die Taste **Dienste** gedrückt haben. Falls mehrere XML-Applikationen im Feld **URL XML-Applikation** spezifiziert wurden, wird eine Liste dieser Applikationen angezeigt, nachdem Sie die Taste **Dienste** gedrückt haben.

9. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
oder
Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Taste	Typ	Kategorie	Wert	Leitung	Ruhe	Verbunden	Ankommende	Abgehend	Besetzt
1	BLF/Liste			2	☑	☑	☑	☑	☑
2	Direktwahl	Portal		1	☑	☑	☑	☑	☑
3	Direktwahl	Speed dial	1111	1	☑	☑	☑	☑	☑
4	Direktwahl	Call Return	*69	1	☑	☑	☑	☑	☑
5	Direktwahl	Pickup	*98	1	☑	☑	☑	☑	☑
6	Direktwahl	CallfwdOn	*72	1	☑	☑	☑	☑	☑
7	Direktwahl	CallfwdOff	*73	1	☑	☑	☑	☑	☑
8	Direktwahl	DND On	*78	1	☑	☑	☑	☑	☑
9	Direktwahl	DND Off	*79	1	☑	☑	☑	☑	☑
10	Direktwahl	CLIDBlock	*67	1	☑	☑	☑	☑	☑
11	Direktwahl	Trace	*57	1	☑	☑	☑	☑	☑
12	Direktwahl	Clear MWI	*99	1	☑	☑	☑	☑	☑
13	Direktwahl	Cancel CW	*70	1	☑	☑	☑	☑	☑
14	Direktwahl	unpark	*88	1	☑	☑	☑	☑	☑
15	Kein			1	☑	☑	☑	☑	☑
16	Kein			1	☑	☑	☑	☑	☑
17	Kein			1	☑	☑	☑	☑	☑
18	Kein			1	☑	☑	☑	☑	☑
19	Kein			1	☑	☑	☑	☑	☑
20	Kein			1	☑	☑	☑	☑	☑

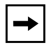
2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.

3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
oder
Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.

4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **XML** wählen.

5. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.

6. Geben Sie im Feld „**Wert**“ eine URI für diese Taste ein.



Note: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert/welche Werte im Feld „Wert“ eingegeben werden soll(en).

---

7. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen oder entfernen Sie in den Zustandsfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

8. Klicken Sie auf **Operationen - >Softkeys und XML->Dienste**.

9. Geben Sie im Feld **URL XML-Applikation** die verfügbaren URLs ein.



Note: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert/welche Werte im Feld „URL XML-Applikation“ eingegeben werden soll(en).

10. Geben Sie im Feld „**Titel XML-Applikation**“ den Titel des Dienstes ein. Dieser Titel wird am LCD-Display angezeigt, nachdem Sie die Taste **XML** gedrückt haben. Falls mehrere XML-Applikationen im Feld **URL XML-Applikation** spezifiziert wurden, wird eine Liste dieser Applikationen angezeigt, nachdem Sie die XML-Taste gedrückt haben.

11. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Auf den XML-Dienst zugreifen

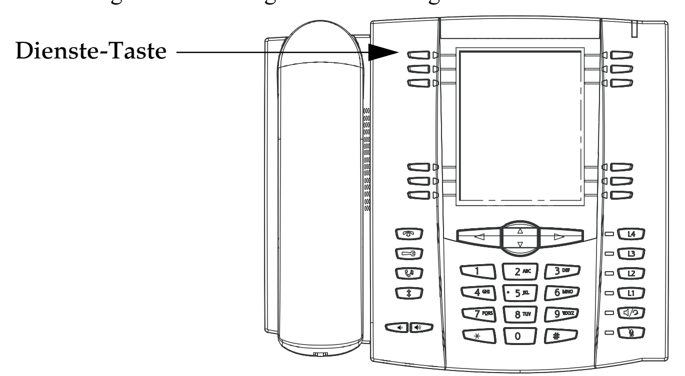
Nachdem eine/mehrere XML-Applikation(en) auf dem IP-Telefon gespeichert ist/ sind und entweder ein Dienste-Menü oder ein Softkey für den Zugriff auf diese XML-Applikation(en) programmiert wurde, ist der individuelle Service einsatzbereit.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Über das Menü "Dienste"

Greifen Sie folgendermassen über das Dienste-Menü auf XML-Applikationen zu. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



1. Drücken Sie die Taste **Dienste**.

2. Mit und gehen Sie die einzelnen Einträge durch.

3. Für Menü- und Verzeichnisdienste einen Service wählen, um die Informationen zu dem betreffenden persönlichen Service anzuzeigen. Meldungsdienste werden nach Drücken des Softkeys am Bildschirm angezeigt. Bei Diensten, die eine

Eingabe durch den Benutzer erfordern, die Meldungen entsprechend befolgen.

4. Wenn Sie das Menü "**Dienste**" verlassen möchte, drücken Sie nochmals die Dienste-Taste.

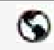
Über XML-Softkey

1. Drücken Sie am Telefon 57i den XML-Softkey. Im Display wird "**Benutzerfunktionen**" oder der von Ihnen festgelegte Titel angezeigt.
2. Mit und gehen Sie die Benutzerfunktionen durch.
3. Für Menü- und Verzeichnisdienste einen Service wählen, um die Informationen zu dem betreffenden persönlichen Service anzuzeigen. Meldungsdienste werden nach Drücken des Softkeys am Bildschirm angezeigt. Bei Diensten, die eine Eingabe durch den Benutzer erfordern, die Meldungen entsprechend befolgen.
4. Um das Fenster der "**persönlichen Funktionen**" zu verlassen, den XML-Softkey erneut drücken.

Flash-Taste

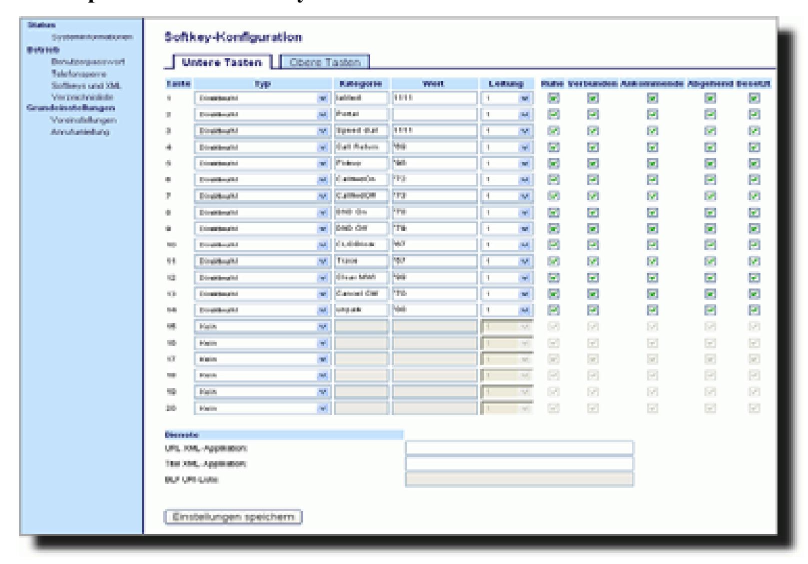
Man kann eine Funktionstaste einstellen, um Flash-Ereignisse zu erzeugen, wenn sie am 57i oder dessen Hörer gedrückt wird. Dazu muss man die Funktionstaste auf "**Flash**" einstellen. Das IP-Telefon erzeugt Flash-Ereignisse nur dann, wenn es verbunden ist und ein RTP-Stream aktiv ist (zum Beispiel wenn der Anruf nicht in Wartezustand ist).

Flash-Taste einrichten



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.

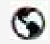


2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten" wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten" wählen.
4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Flash** wählen.
5. Im Feld "**Kategorie**" eine Bezeichnung wählen, die auf dem Telefon für diesen Softkey angezeigt wird.
6. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Sprecode-Taste

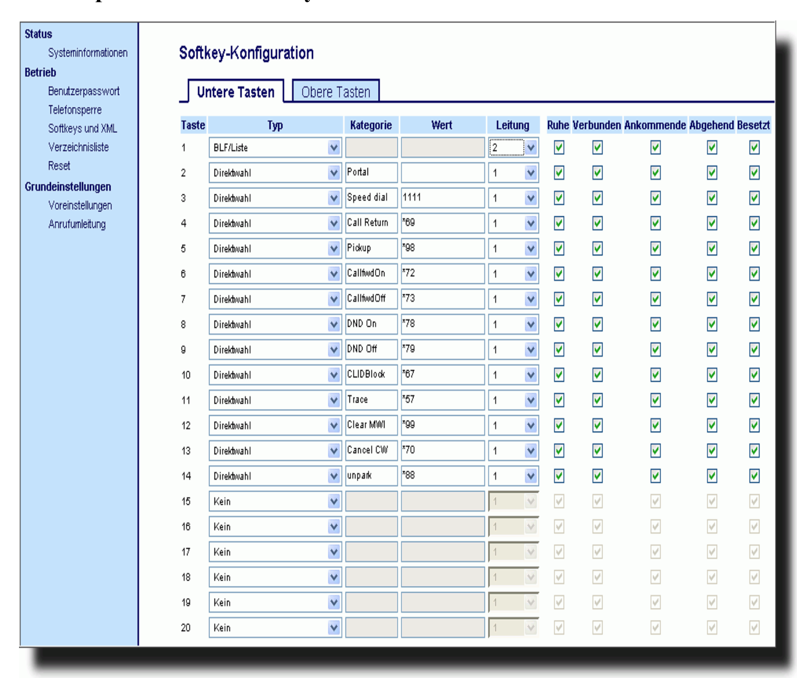
Sie können eine Taste als „**Sprecode**“ programmieren, um automatisch spezielle Dienste zu aktivieren, die der Server anbietet. Wird zum Beispiel der Sprecode-Wert *82 eingestellt, aktiviert die mit *82 belegte Sprecode-Taste automatisch einen vom Server angebotenen Dienst. Der Wert, den Sie in dieses Feld eingeben, hängt von den vom Server angebotenen Diensten ab. Ihr Systemadministrator kann Ihnen die verfügbaren Dienste nennen.

Sprecode-Taste einrichten

 **Web-Benutzerschnittstelle Aastra**

Mit folgender Prozedur lassen sich Softkeys des Telefons 57i mit Sprecodes programmieren.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.



Taste	Typ	Kategorie	Wert	Leitung	Ruhe	Verbunden	Ankommende	Abgehend	Besetzt
1	BLF/Liste			2	✓	✓	✓	✓	✓
2	Direktwahl	Portal		1	✓	✓	✓	✓	✓
3	Direktwahl	Speed dial	1111	1	✓	✓	✓	✓	✓
4	Direktwahl	Call Return	*69	1	✓	✓	✓	✓	✓
5	Direktwahl	Pickup	*98	1	✓	✓	✓	✓	✓
6	Direktwahl	CallfwdOn	*72	1	✓	✓	✓	✓	✓
7	Direktwahl	CallfwdOff	*73	1	✓	✓	✓	✓	✓
8	Direktwahl	DND On	*78	1	✓	✓	✓	✓	✓
9	Direktwahl	DND Off	*79	1	✓	✓	✓	✓	✓
10	Direktwahl	CLIDBlock	*67	1	✓	✓	✓	✓	✓
11	Direktwahl	Trace	*57	1	✓	✓	✓	✓	✓
12	Direktwahl	Clear MWI	*99	1	✓	✓	✓	✓	✓
13	Direktwahl	Cancel CW	*70	1	✓	✓	✓	✓	✓
14	Direktwahl	unpark	*88	1	✓	✓	✓	✓	✓
15	Kein			1	✓	✓	✓	✓	✓
16	Kein			1	✓	✓	✓	✓	✓
17	Kein			1	✓	✓	✓	✓	✓
18	Kein			1	✓	✓	✓	✓	✓
19	Kein			1	✓	✓	✓	✓	✓
20	Kein			1	✓	✓	✓	✓	✓

2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Sprecode** wählen.
5. Im Feld "**Kategorie**" eine Kategorie wählen, die auf dem IP-Telefon für diesen Softkey angezeigt wird.

6. Im Feld "**Wert**" den für den Zugriff auf den speziellen Dienst des Servers passenden Wert eingeben.



Note: Die Werte, die Sie in dieses Feld eingeben können, erfahren Sie von Ihrem Systemadministrator.

7. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen (aktivieren) oder entfernen (deaktivieren) Sie in den Zustandsfeldern den Zustand "**Verbunden**" des betreffenden Softkeys.

8. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Tasten Parken und Heranholen

Das IP-Telefon besitzt eine Funktion Parken/Annahme von Anrufen, mit der man einen Anruf parken (rückstellen) und bei Bedarf annehmen kann. Der Benutzer kann diese Funktion auf zwei Arten konfigurieren:

- Statische Konfigurierung
- Programmierbare Konfiguration (auf den Softkeys) verwenden



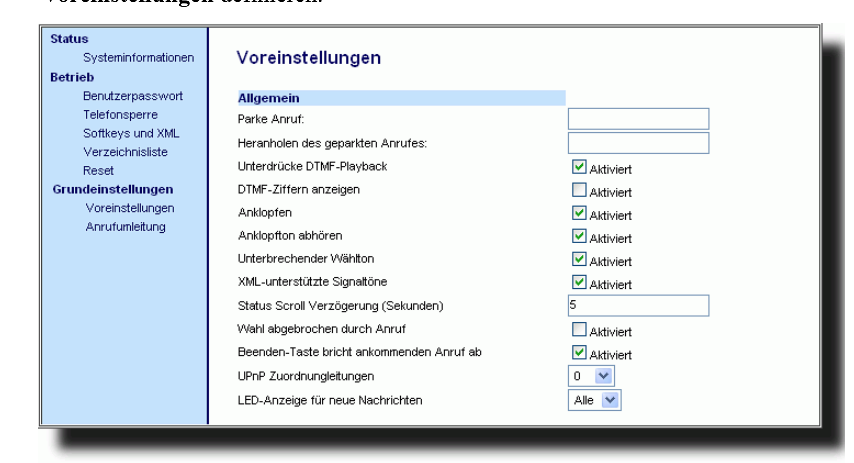
Note: Das IP-Telefon akzeptiert beide Konfigurationsarten. Um jedoch Redundanzen zu vermeiden, empfiehlt Aastra Telecom, entweder eine statische Konfiguration oder eine programmierbare Konfiguration einzurichten.

Das IP-Telefon unterstützt die Funktion Parken/Heranholen auch auf den Servern Asterisk, BroadWorks, Sylantro und ININ PBX.

In den folgenden Paragrafen werden die Methoden zum Parken/Annahme durch Konfigurierung der IP-Telefone beschrieben.

Statische Konfiguration Parken/Heranholen

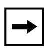
Eine statische Konfiguration für das Parken und Heranholen von Anrufen lässt sich über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle unter **Grundeinstellungen ->Voreinstellungen** definieren.



Durch Eingabe des entsprechenden Werts in die Felder "**Anruf parken**" und "**Annahme geparkter Anruf**" gibt man dem Telefon an, wo es einen aktiven Anruf parken soll und wo ein geparkter Anruf angenommen werden soll.

An der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons wird bei der statischen Konfigurierungsmethode Folgendes angezeigt:

- Wenn ein Anruf ankommt und der Hörer abgenommen wird, erscheint die voreingestellte Meldung "**Parken**" an der Benutzerschnittstelle des Telefons.
- Nach Drücken der Funktionstaste "**Parken**" zum Parken des Anrufs erscheint die voreingestellte Meldung "**Annahme**" an der Benutzerschnittstelle des Telefons.



Note: Am Hörer des 57i lassen sich durch Drücken von die Bezeichnungen „Parken“ und „Heranholen“ anzeigen.

Die Werte, die in der Benutzerschnittstelle der Aastra-Website für die Funktion Parken/Annahme von Anrufen eingegeben sind, hängen vom Servertyp ab. In der folgenden Tabelle sind die Werte aufgelistet, die in die Felder "**Anruf parken**" und "**Annahme geparkter Anruf**" in der Benutzerschnittstelle der Aastra-Website eingegeben werden können.

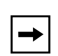
Konfigurierungswerte Server für Parken/Abenehmen von Anrufen

Server	Werte für Parken*	Werte für Annahme*
Asterisk	700	700
Sylantro	*98	*99
BroadWorks	*68	*88
ININ PBX	Anruf parken	Abnehmen

*Die Felder "Wert" leer lassen, um die Funktion Parken/Annahme auszuschalten.

Definition Parken/Annahme mit statischer Konfigurierung

Nutzen Sie bitte folgende Prozedur, um die Funktion „ Anrufe Parken/Abnehmen“ mit der Methode der statischen Konfigurierung einzurichten. Am Hörer des 57i lassen sich durch Drücken von **Ï**die Bezeichnungen „Parken“ und „Heranholen“ anzeigen..

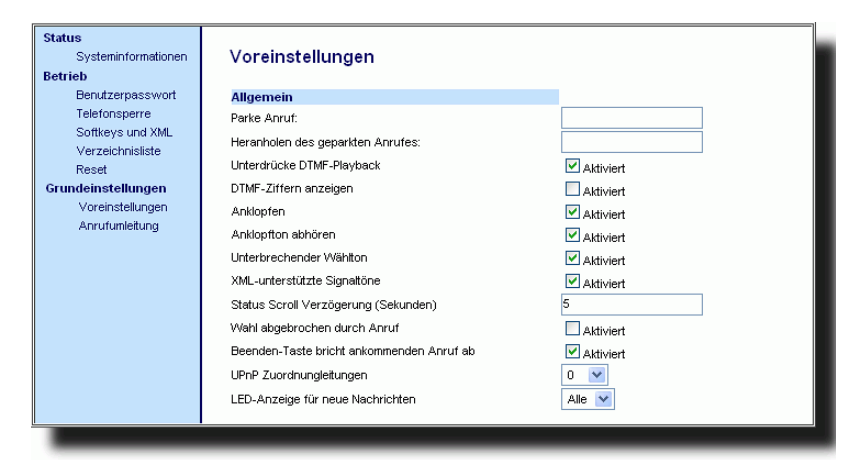


Note: Aastra empfiehlt entweder die statische oder die programmierbare Konfigurierung zu wählen, aber nicht beide.



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.

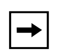


2. Geben Sie im Feld **Parke Anruf** einen Wert ein, für den ankommende Anrufe geparkt werden sollen.



Note: Für die Werte, die in diesem Feld eingegeben werden können, siehe die Tabelle "Konfigurierungswerte Server für Parken/Abenehmen von Anrufen" auf page 96.

3. Im Feld " **Parkierter Anruf entgegennehmen**" einen Wert für den Server eingeben.



Note: Für die Werte, die in diesem Feld eingegeben werden können, siehe die Tabelle "Konfigurierungswerte Server für Parken/Abenehmen von Anrufen" auf page 96.

4. Auf [Button] klicken, um die Änderungen zu speichern.

Tasten-Konfiguration Parken/Heranholen

Bei der Methode der programmierbaren Konfigurierung werden auf dem Telefon 57i Softkeys für Parken und Annahme angelegt.

Dazu können Sie einen Softkey mit Funktion "Parken" oder "Heranholen" einrichten und dann:

- eine individuelle Bezeichnung angeben, die an der Benutzerschnittstelle des Telefons erscheinen soll
- einen Wert angeben
- die zu benutzende Leitung angeben
- den Zustand der Park- und/oder Abnehmentasten angeben

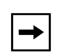
An der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons wird von der Funktion Parken/ Abnehmen folgendes angezeigt:

- Wenn ein Anruf ankommt und der Hörer abgenommen wird, erscheint die voreingestellte Meldung, die man für die Funktionstaste "Parken" konfiguriert hat, an der Benutzerschnittstelle des Telefons.
- Nachdem der Anruf geparkt wurde, erscheint die Meldung, die man für die Funktionstaste Annahme konfiguriert hat, an den anderen Telefonen des Netzes. Man kann die Funktionstaste "Annahme" und anschliessend den zugehörigen Wert drücken, um einen Anruf von einem anderen Telefon des Netzes anzunehmen.

Die programmierbare Konfiguration für Parken und Annahme kann über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra definiert werden.

Tasten-Konfiguration über Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Beim 57i werden die Tasten für Parken oder Heranholen unter **Operationen ->Softkeys und XML** konfiguriert Man gibt eine Bezeichnung für die Taste und einen Wert für eine bestimmte Leitung am Telefon ein. Der voreingestellte Zustand für die Park-Konfiguration ist "**Verbunden**". Der voreingestellte Zustand für die Konfiguration der Beantwortung ist "**Inaktiv, Abgehend**".



Note: Die jeweiligen Werte hängen von Ihrem Server ab (Asterisk, BroadWorks, Sylantro, ININ PBX). Siehe die Tabelle "Konfigurierungswerte Server für Parken/Abenehmen von Anrufen" auf page 96.

Parken/Heranholen über Tasten-Konfiguration einstellen

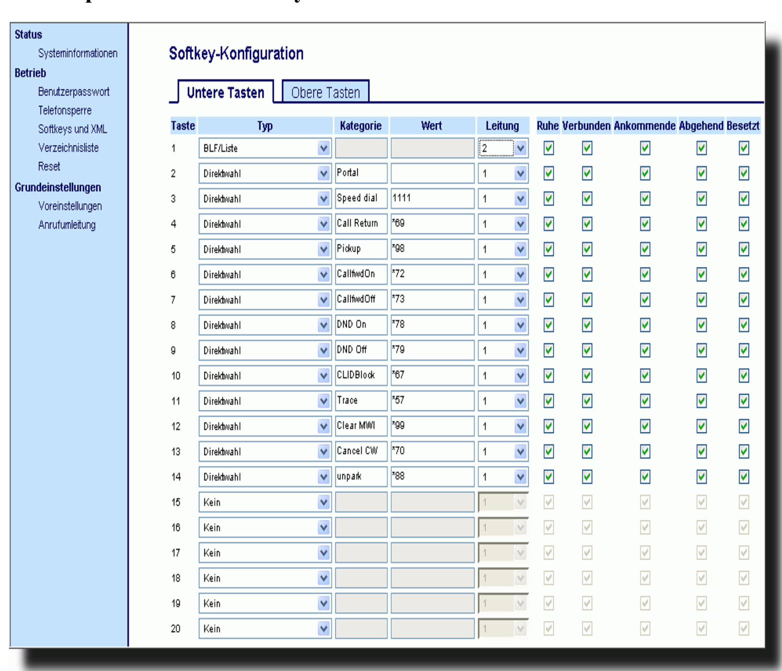
Gehen Sie folgendermassen vor, um die Funktion Parken/Heranholen über Softkey-Konfiguration einzurichten..



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine Parken/Heranholen-Taste am IP-Telefon 57i einzurichten.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.



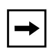
2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten" wählen, um einen Anruf zu parken.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten" wählen, um einen Anruf zu parken.
4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Parken** wählen.
5. Im Feld "**Bezeichnung**" eine Bezeichnung für die Funktionstaste Parken eingeben.

6. Im Feld "**Wert**" den für den Netzserver passenden Wert eingeben.



Note: Für die Werte, die in diesem Feld eingegeben werden können, siehe die Tabelle "Konfigurierungswerte Server für Parken/Abenehmen von Anrufen" auf page 96.

7. Im Feld "**Leitung**" eine Leitung wählen, auf der die Parkfunktion eingerichtet werden soll.
8. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen (aktivieren) oder entfernen (deaktivieren) Sie in den Zustandsfeldern den Zustand "**Verbunden**" des betreffenden Softkeys.
9. Einen anderen Softkey (aus den oberen oder unteren Tasten) für das Heranholen von Anrufen einrichten.
10. Im Feld "**Bezeichnung**" eine Bezeichnung für die Funktionstaste Beantwortung wählen.
11. Im Feld "**Wert**" den für den Netzserver passenden Wert eingeben.



Note: Für die Werte, die in diesem Feld eingegeben werden können, siehe die Tabelle "Konfigurierungswerte Server für Parken/Abenehmen von Anrufen" auf page 96.

12. Im Feld "**Leitung**" eine Leitung wählen, auf der die Funktion „Heranholen“ eingerichtet werden soll.
13. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen (aktivieren) oder entfernen (deaktivieren) Sie in den Zustandsfeldern die Zustände"**Ruhe**" und "**Abgehend**" des betreffenden Softkeys.
14. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Benutzung der Funktion Anruf parken/Annahme geparkter Anruf

Am IP-Telefon die folgende Prozedur benutzen, um einen Anruf zu parken und einen geparkten Anruf anzunehmen.

Parken eines Anrufs

1. Während eines aktiven Anrufs die Funktionstaste "**Parken**" drücken.
2. Für den jeweiligen Server folgende Schritte ausführen:

Beim Server Asterisk
- Der Server gibt die interne Nummer an, unter der der Anruf geparkt wurde. Nachdem der Anruf geparkt ist, die Taste Goodbye drücken, um das Parken abzuschliessen.
Beim BroadWorks Server
- Nachdem man die Server-Meldung zum Parken von Anrufen gehört hat, die interne Nummer eingeben, unter der der Anruf geparkt werden soll.
Beim Server Sylantro
Die interne Nummer eingeben, unter der der Anruf geparkt werden soll, und anschliessend die Taste "**#**" drücken.
Beim Server ININ
Die interne Nummer eingeben, unter der der Anruf geparkt werden soll, und anschliessend die Taste "**#**" drücken.

Wenn das Parken des Anrufs gelungen ist, wird dies durch eine gesprochene Mitteilung bestätigt, wenn nicht, muss man auflegen. Der geparkte Anrufer hört inzwischen die Wartemusik.

3. Wenn das Parken des Anrufs nicht erfolgreich ist, kann man den Anruf beantworten (mit der folgenden Prozedur) und erneut die Funktionstaste "**Parken**" drücken, um den Punkt 2 erneut zu versuchen.

Parkierten Anruf entgegennehmen

1. Den Telefonhörer abnehmen.
2. Die interne Nummer eingeben, unter der der Anruf geparkt wurde.
3. Die Funktionstaste "**Abnehmen**" drücken.

   Wenn die Annahme des Anrufs erfolgreich ist, so wird man mit dem geparkten Anruf verbunden.

Taste für Letzter Rückruf (lcr) (nur Sylantro-Server)

Über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra können Sie die Funktion „Letzter Rückruf“ (lcr) als Softkey einrichten. Dies ist jedoch nur bei Sylantro-Servern möglich.

Funktionsweise

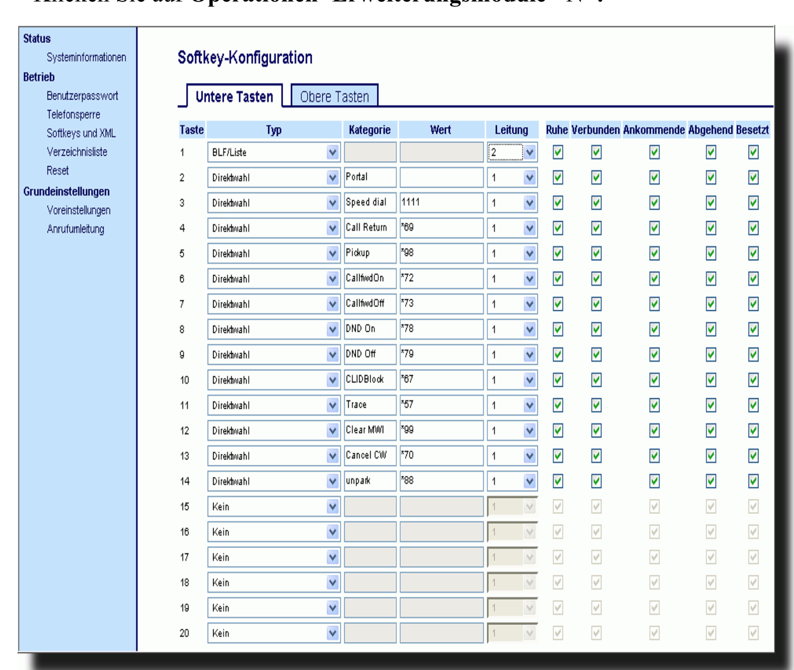
Wenn Sie einen Softkey mit „lcr“ belegt haben und ein Anruf an Ihrem Telefon ankommt, können Sie, nachdem Sie diesen Anruf beendet und aufgelegt haben, diesen Softkey drücken. Das Telefon wählt dann die Nummer an, von der der Anruf kam. Wenn Sie einen „lcr“-Softkey konfigurieren, wird auf dem IP-Telefon neben dem Softkey die Bezeichnung „LCR“ angezeigt. Immer wenn der Sylantro-Server ein "lcr"-Kommando erkennt, übersetzt er dieses und leitet den Anruf zum letzten Anrufer weiter.

„Letzter Rückruf“-Taste einrichten

 **Web-Benutzerschnittstelle Aastra**

Gehen Sie folgendermassen vor, um auf dem Telefon 57i einen Softkey für Letzten Rückruf einzurichten.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>.**



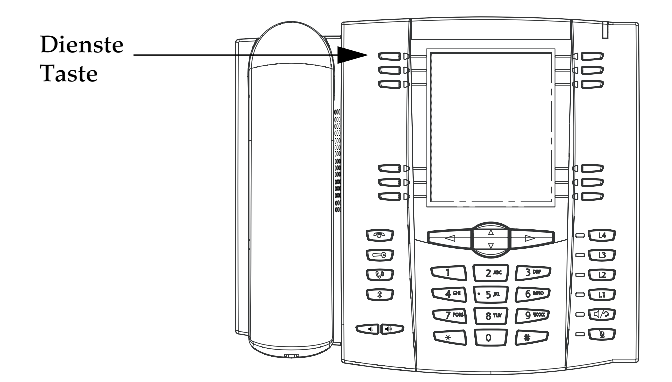
Taste	Typ	Kategorie	Wert	Leitung	Ruhe	Verbunden	Ankommende	Abgehend	Besetzt
1	BLF/Liste			2					
2	Direktwahl	Portal		1					
3	Direktwahl	Speed dial	1111	1					
4	Direktwahl	Call Return	*69	1					
5	Direktwahl	Pickup	*98	1					
6	Direktwahl	CallfwdOn	*72	1					
7	Direktwahl	CallfwdOff	*73	1					
8	Direktwahl	DND On	*78	1					
9	Direktwahl	DND Off	*79	1					
10	Direktwahl	CLIDBlock	*67	1					
11	Direktwahl	Trace	*57	1					
12	Direktwahl	Clear MWI	*99	1					
13	Direktwahl	Cancel CW	*70	1					
14	Direktwahl	unpark	*88	1					
15	Kein			1					
16	Kein			1					
17	Kein			1					
18	Kein			1					
19	Kein			1					
20	Kein			1					

2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.

3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Letzter Rückruf** wählen.
5. Im Feld "**Leitung**" eine Leitung für diesen Softkey eingeben.
   Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
6. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen oder entfernen Sie in den Zustandsfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
7. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Dienste-Taste

Beim 57i ist Taste 1 der oberen Softkeys standardmässig als Dienste-Taste konfiguriert. Sie können jedoch jeden beliebigen Softkey als "**Dienste**"-Taste einrichten.



Mit der Dienste-Taste am hat man Zugriff auf die erweiterten Funktionen und von Dritten gelieferte Dienste. Die Taste "Dienste" ermöglicht:

- Individuelle XML-Funktionen auswählen
- Anrufliste verwenden
- Verzeichnisse verwenden
- Voice-Mail verwenden



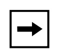
Note: Neben dem Dienste-Menü können Sie auch separate Tasten mit Anrufliste und Verzeichnisliste belegen.

Ihr Systemadministrator stellt Ihnen mithilfe der vielseitigen Web-basierten Sprache XML kundenspezifische XML-Dienste zur Verfügung. Die Verfügbarkeit des Leistungsmerkmales ist abhängig vom Ihrem Telefonsystem oder Service Provider.

Verweis

Weitere Informationen zu XML, Anrufliste, Verzeichnis und Voice-Mail finden Sie unter:

- "XML-Taste" auf page 86
- "Anrufliste" auf page 155
- "Verzeichnis" auf page 138
- "Voice-Mail" auf page 165



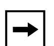
Note: Ihr Systemadministrator kann eine individuelle Dienste-Taste für Ihre Applikation einrichten. Weitere Informationen zu individuellen Diensten finden Sie unter "Individuelle Anrufliste- und Dienste-Taste" auf page 188.

Dienste-Softkey einrichten



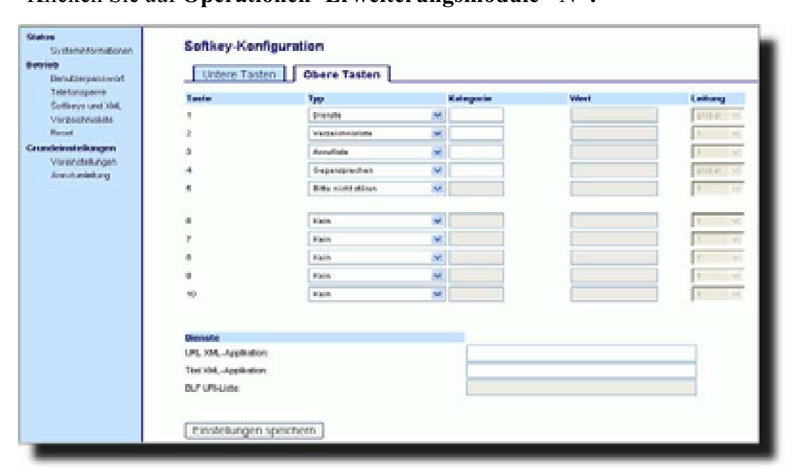
Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Gehen Sie folgendermassen vor, um auf dem Telefon 57i einen Dienste-Softkey einzurichten. Die folgende Abbildung zeigt die oberen Softkeys am 57i.



Note: Standardmässig ist die Taste 1 der oberen Softkeys für „Dienste“ eingerichtet.

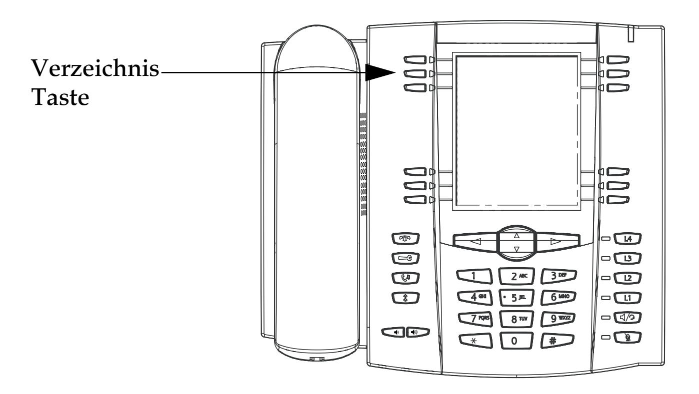
1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>.**



2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Dienste** wählen.
5. Im Feld "**Bezeichnung**" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.
6. Im Feld "**Leitung**" eine Leitung für diesen Softkey eingeben. Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
7. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen oder entfernen Sie in den Zustandsfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
8. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Verzeichnis-Taste

Beim 57i ist Taste 2 der oberen Softkeys standardmässig als Verzeichnis-Taste konfiguriert. Sie können die Verzeichnisfunktion jedoch mithilfe der Web-Benutzerschnittstelle Aastra jedem beliebigen oberen oder unteren Softkey des Telefons zuweisen.



Mit der Funktion "Verzeichnisliste" lassen sich häufig verwendeten Namen und Nummern speichern. Man kann auch direkt von einem Eintrag des Verzeichnisses wählen.

Sie können mit der Verzeichnis-Taste auf eine eigene Verzeichnisliste mit Telefonnummern und Namen zugreifen.

Zusätzlich zum Verzeichnis-Softkey haben Sie die Möglichkeit, bei Bedarf über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra eine Verzeichnisliste auf Ihren PC herunterzuladen.

Verweis

Weitere Informationen zur Verzeichnisliste finden Sie unter "Verzeichnis" auf page 138.

Verzeichnis-Taste einrichten



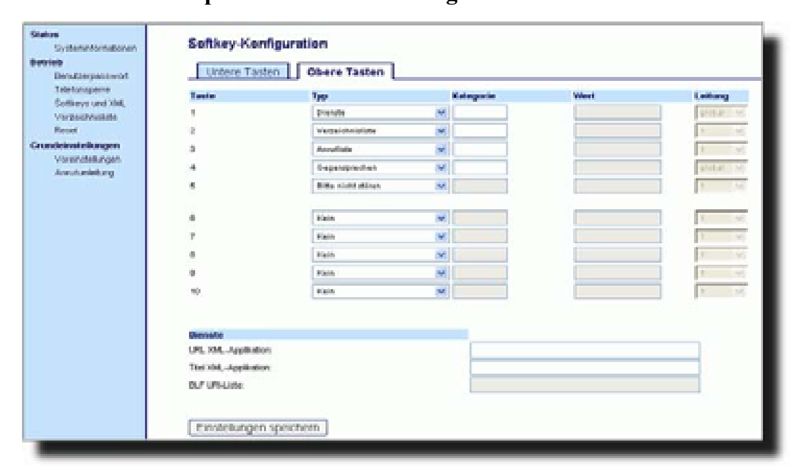
Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Gehen Sie folgendermassen vor, um auf dem Telefon 57i einen Verzeichnis-Softkey einzurichten. Die folgende Abbildung zeigt die oberen Softkeys am 57i.



Note: Standardmässig ist die Taste 2 der oberen Softkeys für „Verzeichnis“ eingerichtet.

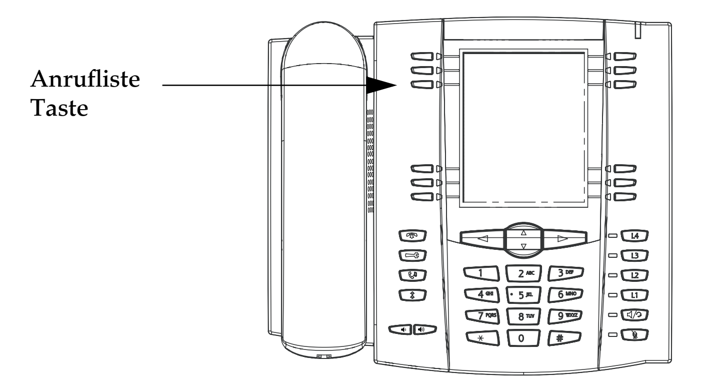
1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>.**



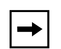
2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Verzeichnisliste** wählen.
5. Im Feld "**Bezeichnung**" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.
6. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen oder entfernen Sie in den Zustandsfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
7. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Anrufliste-Taste

Beim 57i ist Taste 3 der oberen Softkeys standardmässig als Anruflisten-Taste konfiguriert. Sie können die Anruflistenfunktion jedoch mithilfe der Web-Benutzerschnittstelle Aastra jedem beliebigen oberen oder unteren Softkey des Telefons zuweisen.



In der Anrufliste werden die ankommenden Anrufe registriert und gespeichert. Mit der Anruflisten-Taste können Sie auf eine Liste der Personen zugreifen, die Ihr Telefon angerufen haben.



Note: Ihr Systemadministrator kann eine individuelle Anrufliste-XML-Applikation einrichten, die Ihnen den Zugang zur Anrufliste über eine XML-Taste anstatt über eine Anrufliste-Taste ermöglicht. Damit können Sie, wenn nötig, die Anrufliste-Taste mit anderen Funktionen belegen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Verweis

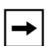
Weitere Informationen zur Anrufliste finden Sie unter "Anrufliste" auf page 155.

Anrufliste-Taste einrichten



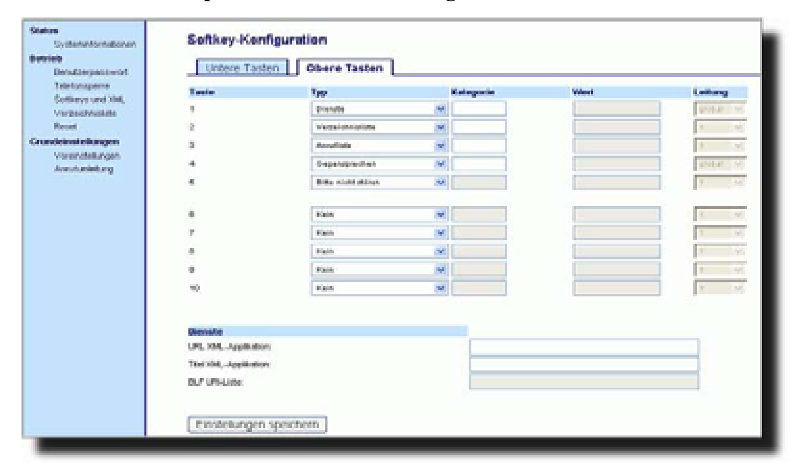
Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Gehen Sie folgendermassen vor, um auf dem Telefon 57i einen Anrufliste-Softkey einzurichten. Die folgende Abbildung zeigt die oberen Softkeys am 57i.



Note: Standardmässig ist die Taste 3 der oberen Softkeys für „Anrufliste“ eingerichtet.

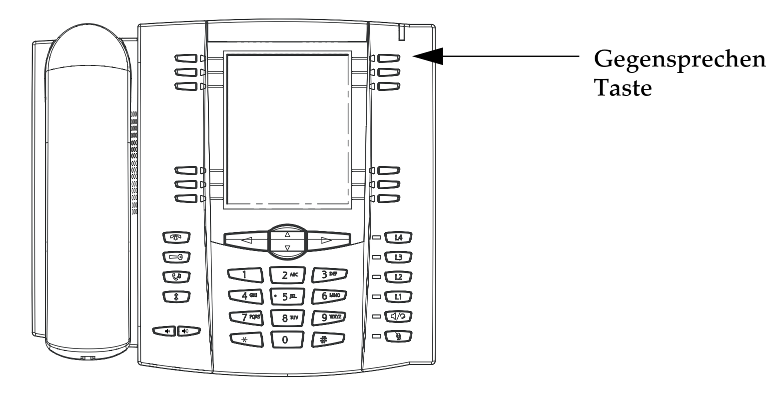
1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>.**



2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Anrufliste** wählen.
5. Im Feld "**Bezeichnung**" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.
6. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen oder entfernen Sie in den Zustandsfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
7. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Gegensprechtaste

Beim 57i ist Taste 4 der oberen Softkeys standardmässig als Gegensprech-Taste konfiguriert. Sie können die Gegensprechfunktion jedoch mithilfe der Web-Benutzerschnittstelle Aastra jedem beliebigen oberen oder unteren Softkey des Telefons zuweisen.



Sie können mit der Gegensprech-Taste automatisch eine andere Nebenstelle anrufen oder ankommende Gegensprech-Anrufe beantworten.

Verweis

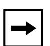
Weitere Informationen zur Gegensprech-Taste finden Sie unter "Gegensprechen verwenden" auf page 120.

Gegensprech-Taste einrichten



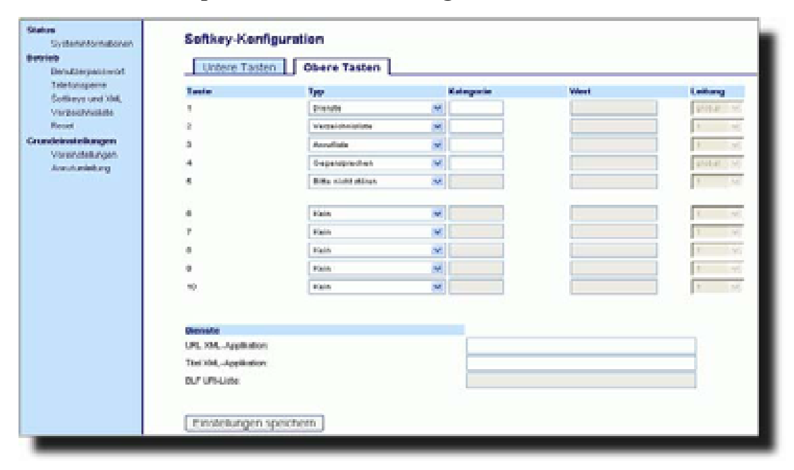
Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Gehen Sie folgendermassen vor, um auf dem Telefon 57i einen Gegensprech-Softkey einzurichten. Die folgende Abbildung zeigt die oberen Softkeys am 57i.



Note: Standardmässig ist die Taste 4 der oberen Softkeys für „Gegensprechen“ eingerichtet.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>.**



2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Intercom** wählen.
5. Im Feld "**Bezeichnung**" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.
6. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen oder entfernen Sie in den Zustandsfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
7. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Kein-Taste

Sie können eine Taste so einstellen, dass am Display des IP-Telefons für eine bestimmte Taste eine Leerzeile angezeigt wird. Hierfür müssen Sie die Taste auf „**Kein**“ einstellen. Die Tasten werden in der Reihenfolge Taste 1 bis Taste 20 hinter den fest programmierbaren Tasten eingefügt. Wenn eine bestimmte Taste nicht definiert ist, wird sie ignoriert. Für weitere Informationen zur Funktionsweise der Tasten, siehe "Tastendarstellung am Display" auf page 60.

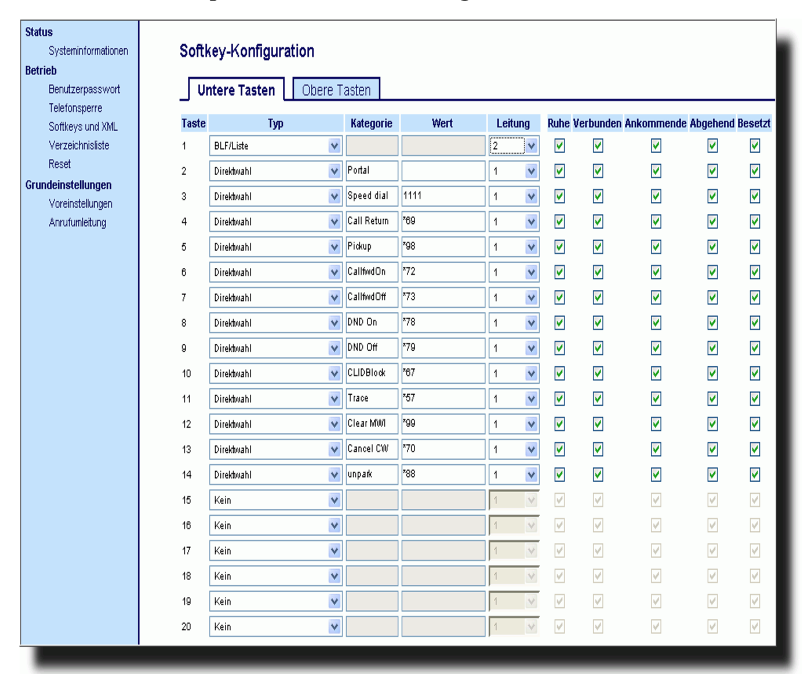
Eine Kein-Taste einrichten



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine „Kein“-Taste am IP-Telefon 57i einzurichten.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken. oder
   Klicken Sie auf **Operationen->Erweiterungsmodule <N>.**.



Taste	Typ	Kategorie	Wert	Leitung	Ruhe	Verbunden	Ankommende	Abgehend	Besetzt
1	BLF/Liste			2					
2	Direktwahl	Portal		1					
3	Direktwahl	Speed dial	1111	1					
4	Direktwahl	Call Return	*69	1					
5	Direktwahl	Pickup	*98	1					
6	Direktwahl	CallfwdOn	*72	1					
7	Direktwahl	CallfwdOff	*73	1					
8	Direktwahl	DND On	*78	1					
9	Direktwahl	DND Off	*79	1					
10	Direktwahl	CLIDBlock	*67	1					
11	Direktwahl	Trace	*57	1					
12	Direktwahl	Clear MWI	*99	1					
13	Direktwahl	Cancel CW	*70	1					
14	Direktwahl	unpark	*88	1					
15	Kein			1					
16	Kein			1					
17	Kein			1					
18	Kein			1					
19	Kein			1					
20	Kein			1					

2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen. oder Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Kein**.
5. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen oder entfernen Sie in den Zustandsfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
6. Auf [Einstellungen speichern] klicken, um die Änderungen zu speichern.

„Leer“-Taste

Man kann eine Funktionstaste so einstellen, dass am Display des IP-Telefons eine Leerzeile erscheint, die dann für eine spezielle Funktionstaste frei wird. Dazu muss man die Funktionstaste auf "**Leer**" einstellen. Die Softkeys werden in der Reihenfolge Softkey 1 bis Softkey 20 eingefügt, nachdem beliebige fest programmierte Tasten hinzugefügt wurden. Wenn ein bestimmter Softkey nicht definiert wurde, wird er ignoriert.

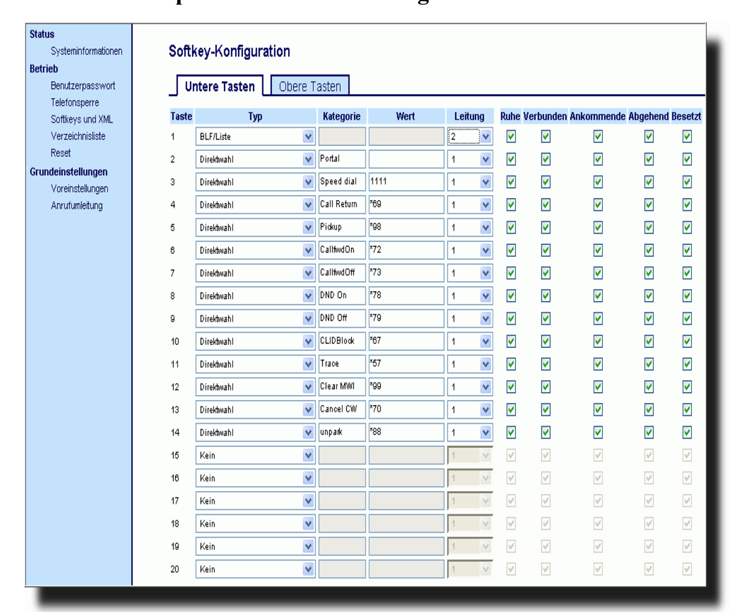
Leer-Taste einrichten



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Gehen Sie folgendermassen vor, um auf dem Telefon 57i einen leeren Softkey einzurichten.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Leer** wählen.
5. Wenn Sie einen unteren Softkey einrichten, setzen oder entfernen Sie in den Zustandsfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
6. Auf [Button] klicken, um die Änderungen zu speichern.

Taste „Telefonsperre“

Sie können eine Taste am IP-Telefon als Gesperrt/Entsperren-Taste einrichten. Weisen Sie der Taste die Funktion „**Telefonsperre**g zu.

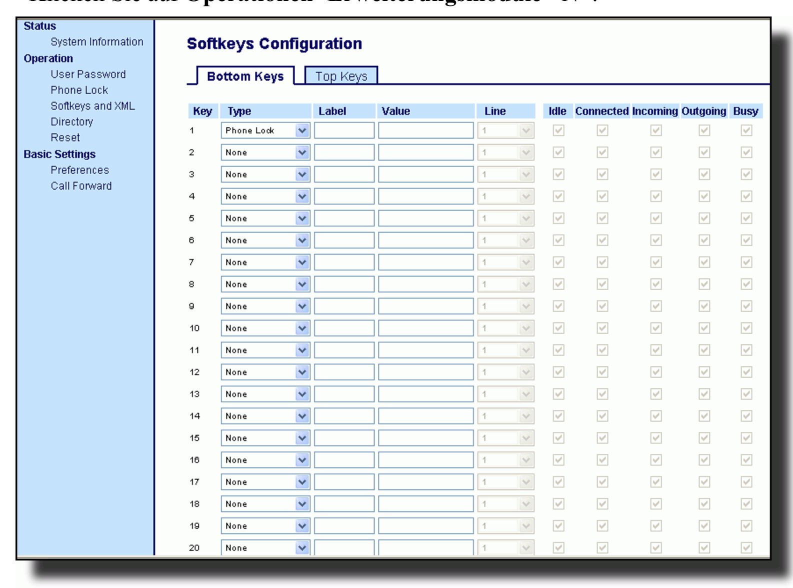
Eine Telefonsperre-Taste einrichten



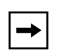
Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine „Telefonsperre“-Taste am IP-Telefon 57i einzurichten.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Telefonsperre** aus der Optionenliste aus.
5. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.



Note: Sie können mit der soeben eingerichteten Taste Ihr Telefon sperren/ entsperren, entweder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle in der Rubrik *Operationen->Telefonsperre* oder über die Option „**Telefonsperre**“ der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons in der Rubrik *Optionen->Telefonsprerre*. Für weitere Informationen zur Benutzung des Leistungsmerkmals Gesperrt/Entsperren, siehe "Telefon sperren und entsperren" auf page 50.

Gesperrt/Entsperren-Taste des IP-Telefons verwenden

Nachdem Sie eine Taste als Gesperrt/Entsperren-Taste eingerichtet haben, beachten Sie zur Benutzung dieser Taste bitte die folgende Prozedur.

Telefon sperren

1. Drücken Sie die Taste **GESPERRT**.
   Das Telefon wird gesperrt.
   Die LED der Taste und die LED für neue Nachrichten leuchten. Neben der von Ihnen gedrückten Taste wird die Beschriftung „Entsperren“ angezeigt.

Telefon entsperren

1. Drücken Sie die Taste **ENTSPERREN**.
   Eine Eingabeaufforderung für das Passwort wird angezeigt.
2. Geben Sie das Benutzerpasswort ein und drücken Sie **Eingabe**.
   Das Telefon wird entsperrt.
   Die LED der Taste und die LED für neue Nachrichten gehen aus. Neben der von Ihnen gedrückten Taste wird die Beschriftung „Sperren“ angezeigt.

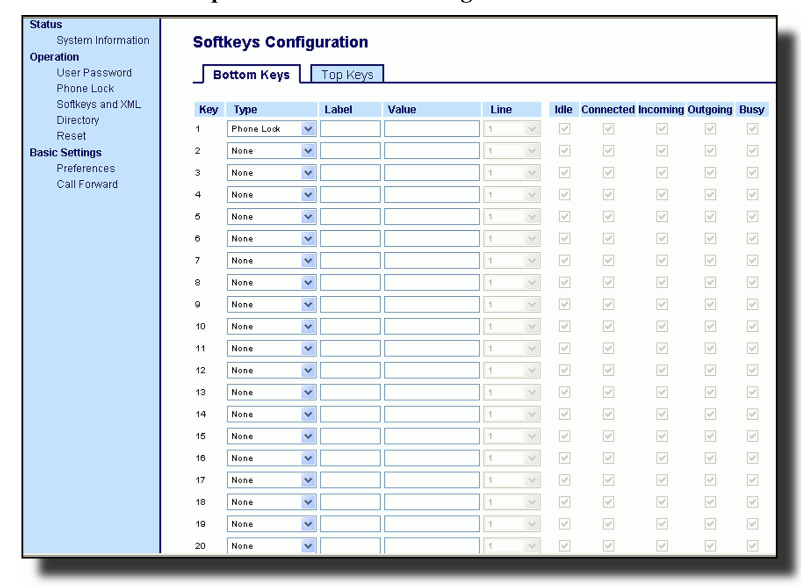
Taste löschen



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine Tastenfunktion am IP-Telefon 57i zu löschen.

1. Auf **Operationen - >Softkeys und XML** klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen->Erweiterungsmodule <N>.**.



2. Auf die Registerkarte **Untere Tasten** oder **Obere Tasten** klicken.
3. Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 20**" auf der Registerkarte „Untere Tasten“ wählen.
   oder
   Eine der Tasten "**Taste 1**" bis "**Taste 10**" auf der Registerkarte „Obere Tasten“ wählen.
4. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **keiner** wählen.
5. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

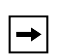
Die Softkeyfunktion wird aus dem Speicher des IP-Telefons gelöscht.

Telefonieren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, auf welche Weise Sie mit dem Telefon 57i Anrufe über den Hörer, den Lautsprecher oder das Headset tätigen.

Nummer wählen

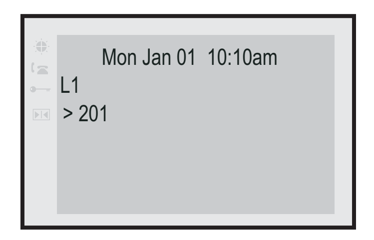
Als Erstes das Telefon rufbereit machen:

- durch Abnehmen des Hörers,
- drücken der Taste  oder
- eine Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige drücken

Wenn der Wählton zu hören ist, wählen Sie die Rufnummer, die Sie anrufen wollen.

➡ **Note:** Nachdem Sie die Rufnummer eingegeben haben, führt das Telefon den Anruf nach einer kurzen Wahlverzögerung aus. Um den Anruf sofort auszuführen, drücken Sie entweder den Softkey „Wählen" (wenn der Hörer aufliegt) oder die „#"-Taste, unmittelbar nachdem Sie die Rufnummer eingegeben haben. Der Anruf wird ohne Wahlverzögerung ausgeführt.

Wenn Sie keine Anrufe mit bestimmter Landeskennzahl tätigen können, klären Sie mit dem Systemadministrator, ob an Ihrer Nebenstelle Ferngespräche oder die Wahl bestimmter Länder- oder Zonenvorwahlen nicht möglich sind.



Wenn der Gesprächspartner den Hörer abhebt, erscheint am Display ein Zähler, der die Gesprächsdauer registriert.

Falls die Option Live Dialpad aktiv ist, wählt das Telefon, sobald die erste Ziffer auf dem Wähl-Tastatur gedrückt wird, automatisch die nächste verfügbare Leitung, wird aktiviert und wählt nach und nach die Ziffern, die eingetippt werden.

Vorwählen einer Nummer

Ein Anruf kann auch durch Vorwählen einer Nummer getätigt werden. Die Vorwahl gestattet die Anzeige einer Nummer, bevor sie gewählt wird. Mit dem Softkey **Rücktaste** können Fehler korrigiert werden.

Benutzung der Lautsprecher in Freisprech-Funktion

Die Freisprech-Funktion ermöglicht das Sprechen ohne Benutzung des Hörers oder des Headsets. Das Telefon muss auf Lautsprecher oder Lautspr./Heads. gestellt sein. Für weitere Informationen über das Einstellen des Audiomodus am Telefon "Audio-Modus" siehe auf page 34.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

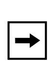
- Um den Freisprechmodus zu aktivieren, drücken Sie zuerst [Lautsprecher/Headset-Taste] und wählen dann nach dem Wählton die gewünschte Nummer.
- Um einen Anruf im Freisprechmodus zu beantworten, [Lautsprecher/Headset-Taste] oder die Leitungs-/Ruftaste drücken.
- Wenn der Audiomodus Lautsprecher eingestellt ist, den Hörer abnehmen und [Lautsprecher/Headset-Taste] drücken, um von Freisprechen auf Hörer umzuschalten und umgekehrt.
- Wenn der Audiomodus Lautspr./Heads. eingestellt ist, drücken Sie [Lautsprecher/Headset-Taste], um von Freisprechen auf Headset umzuschalten und umgekehrt.
- Wenn der Hörer aufgelegt ist, drücken Sie [Auflegen-Taste], um das Gespräch zu trennen.

Wenn der Freisprechmodus eingestellt ist, leuchtet das Statuslicht am Lautsprecher auf.

Telefonieren

über Headset

Das 57i ist für den Anschluss eines Headsets an die RJ22-Buchse auf der Rückseite des Telefons eingerichtet. Ihr Telekommunikations- oder Fachhändler berät Sie gerne bei der Auswahl eines kompatiblen Headset.



Note: Die Kunden müssen vor Benutzung des Headsets alle Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Headsets lesen und beachten.

Erweiterte Lautstärkeregelung Headset

Am 57i gibt es 3 Optionen für die Lautstärke des Headsets. Für weitere Informationen zum Mikrofon des Headset, siehe "Lautstärke Headset" auf page 35..



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Um die Lautstärke zu ändern:

1. drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen** und drücken Sie **Ausw.**.
3. Verwenden Sie , um zum Eintrag **Audio-Einstell.** zu blättern, und drücken Sie **Ausw.**.
4. Drücken Sie , um zum Eintrag **Volumen Mikr.Headset** zu blättern, und drücken Sie **Ausw.**.
5. Drücken Sie , um zum Eintrag **Volumen Mikr.Headset** zu blättern, und drücken Sie **Ausw.**.
6. Blättern Sie mit in der Liste, um die gewünschte Lautstärke auszuwählen.
7. Drücken Sie **Ausführen**, um die Einstellung zu speichern.
8. **Fertig** drücken, um die Änderungen zu speichern und den Vorgang abzuschliessen.
9. Wenn die Änderungen nicht gespeichert werden sollen, **Abbrechen** drücken, um zum vorigen Fenster zurückzukehren.



Note: Die Lautstärke des Headsets ist auf eine mittlere Stufe voreingestellt.

Telefonieren und Anrufe entgegennehmen über Headset

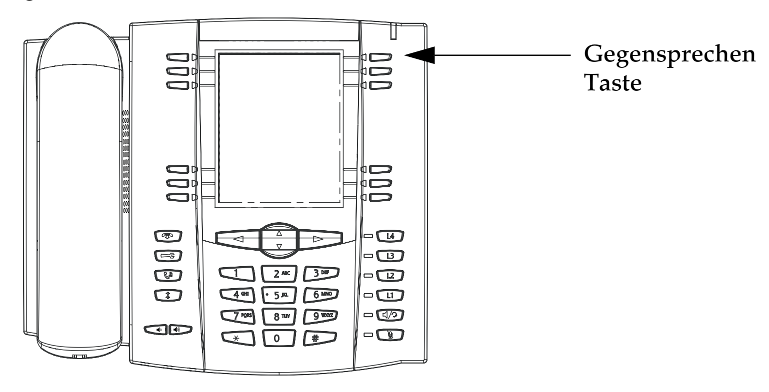


Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Prüfen Sie, ob Sie einen Headset-Audiomodus gewählt haben, indem Sie die Optionenliste öffnen (unter Option **Voreinstellungen->Set Audio->Audio-Einstell.**am IP-Telefon).
2. Stecken Sie den Headset in die Buchse auf der Rückseite des Telefons.
3. Die Taste drücken, um den Wählton zu bekommen oder um ein ankommendes Gespräch zu beantworten. Abhängig vom in der Optionenliste gewählten Audio-Modus, ertönt der Wählton oder ein ankommender Anruf entweder auf dem Headset oder dem Freisprech-Lautsprecher.
4. Drücken Sie die Taste , um das Gespräch zu beenden.

Gegensprechen verwenden

Am 57i können Sie mit der Taste **Gegenspr.** automatisch andere Nebenstellen anrufen. Taste 4 der oberen Softkeys ist standardmässig als Gegensprech-Taste konfiguriert.



Benutzung der Gegensprech-Taste

 **Benutzerschnittstelle des IP-Telefons**

1. Drücken Sie die Taste **Gegensprechen**.
2. Geben Sie die Nebenstellenrufnummer der gewünschten Person ein oder drücken Sie die Taste BLF für diese Rufnummer.
3. Nach einem akustischen Signal stellt das Telefon die Verbindung mit dem Benutzer her und Sie können über den Lautsprecher mit ihm sprechen.
4. Um das Gegensprechen abzubrechen, drücken Sie [Taste] oder die Taste **Abbrechen**.
5. Um das Gespräch zu beenden, legen Sie entweder den Hörer auf, drücken Sie [Taste] oder die Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige des aktuellen Anrufs. Wenn Sie auflegen, wird beim anderen Telefon ebenfalls aufgelegt, also die Verbindung beendet.

Über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie für das IP-Telefon 57i spezifische Leistungsmerkmale für Gegensprech-Anrufe einrichten. Die folgende Tabelle beschreibt diese Leistungsmerkmale.

Leistungsmerkmale für kommende Gegensprech-Anrufe (auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle) Web-Benutzerschnittstelle Aastra	**Beschreibung**
Mikrofon stummschalten	Ermöglicht Ihnen, das Mikrofon des IP-Telefons bei kommenden Gegensprech-Anrufen zu aktivieren oder deaktivieren.
Automatische Antwort	Ermöglicht Ihnen, das automatische Antworten bei kommenden Gegensprech-Anrufen zu aktivieren oder deaktivieren. Wenn der Anrufbeantworter am IP-Telefon aktiviert ist, gibt das Telefon einen Ton aus (sofern „ **Abspielen Warnton**“ aktiviert ist), der den Benutzer darauf hinweist, dass er den Gegensprech-Anruf entgegennehmen kann. Wenn der Anrufbeantworter deaktiviert ist, nimmt das Telefon den ankommenden Gegensprech-Anruf nicht an und schickt ein Besetztzeichen an den Anrufer.
Abspielen Warnton	Ermöglicht Ihnen, den Warnton, der einen ankommenden Gegensprech-Anruf ankündigt, zu aktivieren oder deaktivieren.
Aufschalten ermöglichen	Ermöglicht Ihnen, die Reaktion des Telefons auf kommende Gegensprech-Anruf während eines Telefonats zu aktivieren oder deaktivieren.

Für weitere Informationen zu den Leistungsmerkmalen ankommender Gegensprech-Anrufe und den damit verbundenen Prozeduren, siehe "Leistungsmerkmal Gegensprech-Anruf" auf page 182.

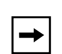
Wahlwiederholungsliste



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

- drücken, um die letzte am Telefon gewählte Nummer aufzurufen.
- Wenn der Hörer abgenommen ist, während Sie drücken, wird die zuletzt gewählte Nummer erneut angerufen.
- Wenn das Telefon aufgelegt ist, während man drückt, erscheint eine **Wahlwiederholungsliste** im Fenster.

Die Wahlwiederholungsliste können Sie während eines Gesprächs aufrufen. In der Wahlwiederholungsliste sind die letzten 100 von Ihnen gewählten Rufnummern gespeichert. Sie können eine Rufnummer aus dieser Liste auswählen und erneut wählen.



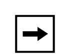
Note: Der Systemadministrator kann die Wahlwiederholungstaste als Kurzwahltaste für eine bestimmte Rufnummer einrichten. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Zugang zur Wahlwiederholungsliste



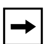
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Wenn das Telefon abgenommen ist, während man drückt, wählt das Telefon automatisch die zuletzt angerufene Nummer an.
2. Wenn der Hörer aufgelegt ist, drücken Sie , um die zuletzt gewählte Rufnummer anzuzeigen. Mit den Tasten und können Sie in der Liste nach weiteren Rufnummern suchen.
3. drücken, um die vorletzte gewählte Nummer anzuzeigen, oder , um die am weitesten zurückliegende Rufnummer der Liste zu sehen.
4. Um die angezeigte Nummer zu wählen, drücken, den Hörer abnehmen oder eine Leitungstaste drücken.
5. Zum Abbrechen drücken Sie die Taste oder .



Note: Die Wahlwiederholungsliste können Sie während eines Gesprächs aufrufen. In der Wahlwiederholungsliste sind die letzten 100 von Ihnen gewählten Rufnummern gespeichert. Sie können eine Rufnummer aus dieser Liste auswählen und erneut wählen.

Löschung aus der Wahlwiederholungsliste.



Note: Es können keine einzelnen Einträge aus der Wahlwiederholungsliste gelöscht werden.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Alle Einträge löschen

1. drücken.
2. Die Taste **Löschen** und nach Aufforderung erneut die Taste **Löschen** drücken, um alle Einträge zu löschen.

Stummschalten

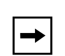
Mit der Stummschalten-Taste können Sie den Hörer, das Headset oder den Lautsprecher stumm schalten. Wenn Sie die Stummschalten-Taste drücken, kann der Gesprächspartner Sie in einem aktuellen Gespräch oder in einer Konferenz nicht mehr hören. Bei eingeschalteter Stummschaltung blinkt die Freisprech-LED und die LED der Stummschalten-Taste leuchtet.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Mit der Stummschalten-Taste können Sie den Hörer, das Headset oder den Lautsprecher stumm schalten. Die Statusanzeige des Lautsprechers blinkt langsam. Sie können den Gesprächspartner hören, ohne aber von diesem gehört zu werden.

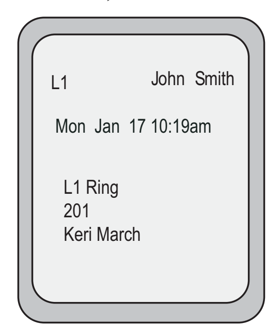
Um die Stummschaltung zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie .



Note: Wenn man ein stummgeschaltetes Gespräch in den Wartezustand versetzt, dann deaktiviert das Telefon automatisch die Stummschaltung des Gesprächs, wenn die Verbindung wiederhergestellt wird.

Anrufe entgegennehmen

Wenn ein Anruf an Ihrer Nebenstelle ankommt (Ihr Telefon klingelt), werden die Nebenstellenrufnummer und der Name des Anrufers am Display angezeigt. Die Leitungs-/Rufanzeige blinkt schnell, um den ankommenden Anruf anzuzeigen.

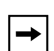


Ankommenden Anruf entgegennehmen

 **Benutzerschnittstelle des IP-Telefons**

Um einen Anruf zu beantworten

- Bei Freisprechbetrieb oder die Leitungs-/Ruftaste drücken, um den ankommenden Anruf anzunehmen.
- Bei Freisprech- oder Headsetbetrieb drücken.

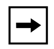


Note: Die in der Optionenliste unter **Einst. Headset** gewählte Einstellung des Audiomodus entscheidet, ob der Anruf im Freisprech- oder im Headsetbetrieb angenommen wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Individuelle Einstellung Ihres Telefons" auf page 27.

- Den Hörer abheben, um das Gespräch über den Hörer zu führen.

Wenn bereits ein Gespräch auf dem Telefon liegt und man für den neuen ankommenden Anruf die Leitungs-/Ruftaste drückt, wird das laufende Gespräch automatisch in Wartezustand (Haltung) versetzt, um den neuen Anruf beantworten zu können. Um einen Gesprächspartner wiederaufzunehmen, die Leitungs-/Ruftaste für dieses Gespräch drücken.

Wenn man den Anruf nicht beantworten kann, wird er auf das Voice-Mail-System gelegt, falls dieses für die betreffende interne Nummer konfiguriert wurde.



Note: Verwenden Sie die Taste , um die Prozedur „Anruf annehmen“ abzubrechen.

Umlegen eines ankommenden Anrufs auf das Voice-Mail-System

Man kann einen ankommenden Anruf direkt auf das Voice-Mail-System umlegen, ohne ihn zu beantworten. Drücken Sie dazu die Taste , ohne den Hörer abzuheben. Wenn man gerade am Telefon ist, wird der ankommende Anruf direkt auf das Voice-Mail-System umgelegt. Am Fenster des Telefons erscheint ein Voice-Mail-Symbol ( ) und die Zahl der gespeicherten Nachrichten, die noch nicht abgehört wurden (Beispiel: ×4).

Anrufhandling

Wenn Sie mit einem Gesprächspartner verbunden sind, können Sie die Softkeys oder die fest programmierten Tasten am Telefon benutzen, um das Gespräch in der Warteschleife zu halten, das Gespräch weiterzuleiten oder eine Konferenzschaltung einzurichten.

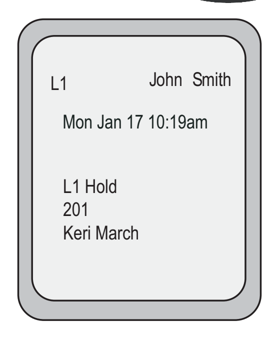
Versetzen eines Gesprächs in Wartezustand

Um ein aktuelles Gespräch in die Warteschleife zu setzen, drücken Sie die Halten-Taste . Wenn man ein Gespräch in Wartezustand versetzt, kann es nur mit diesem Telefon wiederaufgenommen werden.

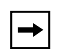
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Um ein Gespräch in Wartezustand zu versetzen

1. Den Anruf annehmen (wenn man nicht bereits verbunden ist).
2. Drücken Sie die Taste für den Wartezustand .



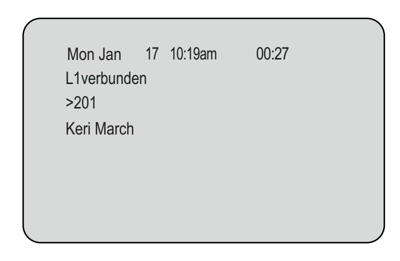
Die LED der Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige beginnt langsam zu blinken und nach kurzer Zeit gibt das Telefon ein akustisches Signal, um daran zu erinnern, dass sich noch ein Gespräch im Wartezustand befindet. Im Fenster erscheint "**In Haltung**" und die Leitungsnummer des Gesprächs.



Note: Wenn Sie mit einem anderen Gesprächspartner verbunden sind, gibt das Telefon kein akustisches Signal, um an ein Gespräch in der Warteschleife zu erinnern.

In Wartezustand

Um den Anrufer anzuzeigen, dass er noch in Wartezustand ist, erklingt angenehme Musik (wenn dies im System vorgesehen ist). Die Leitungs-/Rufanzeige für die aktuelle Leitung leuchtet anhaltend, um anzuzeigen, dass man noch verbunden ist.



Automatischer Wartezustand

Wenn man von einem Gespräch zum anderen wechselt, braucht man nicht die Haltetaste zu drücken, um das andere Gespräch aufzunehmen. Das Telefon versetzt automatisch das laufende Gespräch in Wartezustand, sobald man eine neue Leitungs- /Ruftaste drückt. Wenn mehrere Gespräche in Wartezustand sind, kann man ein Gespräch durch Drücken der entsprechenden Leitungs-/Ruftaste wiederaufnehmen.

Drücken Sie , um das Gespräch zu trennen.

Wiederaufnahme eines Gesprächs aus dem Wartezustand

Falls sich mehr als 1 Gespräch im Wartezustand befindet, können mit den Navigationstasten ◀ und ▶ die Informationen über das wartende Gespräch durchgesehen werden. Um das sich in Wartezustand befindende Gespräch wiederaufzunehmen, drücken Sie bitte die Leitungstaste, auf der das Gespräch wartet. Wenn Sie erneut die Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige drücken, wird die Verbindung getrennt.

Weiterleiten von Anrufen

Blindes Weiterleiten

Ein blindes Weiterleiten liegt vor, wenn ein Anruf auf einen anderen internen Anschluss umgelegt wird, ohne sich mit der Person, die den Anruf bekommt, abzusprechen. Dafür braucht man nur die Nummer einzutippen und das Weiterleiten gleich danach abzuschliessen. Das Gespräch wird direkt auf die interne oder externe Anschlussnummer gelegt, an die es weitergeleitet wurde. Wenn der Teilnehmer, an den das Gespräch weitergeleitet wird, nicht antwortet, läutet es wieder an der ursprünglichen internen Nummer.

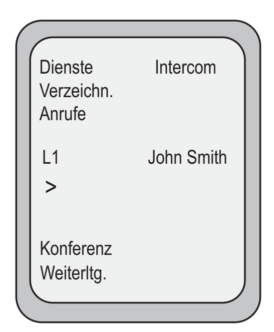
Weiterleiten mit Rücksprache

Es besteht auch die Möglichkeit, sich mit der Person, an die das Gespräch weitergeleitet werden soll, vorher abzusprechen. Dazu einfach in der Leitung bleiben, bis der Angerufene abnimmt. Nach Rücksprache mit dem Angerufener kann man das Weiterleiten durchführen oder annullieren und zum ursprünglichen Gespräch zurückkehren.



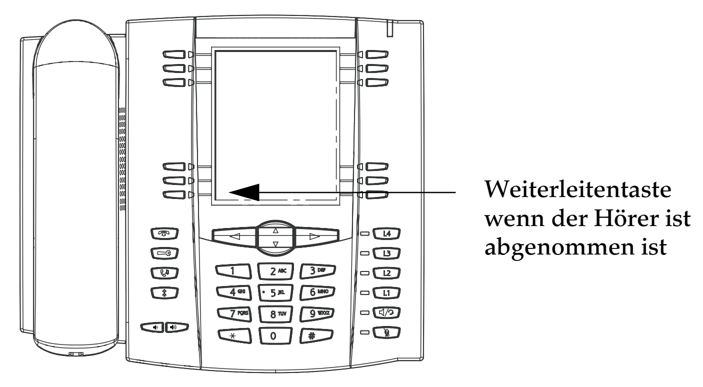
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Wenn Sie den Hörer abnehmen, wird an den unteren Softkeys standardmässig die Taste **Weiterleiten** angezeigt. Verwenden Sie diese Taste, um Gespräche weiterzuleiten.



Anzeige, wenn der Hörer abgenommen wird

So leiten Sie Anrufe an eine andere interne Nummer weiter. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



Anrufe auf eine andere interne Nummer weiterleiten

1. Nehmen Sie den Anruf des Teilnehmers 1 an (wenn Sie nicht bereits verbunden sind). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, den Sie weiterleiten wollen.

2. Drücken Sie die Taste**Weiterleiten**. Wenn eine zweite Leitung freigeschaltet ist, hören Sie einen Wählton.

3. Drücken Sie eine Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige und geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle (oder die externe Rufnummer) von Teilnehmer 2 ein, zu dem Sie Teilnehmer 1 weiterleiten wollen.

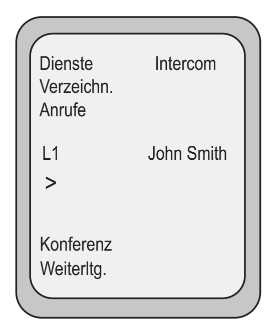
4. Um ein Weiterleiten „ohne Rücksprache“ abzuschliessen, drücken Sie erneut die Taste **Weiterl.** drücken, bevor das Telefon mit dem Anwählen der Nummer beginnt. Um ein Weiterleiten mit Rücksprache zu beenden, bleiben Sie in der Leitung und sprechen mit Teilnehmer 2. Drücken Sie dann erneut die Taste **Weiterleiten**, um Teilnehmer 1 an Teilnehmer 2 weiterzuleiten. Um das Weiterleiten abzubrechen, wählen Sie am Display **Abbrechen** und drücken Sie .

Konferenzgespräche

Das IP-Telefon 57i bietet zwei Konferenzfunktionen:

- Lokale Konferenz (Standard-Konferenzfunktion).
- Zentrale Konferenz (für Sylantro- und Broadsoft-Server) (Diese Konferenz muss vom Administrator aktiviert werden).

Wenn Sie den Hörer abnehmen, wird in den unteren Softkeys standardmässig die Taste **Konferenz** angezeigt. Verwenden Sie diese Taste, um Konferenzgespräche einzuleiten.



Anzeige, wenn der Hörer abgenommen wird

Lokale Konferenz

Das Telefon 57i unterstützt bis zu drei Teilnehmer (Sie selbst eingeschlossen) an einem Konferenzgespräch. Diese „Lokale Konferenz“ genannte Konferenz ist die Standard-Konferenzfunktion des 57i.



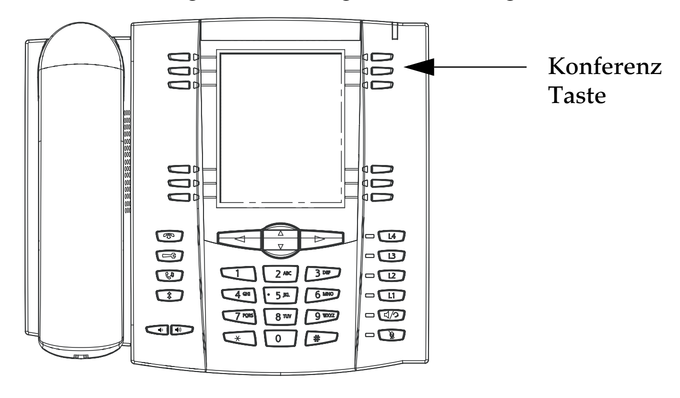
Note: Der Systemadministrator kann die Konferenz-Taste als Kurzwahltaste für eine bestimmte Rufnummer einrichten. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Eine lokale Konferenzschaltung einrichten

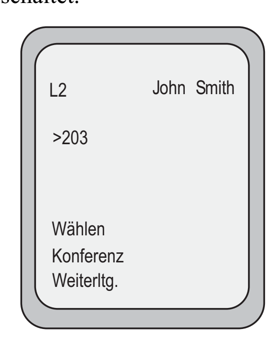


Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Gehen Sie wie folgt vor, um eine lokale Konferenzschaltung einzurichten. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.

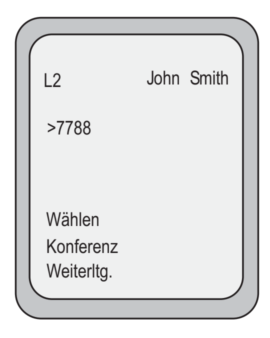


1. Wenn Sie eine Konferenz beginnen, sind Sie der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1). Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprecher-Taste.
   Eine Leitung wird freigeschaltet.



2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den kommenden Anruf eines Teilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 2 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.

4. Drücken Sie die Taste **Konferenz**. Es wird eine neue Leitung freigeschaltet.



5. Geben Sie Die Rufnummer des Teilnehmers 3 ein.
6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 3 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.
7. Um Teilnehmer 3 in die Konferenz aufzunehmen, drücken Sie erneut die Taste **Konferenz**. Teilnehmer 1 (Sie selbst), Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 sind in einer gemeinsamen Konferenz verbunden.
8. Um einen Teilnehmer von der Konferenz auszuschliessen, ein weiteres Mal **Konferenz** drücken.



Note: Sie können ▼ und ▲ benutzen, um zwischen den Rufnummern und Namen (falls verfügbar) der Konferenzteilnehmer zu blättern und diese am Display anzusehen. Wenn ein Name angezeigt wird, wird durch Drücken von ▶ der angezeigte Teilnehmer von der Konferenz ausgeschlossen.

Zwei aktuelle Gespräch zu einer einzelnen Konferenz verbinden



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Beginnen Sie mit zwei aktuellen Gesprächen auf zwei unterschiedlichen Leitungen (z.B. sind Leitung 1 und Leitung 2 mit aktuellen Gesprächen belegt).
2. Drücken Sie die entsprechende Taste **Leitung**, um die beiden Gespräche (z.B. Leitung 1) zu einer Konferenz zu verbinden.
3. Drücken Sie die Taste **Konferenz.**
4. Drücken Sie die Taste **Leitung** für die Leitung, die mit dem zweiten aktuellen Gespräch belegt ist (z.B. Leitung 2).
5. Drücken Sie die Taste **Konferenz**.. Die beiden aktuellen Gespräche sind zu einer Konferenz auf Leitung 1 verbunden.



Note: Sie können ▼ und ▲ benutzen, um zwischen den Rufnummern und Namen (falls verfügbar) der Konferenzteilnehmer zu blättern und diese am Display anzusehen. Wenn ein Name angezeigt wird, wird durch Drücken von ▶ der angezeigte Teilnehmer von der Konferenz ausgeschlossen.

Zentrale Konferenz (für Sylantro- und Broadsoft-Server)

Das 57i ermöglicht Ihnen, auch mehrere Konferenzen mit unbegrenzt vielen Teilnehmern einzuleiten (in Abhängigkeit von den Serverbeschränkungen), sofern der Systemadministrator die Funktion „Zentrale Konferenz“ aktiviert hat.

Wenn der Systemadministrator die Funktion „Zentrale Konferenz“nicht aktiviert hat, verwendet das 57i standardmässig die Funktion „Lokale Konferenz“.

Der Administrator kann die „Zentrale Konferenz“ global für alle Leitung oder für bestimmte Leitungen einrichten. Um die globale Einstellung nutzen zu können, müssen alle Leitungen mit den verfügbaren Telefonnummern eingerichtet werden.

Verweis

Für weitere Informationen über die „Zentrale Konferenz“, siehe "Zentrale Konferenzfunktion" auf page 188 oder den Systemadministrator befragen.

Eine zentrale Konferenzschaltung einrichten

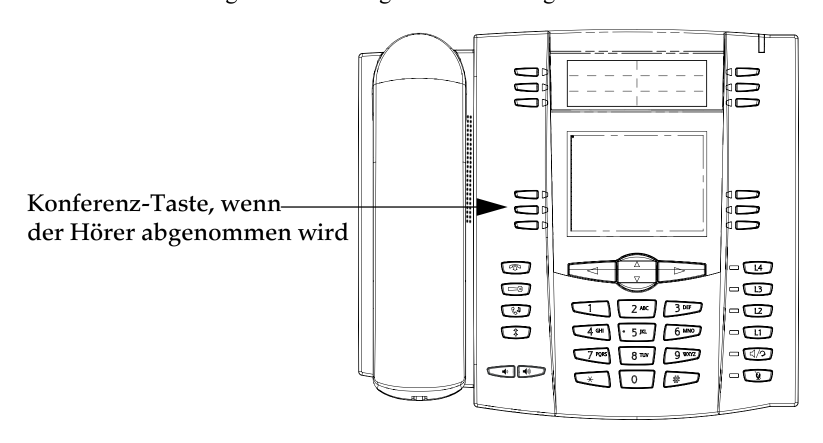


Benutzerschnittstelle des IP-Telefons



Note: Wenn die „Zentrale Konferenz“ an Ihrem Telefon aktiviert ist, funktioniert die „Lokale Konferenz“ (oder Drei-Wege-Konferenz) wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben. <blue>“Eine lokale Konferenzschaltung einrichten.” Zwei aktuelle Gespräche zu einer Konferenz zu verbinden funktioniert ebenso, wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben. <blue>“Zwei aktuelle Gespräch zu einer einzelnen Konferenz verbinden.”

Gehen Sie wie folgt vor, um eine zentrale Konferenzschaltung einzurichten. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.

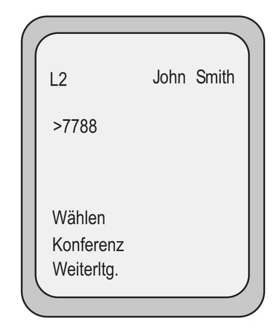


Eine Konferenz einrichten und mehrere Parteien hinzufügen (für Sylantro- und Broadsoft-Server)



Note: Sie können eine unbegrenzte Anzahl von Teilnehmern in einer Konferenz verbinden (abhängig von den Beschränkungen des Servers).

1. Wenn Sie eine Konferenz beginnen, sind Sie der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1). Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprecher-Taste.
   Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den kommenden Anruf eines Teilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 2 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz 1 aufnehmen.
4. Drücken Sie die Taste **Konferenz**. Es wird eine neue Leitung freigeschaltet.



5. Geben Sie Die Rufnummer des Teilnehmers 3 ein.
6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 3 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz 1 aufnehmen.
7. Drücken Sie die Taste **Konferenz** erneut, um Teilnehmer 3 in die Konferenz 1 aufzunehmen. Teilnehmer 1 (Sie selbst), Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 sind alle in Konferenz 1 verbunden.
8. Drücken Sie eine verfügbare Taste **Leitung**(oder nehmen Sie einen ankommenden Anruf auf einer verfügbaren Leitung an). Wenn Sie selbst anrufen, rufen Sie Teilnehmer 4 an.
9. Warten Sie, bis Teilnehmer 4 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 4 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.
10. Um Teilnehmer 4 in die Konferenz 1 aufzunehmen, drücken Sie erneut die Taste **Konferenz**.
11. Drücken Sie die Taste **Leitung** der Leitung, die mit der Konferenz 1 belegt ist.

12. Drücken Sie die Taste **Konferenz**, um alle Teilnehmer (Teilnehmer 1 bis 4) in der Konferenz 1 zu verbinden.

13. Um mehr Teilnehmer aufzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 8 bis 12.



Note: Sie können ▼ und ▲ benutzen, um zwischen den Rufnummern und Namen (falls verfügbar) der Konferenzteilnehmer zu blättern und diese am Display anzusehen. Wenn ein Name angezeigt wird, wird durch Drücken von ▶ der angezeigte Teilnehmer von der Konferenz ausgeschlossen.

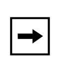
Wenn ein Teilnehmer der Konferenz auflegt (einschliesslich der Teilnehmer, der die Konferenz begann) bleiben die anderen Teilnehmer der Konferenz weiter verbunden.

Mehrere Konferenzschaltungen einrichten (nur für Sylantro-Server)



Note: Das 57i ist auf neun Konferenzen beschränkt (auf den Leitungen 1 bis 9 jeweils eine einzelne Konferenz).

1. Beginnen Sie Konferenz 1 mit der im vorhergehenden Abschnitt beschriebenen Prozedur, "Eine Konferenz einrichten und mehrere Parteien hinzufügen (für Sylantro- und Broadsoft-Server)".
2. Wenn Sie alle benötigten Teilnehmer in Konferenz 1 verbunden haben, drücken Sie die Taste **Leitung** einer verfügbaren Leitung, um Konferenz 2 einzurichten. Sie sind Teilnehmer 1 in Konferenz 2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an.
3. Sobald Teilnehmer 2 antwortet, drücken Sie die Taste **Konferenz**.
4. Drücken Sie eine verfügbare Taste **Leitung**.
5. Rufen Sie Teilnehmer 3 für Konferenz 2 an.
6. Wenn Teilnehmer 3 antwortet, drücken Sie die Taste **Konferenz**, um die Teilnehmer 1 (Sie selbst), Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 in der Konferenz 2 zu verbinden.
   Nun haben Sie zwei aktuelle Konferenzen auf zwei unterschiedlichen Leitungen.



Note: Wenn Sie mit mehreren Konferenzschaltungen verbunden sind und legen eine Konferenz auf Halten, wird diese Konferenz für einen begrenzten Zeitraum gehalten, bevor sie getrennt wird. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Wenn ein Teilnehmer der Konferenz auflegt (einschliesslich der Teilnehmer, der die Konferenz begann) bleiben die anderen Teilnehmer der Konferenz weiter verbunden.

Weitere Teilnehmer in aktuelle Konferenzschaltungen aufnehmen.

Mit zentralen Konferenzen können Sie mehrere ankommende oder abgehende Anrufe zu aktiven Konferenzen verbinden. Voraussetzung für die folgende Prozedur ist zumindest eine aktuelle Konferenz an Ihrem Telefon.

1. Als Teilnehmer 1 nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprecher-Taste.
   Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den kommenden Anruf eines Teilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 2 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.
4. Drücken Sie die Taste **Konferenz**.
5. Drücken Sie die Taste **Leitung** der Leitung, die mit der aktuellen Konferenz belegt ist. (Z.B. sind sind Leitung 1 und Leitung 2 jeweils mit einer aktuellen Konferenz belegt. Wenn Sie Leitung 1 drücken, werden Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zu einer Konferenz auf Leitung 1 verbunden. Wenn Sie Leitung 2 drücken, werden Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zu einer Konferenz auf Leitung 2 verbunden.)
6. Um die Teilnehmer in die aktuelle Konferenz aufzunehmen, drücken Sie erneut die Taste **Konferenz**.

Ein Gespräch beenden



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Um ein Gespräch zu beenden, müssen Sie es zuerst aufnehmen oder wieder aufnehmen, wenn Sie nicht bereits verbunden sind (wenn zum Beispiel der Anrufer im Wartezustand ist). Drücken Sie oder die Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige des aktuellen Gesprächs, um das Gespräch zu beenden. Wenn man über den Hörer verbunden ist, kann man diesen auch auflegen, um das Gespräch zu trennen.

Anrufverwaltung

Das Telefon 57i besitzt zahlreiche Funktionen, die das das Verwalten von Anrufen, den Überblick über die Anruferhistorie und die Speicherung von Firmen- und Privatnummern vereinfachen. Hierzu gehören:

- Verzeichnis
- Anrufliste
- Anrufumleitung
- Anzeige der Anrufe in Abwesenheit
- Voice-Mail

Verzeichnis

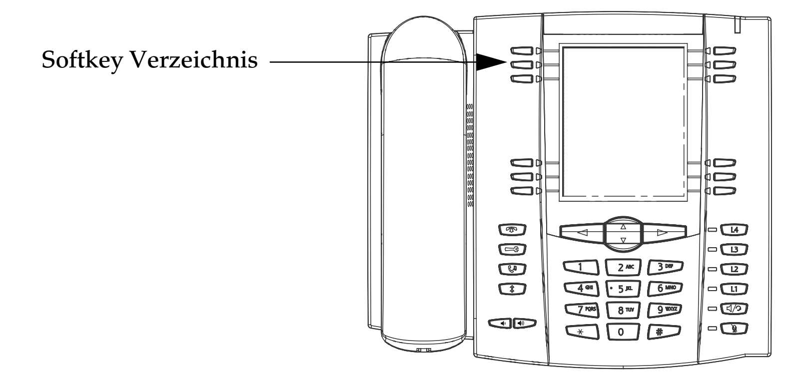
Das Verzeichnis ist das persönliche Telefonbuch, das praktischerweise im Telefon gespeichert wird. Sie können bis zu 200 Einträge in das Verzeichnis des 57i aufnehmen, indem Sie diese entweder manuell eingeben oder die Rufnummer und den Namen aus anderen in Ihrem Telefon gespeicherten Listen übernehmen. Man kann auch direkt von einem Eintrag des Verzeichnisses wählen. Am 57i greifen Sie auf das Verzeichnis zu, indem Sie die Taste 2 drücken. Dies ist die Taste **Verzeichnis**.

Zugang zum Verzeichnis



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Um auf das Verzeichnis zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



1. Drücken Sie die Taste **Verzeichnis**. Das Verzeichnis zeigt die Zahl der Listeneinträge an. Wenn das Verzeichnis leer ist, wird die Meldung „*Verzeichnis leer/Drücke Speichern*“ angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft den Kopf einer Verzeichnisliste mit 97 Einträgen.



2. Mit ▼ und ▲ können Sie in der Liste blättern und auf Einträge zugreifen.
3. Um einen Eintrag über den Namen zu suchen, im Dial Pad die Ziffer drücken, die dem ersten Buchstaben des Namens entspricht (zum Beispiel **7** drücken, wenn man den Buchstaben **P** sucht). Für die weiteren Buchstaben, die einer Ziffer im interaktiven Tastenfeld entsprechen, die gleiche Taste mehrmals drücken (zum Beispiel drei Mal auf **7** drücken, um ‘Ron’ zu suchen). Wenn mehrere Einträge unter einem Buchstaben vorliegen, können Sie mit ▼ und ▲ in der Liste blättern oder weitere Buchstaben eingeben, bis Sie eine genauere Entsprechung gefunden haben.
4. Um die angezeigte Nummer anzuwählen, [Lautsprecher/Headset-Taste] drücken oder den Hörer abheben oder eine Leitungstaste drücken.
5. Drücken Sie die Taste **Verzeichnis**, um den Vorgang abzubrechen.

Einträge sortieren und Schnellsuche

Im Verzeichnis können Sie mehrere Nummern nach Voreinstellungen sortieren und mit einer Schnellsuchfunktion, bei der Sie den ersten Buchstaben eines im Verzeichnis gespeicherten Namens eingeben, spezifische Einträge suchen. Das Telefon zeigt den ersten Namen mit diesem Buchstaben an.



Note: Die Schnellsuchfunktion im Verzeichnis ist nur aktiv, wenn das Verzeichnis als erstes aufgerufen wird.

Verzeichnisliste verwalten

Mit der Verzeichnisliste auf der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

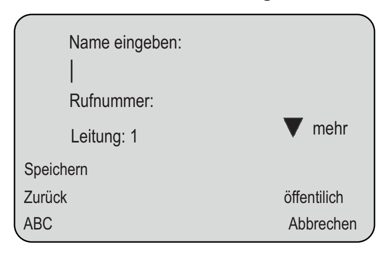
- Hinzufügen eines neuen Eintrags
- Bearbeiten eines Eintrags
- Löschen eines Eintrags
- Einträge in der Verzeichnisliste speichern
  - Vom Display speichern
  - Von der Anrufliste speichern
  - Von der Wahlwiederholungsliste speichern

Einträge der Verzeichnisliste hinzufügen/bearbeiten

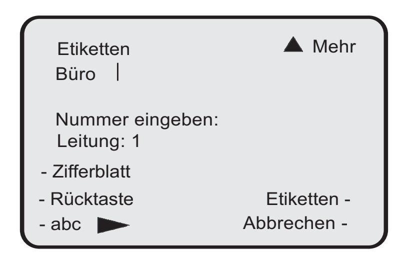
Sie können jedem Namen maximal sieben Nummern zuordnen. Sie können den Einträgen vordefinierte Kategorien zuweisen wie Büro, Privat, Handy und Sucher und Sie können eigene Kategorien festlegen. Die folgende Tabelle zeigt die maximale Zeichenanzahl für jede Zeile und jedes Feld im Verzeichnis an.

Einschränkungen des Verzeichnisses	
Maximale Zeilenlänge	255 Zeichen
Maximale Namenlänge	16 Zeichen
Maximale Zeilenlänge einer Kategorie	14 Zeichen
Maximale Länge eines URI	45 Zeichen
Anzahl der Verzeichniseinträge in NVRAM	200 Einträge

Das folgende Beispiel zeigt die Anzeigen der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons, über die Sie Einträge der Verzeichnisliste hinzufügen und bearbeiten.



Fenster 1

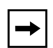


Fenster 2

Namen, Nummern und Kategorien hinzufügen

In Fenster 1:

- Sie können mit dem Softkey **abc** Namen hinzufügen.
- Sie können über die Nummerntasten des Telefon-Tastenfelds Nummern (bis zu sieben pro Name) eingeben.
- Benutzen Sie bei Bedarf den Softkey **zurück**.
- Mit dem Softkey **Speichern** beenden Sie die Eingabe von Namen und Rufnummer(n).
- Sie können Fenster 1 jederzeit ohne Speichern durch Drücken des Softkey **Abbrechen** verlassen.



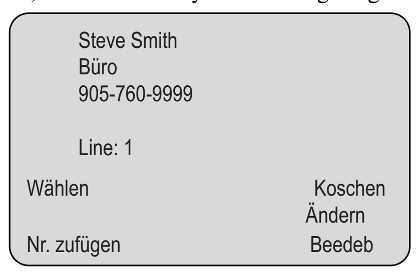
Note: Mit den Tasten ▼ ▲ wechseln Sie zwischen den Fenstern 1 und 2 hin und her.

In Fenster 2:

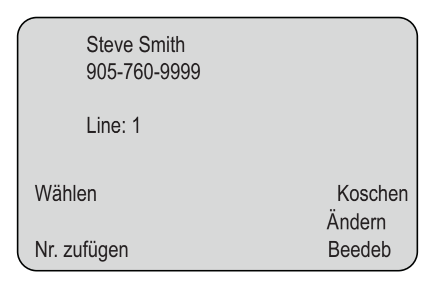
- Sie können mit dem Softkey **abc** eine Kategorie oder eine URI hinzufügen oder Sie können das Feld „Kategorie“ durch Drücken des Softkey **Kategorie** mit einer voreingestellten Kategorie belegen (Büro, Privat, Handy, Sucher).
- Benutzen Sie bei Bedarf den Softkey **zurück**.
- Mit dem Softkey **Speichern** beenden Sie die Eingabe der Tastenbeschriftung.
- Sie können Fenster 2 jederzeit ohne Speichern durch Drücken des Softkey **Abbrechen** verlassen.

Namen, Nummern und Kategorien bearbeiten

Wenn sich der Cursor in Fenster 1 im Feld „Leitung“ befindet, wird als Softkey 5 der Softkey **Ändern** angezeigt. Das folgende Beispiel ist ein Verzeichniseintrag für „Steve Smith“ mit Telefonnummer und Kategorie „Büro“. Da sich der Cursor im Feld „Leitung“ befindet, wird der Softkey **Ändern** angezeigt.



Das folgende Beispiel zeigt den gleichen Verzeichniseintrag ohne Kategorie.



- Mit dem Softkey **Wählen** können Sie die im Verzeichnis gespeicherte Nummer wählen.
- Mit dem Softkey **Nr.zufügen** können Sie dem aktuellen Verzeichniseintrag weitere Nummern hinzufügen (bis zu sieben Nummern pro Name).
- Mit dem Softkey **Löschen** können Sie eine Nummer oder mehrere Nummern eines Eintrags löschen (siehe "Einzelne und mehrere Nummern eines Eintrags löschen" auf page 151.
- Mit dem Softkey **Ändern** lassen sich Nummern oder Namen ändern.
- Mit dem Softkey **Beenden** beenden Sie die Bearbeitung des aktuellen Verzeichniseintrags.

Mehrseitige Einträge durchgehen

Sind einem Eintrag mehrere Nummern zugeordnet, werden die Tasten ◄ und ► angezeigt, mit denen Sie die einzelnen Fenster durchgehen können. Im folgenden Beispiel ist **Fenster 1** die Büronummer von Steve Smith, **Fenster 2** seine Privatnummer und **Fenster 3** seine Handynummer. Die erste Taste ► zeigt, dass dem Namen mehrere Nummern zugeordnet sind. Die Tasten ◄ ► zeigen, dass Sie zwischen den einzelnen Fenstern vor- und zurückblättern können. Die Taste ◄ zeigt, dass dies die letzte für den Namen gespeicherte Nummer ist.

Steve Smith
Büro
905-760-9999

Line: 1

Wählen	Koschen
Anordnen	Ändern
Nr. zufügen	Beedeb

Steve Smith
Privatnummer
783-555-7676

Line: 1

Wählen	Koschen
Anordnen	Ändern
Nr. zufügen	Beedeb

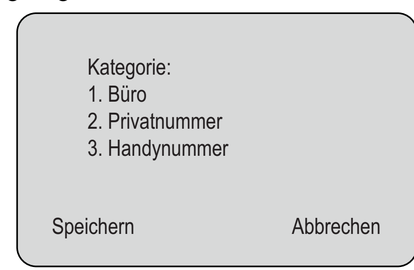
Steve Smith
Handynummer
783-444-5555

Line: 1

Wählen	Koschen
Anordnen	Ändern
Nr. zufügen	Beedeb

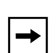
mehrseitige Einträge anordnen

Mit dem Softkey **Anordnen** können Sie Nummer/Kategorie/Leitung innerhalb der einzelnen Fenster für den angegebenen Namen nach vorne oder hinten schieben. Ist dem Eintrag eine Kategorie zugewiesen, wird nach Drücken des Softkey **Anordnen** folgendes Fenster angezeigt.



- Durch Drücken des Softkey **Speichern** an den oben gezeigten Stellen im Fenster werden Handykategorie, Handynummer und die der Handynummer zugewiesene Leitung an Position 1 verschoben. Das erste für den Eintrag angezeigte Fenster ist dann also das Fenster mit der Handynummer. Ist dem Eintrag keine Kategorie zugewiesen, werden die Nummern in der von Ihnen festgelegten Reihenfolge angeordnet.

Das folgende Beispiel zeigt die neue Anordnung der Rufnummern von Steve Smith.



Note: Die Beschriftung Büro wird an die zweite und die Beschriftung Privat an die letzte Position verschoben.

Steve Smith
Handynummer
783-444-5555

Line: 1

Wählen	Koschen
Anordnen	Ändern
Nr. zufügen	Beedeb

Steve Smith
Büro
905-760-9999

Line: 1

Wählen	Koschen
Anordnen	Ändern
Nr. zufügen	Beedeb

Steve Smith
Privatnummer
783-555-7676

Line: 1

Wählen	Koschen
Anordnen	Ändern
Nr. zufügen	Beedeb

Einträge in der Verzeichnisliste speichern

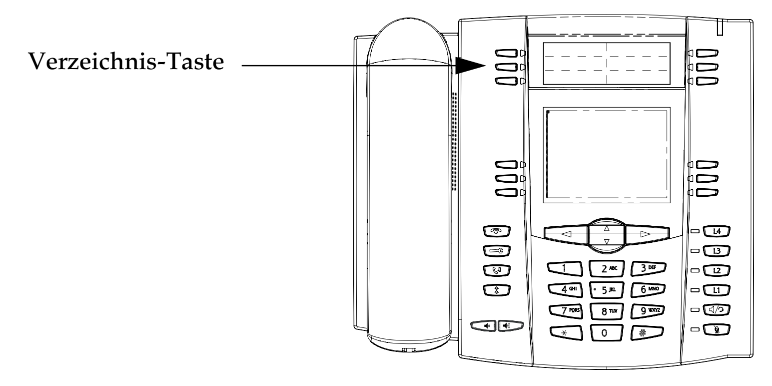
Sie haben folgende Möglichkeiten, Einträge (Namen und Rufnummern) aus anderen Quellen in Ihr Verzeichnis zu übernehmen.

- Vom Display speichern
- Aus der Anrufliste speichern
- Aus der Wahlwiederholungsliste speichern



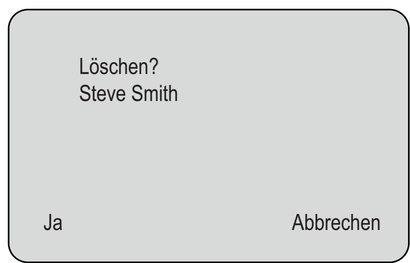
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Mit der folgenden Prozedur können Sie einen Namen und/oder eine Rufnummer, die während eines Gesprächs am Display angezeigt werden, in der Verzeichnisliste speichern. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



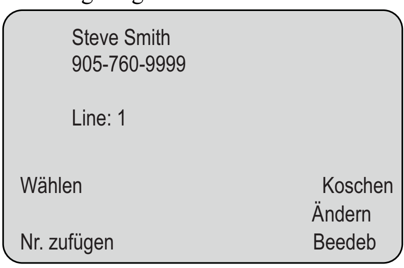
Einzelne und mehrere Rufnummern eines Eintrags löschen

Mit dem Softkey Löschen können Sie einzelne oder mehrere Nummern eines Eintrags löschen. Ist einem Namen nur eine Nummer zugeordnet, wird bei Drücken des Softkey **Löschen** folgendes Fenster angezeigt.



- Mit **Ja** löschen Sie den Verzeichniseintrag (Name, Nummer, Kategorie und Leitung) aus dem Verzeichnis.
- Mit **Abbrechen** brechen Sie den Löschvorgang ab.

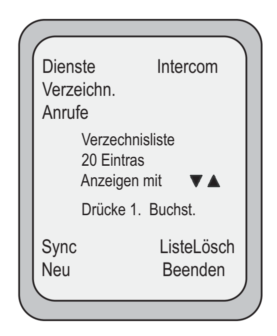
Sind einem Namen mehrere Nummern zugeordnet, wird bei Drücken des Softkey **Löschen** folgendes Fenster angezeigt.



- Mit **Einträge** löschen Sie den Verzeichniseintrag (Name, alle Nummern, Kategorien und Leitungen) aus dem Verzeichnis.
- Mit **Nummer** löschen Sie nur eine einzelne, dem Namen zugeordnete Nummer.
- Mit **Abbrechen** brechen Sie den Löschvorgang ab.

Mit der Funktion "**Verzeichnis**" des IP-Telefons 57i können häufig verwendete Nummern gespeichert werden. Man kann auch direkt von einem Eintrag des Verzeichnisses wählen. Um auf die Verzeichnisliste zuzugreifen, können Sie im Ruhezustand die Taste „**Verzeichn.**“ drücken.

Sie können in der Verzeichnisliste Einträge beliebig über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons hinzufügen, löschen, ändern oder verschieben. Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft den Kopf einer Verzeichnisliste mit 97 Einträgen.



Einträge sortieren und Schnellsuche

Mit dem Verzeichnis lassen sich auch mehrere Nummern nach Voreinstellungen sortieren und mit einer Schnellsuchfunktion, bei der der erste Buchstabe eines Namens im Verzeichnis eingegeben wird, spezifische Einträge suchen. Das Telefon zeigt den ersten Namen mit diesem Buchstaben an. Die Schnellsuchfunktion im Verzeichnis ist nur aktiv, wenn das Verzeichnis als erstes aufgerufen wird.

Note: Die Schnellsuchfunktion im Verzeichnis ist nur aktiv, wenn das Verzeichnis als erstes aufgerufen wird.

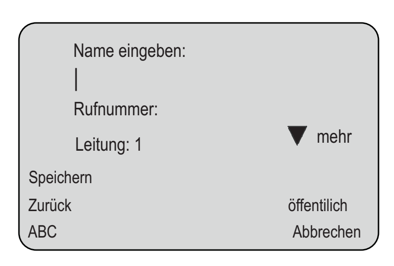
Einträge zur Verzeichnisliste hinzufügen und bearbeiten

Sie können jedem Namen maximal sieben Nummern zuordnen. Sie können den Einträgen vordefinierte Kategorien zuweisen wie Büro, Privat, Handy und Sucher und Sie können eigene Kategorien festlegen. Die folgende Tabelle zeigt die maximale Zeichenanzahl für jede Zeile und jedes Feld im Verzeichnis an.

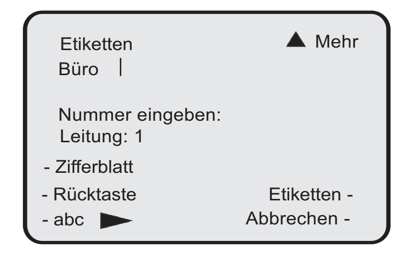
Einschränkungen des Verzeichnisses	
Maximale Zeilenlänge	255 Zeichen
Maximale Namenlänge	16 Zeichen
Maximale Zeilenlänge einer Kategorie	14 Zeichen

Einschränkungen des Verzeichnisses	
Maximale Länge eines URI	45 Zeichen
Anzahl der Verzeichniseinträge in NVRAM	200 Einträge

Das folgende Beispiel zeigt die Anzeigen der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons, über die Sie Einträge der Verzeichnisliste hinzufügen und bearbeiten.



Fenster 1



Fenster 2

Anrufverwaltung

Namen, Nummern und Kategorien hinzufügen

In Fenster 1:

- Sie können mit dem Softkey **abc** Namen hinzufügen.
- Sie können über die Nummerntasten des Telefon-Tastenfelds Nummern (bis zu sieben pro Name) eingeben.
- Benutzen Sie bei Bedarf den Softkey **zurück**.
- Mit dem Softkey **Speichern** beenden Sie die Eingabe von Namen und Rufnummer(n).
- Sie können Fenster 1 jederzeit ohne Speichern durch Drücken des Softkey **Abbrechen** verlassen.

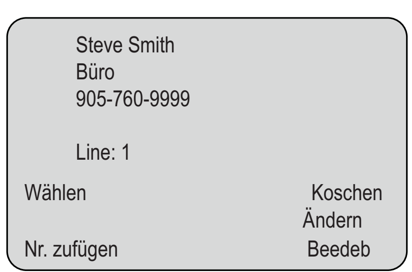
Note: Mit den Tasten wechseln Sie zwischen den Fenstern 1 und 2 hin und her.

In Fenster 2:

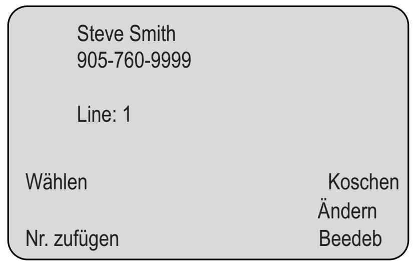
- Sie können mit dem Softkey **abc** eine Kategorie oder eine URI hinzufügen oder Sie können das Feld „Kategorie“ durch Drücken des Softkey **Kategorie** mit einer voreingestellten Kategorie belegen (Büro, Privat, Handy, Sucher).
- Benutzen Sie bei Bedarf den Softkey **zurück**.
- Mit dem Softkey **Speichern** beenden Sie die Eingabe der Tastenbeschriftung.
- Sie können Fenster 2 jederzeit ohne Speichern durch Drücken des Softkey **Abbrechen** verlassen.

Namen, Nummern und Kategorien bearbeiten

Wenn sich der Cursor in Fenster 1 im Feld „Leitung“ befindet, wird als Softkey 5 der Softkey **Ändern** angezeigt. Das folgende Beispiel ist ein Verzeichniseintrag für „Steve Smith“ mit Telefonnummer und Kategorie „Büro“. Da sich der Cursor im Feld „Leitung“ befindet, wird der Softkey **Ändern** angezeigt.



Das folgende Beispiel zeigt den gleichen Verzeichniseintrag ohne Kategorie.



- Mit dem Softkey **Wählen** können Sie die im Verzeichnis gespeicherte Nummer wählen.

- Mit dem Softkey **Nr.zufügen** können Sie dem aktuellen Verzeichniseintrag weitere Nummern hinzufügen (bis zu sieben Nummern pro Name).
- Mit dem Softkey **Löschen** können Sie eine Nummer oder mehrere Nummern eines Eintrags löschen (siehe "Einzelne und mehrere Nummern eines Eintrags löschen" auf page 151.
- Mit dem Softkey **Ändern** lassen sich Nummern oder Namen ändern.
- Mit dem Softkey **Beenden** beenden Sie die Bearbeitung des aktuellen Verzeichniseintrags.

Mehrseitige Einträge durchgehen

Sind einem Eintrag mehrere Nummern zugeordnet, werden die Tasten ◄ und ► angezeigt, mit denen Sie die einzelnen Fenster durchgehen können. Im folgenden Beispiel ist **Fenster 1** die Büronummer von Steve Smith, **Fenster 2** seine Privatnummer und **Fenster 3** seine Handynummer. Die erste Taste ► zeigt, dass dem Namen mehrere Nummern zugeordnet sind. Die Tasten ◄ ► zeigen, dass Sie zwischen den einzelnen Fenstern vor- und zurückblättern können. Die Taste ◄ zeigt, dass dies die letzte für den Namen gespeicherte Nummer ist.

Steve Smith
Büro
905-760-9999

Line: 1

Wählen	Koschen
Anordnen	Ändern
Nr. zufügen	Beedeb

Steve Smith
Privatnummer
783-555-7676

Line: 1

Wählen	Koschen
Anordnen	Ändern
Nr. zufügen	Beedeb

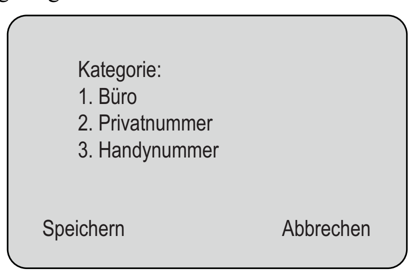
Steve Smith
Handynummer
783-444-5555

Line: 1

Wählen	Koschen
Anordnen	Ändern
Nr. zufügen	Beedeb

mehrseitige Einträge anordnen

Mit dem Softkey **Anordnen** können Sie Nummer/Kategorie/Leitung innerhalb der einzelnen Fenster für den angegebenen Namen nach vorne oder hinten schieben. Ist dem Eintrag eine Kategorie zugewiesen, wird nach Drücken des Softkey **Anordnen** folgendes Fenster angezeigt.



- Durch Drücken des Softkey **Speichern** an den oben gezeigten Stellen im Fenster werden Handykategorie, Handynummer und die der Handynummer zugewiesene Leitung an Position 1 verschoben. Das erste für den Eintrag angezeigte Fenster ist dann also das Fenster mit der Handynummer. Ist dem Eintrag keine Kategorie zugewiesen, werden die Nummern in der von Ihnen festgelegten Reihenfolge angeordnet.

Das folgende Beispiel zeigt die neue Anordnung der Telefonnummern von Steve Smith.

Note: Die Kategorie Büro wird an die zweite und die Kategorie Privat an die letzte Position verschoben.

Steve Smith
Handynummer
783-444-5555

Line: 1

Wählen Koschen
Anordnen Ändern
Nr. zufügen Beedeb

Steve Smith
Büro
905-760-9999

Line: 1

Wählen Koschen
Anordnen Ändern
Nr. zufügen Beedeb

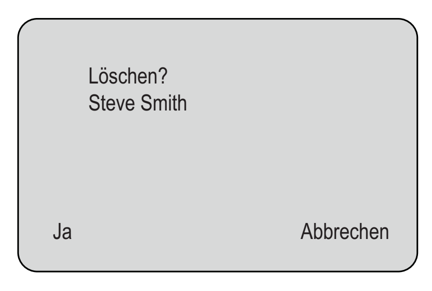
Steve Smith
Privatnummer
783-555-7676

Line: 1

Wählen | Koschen
Anordnen | Ändern
Nr. zufügen | Beedeb

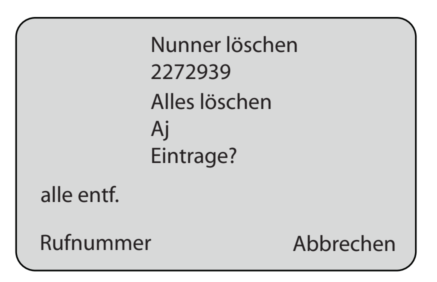
Einzelne und mehrere Nummern eines Eintrags löschen

Mit dem Softkey Löschen können Sie einzelne oder mehrere Nummern eines Eintrags löschen. Ist einem Namen nur eine Nummer zugeordnet, wird bei Drücken des Softkey **Löschen** folgendes Fenster angezeigt.



- Mit **Ja** löschen Sie den Verzeichniseintrag (Name, Nummer, Kategorie und Leitung) aus dem Verzeichnis.
- Mit **Abbrechen** brechen Sie den Löschvorgang ab.

Sind einem Namen mehrere Nummern zugeordnet, wird bei Drücken des Softkey **Löschen** folgendes Fenster angezeigt.



- Mit **Einträge** löschen Sie den Verzeichniseintrag (Name, alle Nummern, Kategorien und Leitungen) aus dem Verzeichnis.
- Mit **Nummer** löschen Sie nur eine einzelne, dem Namen zugeordnete Nummer.
- Mit **Abbrechen** brechen Sie den Löschvorgang ab.

Download der Verzeichnisliste auf Ihren PC

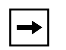
Via Web-Benutzerschnittstelle Aastra kann das Verzeichnis auf PC geladen werden. Das Telefon speichert die Datei *directorylist.csv* auf Ihrem PC in CSV-Format (kommagetrennte Werte).

Zum Öffnen der Anzeigedatei kann ein beliebiges elektronisches Datenblatt verwendet werden. Die nächste Abbildung zeigt ein Verzeichnis in einem elektronischen Datenblatt an.

directoryList.csv

	A	B	C	D	E	F
1	John	41373	2			
2	Tim	41376	1			
3	Carol	4443245	1			
4	Tom	41356	3			
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						

Dei Datei zeigt den Namen, die Rufnummer und die Anschlussnummer für einen jeden Verzeichniseintrag.



Note: Ihr Systemadministrator kann die Verzeichnisliste des IP-Telefons mit den Verzeichnisdateien des Servers abgleichen. Für weitergehende Details wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Download der Verzeichnisliste auf Ihren PC

Via Web-Benutzerschnittstelle Aastra kann das Verzeichnis auf PC geladen werden. Das Telefon speichert die Datei *directorylist.csv* auf Ihrem PC in CSV-Format (kommagetrennte Werte).

Zum Öffnen der Anzeigedatei kann ein beliebiges elektronisches Datenblatt verwendet werden. Die folgende Abbildung zeigt eine Verzeichnisliste in einem Tabellenkalkulationsprogramm.

directoryList.csv

	A	B	C	D	E	F
1	John	41373	2			
2	Tim	41376	1			
3	Carol	4443245	1			
4	Tom	41356	3			
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						

Dei Datei zeigt den Namen, die Rufnummer und die Anschlussnummer für einen jeden Verzeichniseintrag.



Note: Ihr Systemadministrator kann die Verzeichnisliste des IP-Telefons mit den Verzeichnisdateien des Servers abgleichen. Für weitergehende Details wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

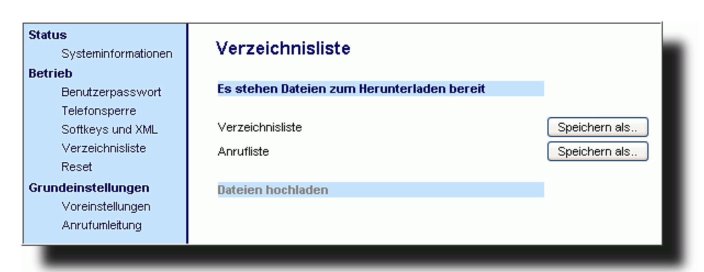
Verzeichnis herunterladen

Um die Verzeichnisliste auf den PC zu laden und über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einzusehen gehen Sie wie folgt vor..



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

1. Auf **Operationen->Verzeichnis**. klicken.



2. Klicken Sie im Feld Verzeichnisliste auf Speichern als.. .
   Es erscheint eine Meldung für das Herunterladen.
3. Auf **OK** klicken.

4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem PC an, wohin die Anrufliste geladen werden soll, und klicken Sie auf **SPEICHERN**.
   Die Datei *directorylist.csv* wird auf Ihren Computer geladen.
5. Verwenden Sie ein Tabellenkalkulationsprogramm, um die Verzeichnisliste zu öffnen und anzusehen.

Auf das Verzeichnis zugreifen

Um auf das Verzeichnis zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. **Dienste** auf dem Telefon drücken, um das Menü **Dienste** anzuzeigen. Dann "**Verzeichnisliste**" wählen.
   oder
   Softkey **Verzeichnisliste** drücken (standardmässig auf Taste 2 in den oberen Softkeys).
2. Mit den Tasten ▼ ▲ die Einträge im Verzeichnis durchgehen.
3. Um einen angezeigten Eintrag des Verzeichnisses anzuwählen, den Hörer abheben, die Freisprech-Taste drücken, oder den Softkey **Wählen** drücken.
4. Zum Verlassen des Verzeichnisses den Softkey **Beenden** drücken.

Anrufliste

In der Anrufliste werden die ankommenden Anrufe registriert und gespeichert. Das Telefon 57i speichert die Informationen zu max. 200 ankommenden Anrufen in der Anrufliste. Das Telefon registriert die Nummer und den Namen (falls verfügbar) des Anrufers, wann er zuletzt angerufen hat und die Zahl der Anrufversuche.

Wenn die Anrufliste voll ist, werden die ältesten Anrufe gelöscht, um Platz für die Informationen zu den neuen Anrufen zu schaffen.

Wenn die Telefonnummer eines ankommenden oder abgehenden Anrufs einer Nummer entspricht, die Sie mit Namen auf einem Softkey oder im Verzeichnis gespeichert haben, werden in der Anrufliste der Name und die Rufnummer angezeigt.

Das Display zeigt an, wie viele Anrufe seit der letzten Kontrolle in die Liste aufgenommen wurden.

Display der Anrufliste

Display-Eintrag	Beschreibung
450-349-0438	Gibt an, dass der Anruf aus der Anrufliste beantwortet wurde.
N MAR 04 3:30pm 2x	"N" bedeutet, dass es sich um einen neuen Anruf handelt.
XX neue Anrufe	Wenn man nicht am Telefon und auch nicht in der Anrufliste ist, zeigt das Display, wie viele Anrufe seit der letzten Kontrolle in die Liste aufgenommen wurden.
	Bedeutet einen nicht beantworteten Anruf in der Anrufliste.
	Bedeutet einen beantworteten Anruf in der Anrufliste.
	Bedeutet einen wartenden Anruf in der Anrufliste.
	Zeigt einen ankommenden wartenden Anruf an.
John Burns 9054550055 8 Jun 2:41pm 2X	"2x" bedeutet, dass diese Person zwei Mal angerufen hat. Das Display zeigt das Datum und die Uhrzeit des letzten dieser Anrufe.

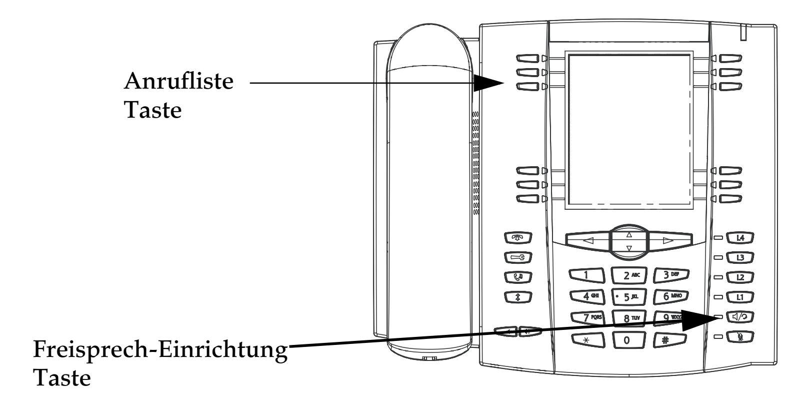
Die Einträge in der Anrufliste können über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons angezeigt, durchgesehen und gelöscht werden. Man kann auch direkt von einem Eintrag in der Anrufliste wählen.

Auf die Anrufliste zugreifen



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Gehen Sie folgendermassen vor, wenn Sie mit der Anrufliste arbeiten möchten. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



1. Drücken Sie die Taste **Anrufliste**.
   oder
   Drücken Sie die Taste **Dienste**, wenn Ihr Systemadministrator die Dienste-Taste für den Zugriff auf die Anrufliste eingerichtet hat.
2. Blättern Sie mit den Tasten ▼ ▲ in der Anrufliste.



Note: Links des Eintrags erscheint ein Symbol ☎ mit abgelegtem oder abgenommenem Hörer. Der abgelegte Hörer zeigt an, dass der ankommende Anruf ein versäumter Anruf ist. Der abgehobene Hörer zeigt an, dass der Benutzer auf den ankommenden Anruf geantwortet hat.

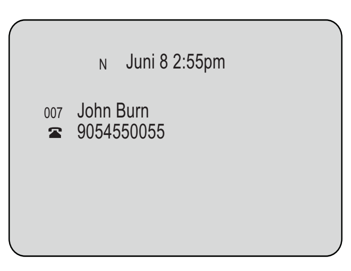
3. Zum Löschen aller Einträge in der Anrufliste den Softkey **Löschen** in der Titelleiste "Anrufsliste" drücken.

   Zum Löschen einer Anzeige in der Anrufliste die zu löschende Anzeige auswählen und den Softkey **Löschen** drücken.
4. Um einen Löschvorgang rückgängig zu machen, die **Scrolltasten** ▼ oder ▲ drücken.
5. Zum Speichern eines Eintrags unter einem Direktwahl-Softkey den Softkey **Speichern** drücken und die Anschlussnummer eingeben, welche in der Meldung "Speichern unter?" erscheint, die für die Direktwahl mit einem Softkey konfiguriert wurde.
6. Zur Auswahl eines Eintrags in der Anrufliste den Hörer abheben, die Freisprech-Taste 🔈/🎧 oder eine Leitungstaste drücken.
7. Zum Verlassen der Anrufliste die Taste **Anrufliste** drücken.

Einträge der Anrufliste bearbeiten

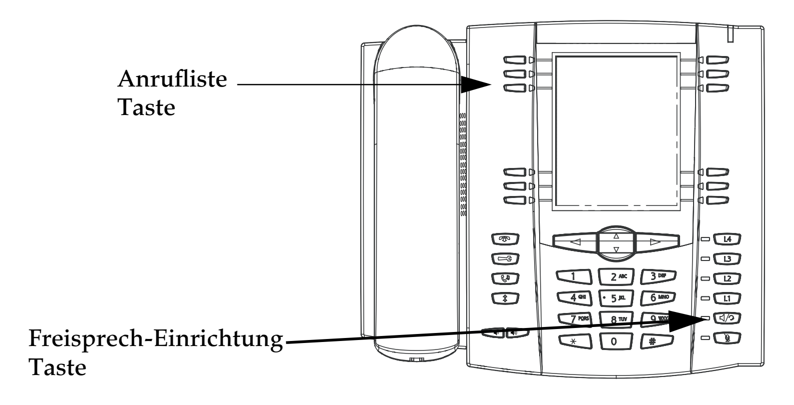
Wichtig: Die Änderungen der Anrufliste werden nicht gespeichert. Die Anrufliste wird im Allgemeinen dann geändert, wenn man eine Nummer anrufen will und dazu eine Vorwahl hinzufügen muss.

Wenn Sie in der Anrufliste eine Taste auf dem Ziffernblock drücken, während eine Nummer und/oder ein Name angezeigt ist, fügt der Cursor diese Ziffer automatisch links von der Nummer ein, auf diese Weise können Sie die Vorwahl eingeben.



 **Benutzerschnittstelle des IP-Telefons**

Gehen Sie folgendermassen vor, wenn Sie mit die Anrufliste bearbeiten möchten. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



1. Drücken Sie die Taste **Anrufliste**.
2. Drücken Sie , um den Eintrag zu finden, den Sie bearbeiten wollen. drücken, um den neuesten Anruf zu sehen, oder drücken, um den ältesten Anruf in der Liste zu sehen.
3. Irgendeine Taste im Dial Pad drücken, um mit der Änderung zu beginnen.
4. Um den Cursor um eine Stelle nach rechts zu bewegen, drücken. Um eine Ziffer links vom Cursor zu löschen, drücken.
5. Um die angezeigte Nummer anzuwählen, drücken oder den Hörer abheben oder eine Leitungstaste drücken.

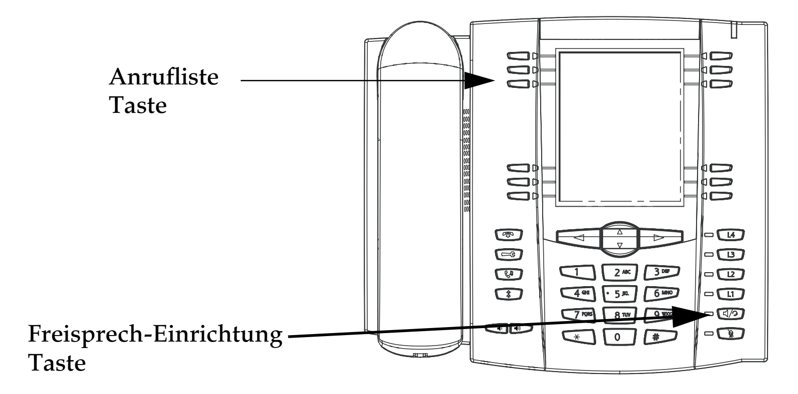
Einträge der Anrufliste löschen

Sie können einzelne Einträge aus der Anrufliste oder sämtliche Listeneinträge löschen.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Einzelne Einträge der Anrufliste lassen sich folgendermassen löschen. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



1. Drücken Sie die Taste **Anrufliste**.
2. drücken, um den Eintrag zu finden, den man löschen möchte.
3. Drücken Sie den Softkey **Löschen**.
4. Drücken Sie nach Aufforderung erneut **Löschen**, um den Eintrag zu löschen.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

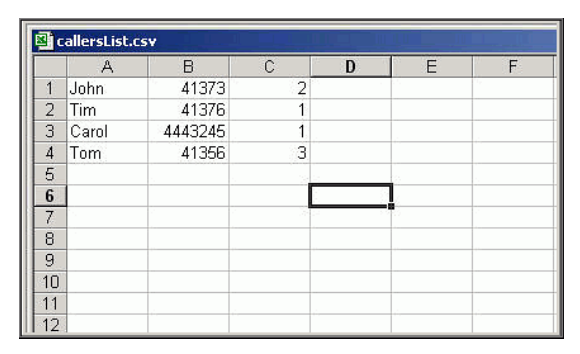
Gehen Sie folgendermassen vor, um alle Einträge in der Anrufliste auf einmal zu löschen.

1. Drücken Sie die Taste **Anrufliste**.
2. Drücken Sie den Softkey **Löschen**.
3. Drücken Sie nach Aufforderung erneut **Löschen**, um alle Einträge zu löschen.

Herunterladen der Anrufliste auf Ihren PC

Es ist möglich die Anrufliste auf den PC zu laden und via Web-Benutzerschnittstelle einzusehen. Wenn die Anrufliste heruntergeladen wird, speichert das Telefon die Datei *callerlist.csv* auf Ihrem PC in CSV-Format (Kommagetrennte Werte).

Zum Öffnen der Anzeigedatei kann ein beliebiges elektronisches Datenblatt verwendet werden. Es folgt ein Beispiel einer Anrufliste in einer Tabellenkalkulation. Die Datei zeigt den Namen, die Telefonnummer und die Leitung, auf der der Anruf ankommt.


callersList.csv

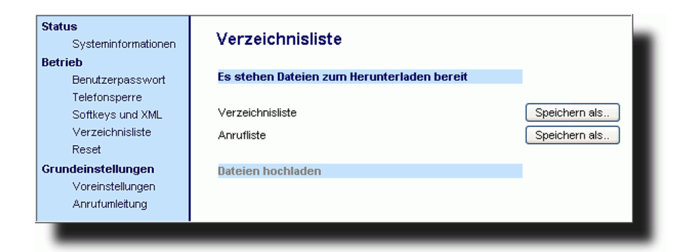
	A	B	C	D	E	F
1	John	41373	2			
2	Tim	41376	1			
3	Carol	4443245	1			
4	Tom	41356	3			
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						

Anrufliste herunterladen

Gehen Sie beim Herunterladen der Anrufliste auf Ihren PC über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle wie folgt vor..

 **Web-Benutzerschnittstelle Aastra**

1. Auf **Operationen->Verzeichnis**. klicken.



2. Im Feld Anrufliste auf Speichern als.. klicken.
   Es erscheint eine Meldung für das Herunterladen.
3. Auf **OK** klicken.
4. Geben Sie an wo auf Ihrem PC die Anrufliste geladen werden soll und klicken Sie auf **SPEICHERN**.
   Die Datei *callerslist.csv* wird auf den Computer geladen.
5. Zum Öffnen und Anzeigen der Anrufliste ein elektronisches Datenblatt verwenden.

Anrufumleitung

Die Funktion Anrufumleitung am IP-Telefon ermöglicht das Umleiten ankommender Anrufe auf eine andere Zielnummer. Das Telefon SIP sendet die SIP-Meldung auf dem SIP Proxy, von wo der Anruf auf die zugeordnete Zielnummer umgeleitet wird.

Die Funktion Anrufumleitung ist standardmässig deaktiviert. Die Anrufumleitung kann für jede Leitung auf globaler Basis oder für eine einzelne Leitung aktiviert werden. Wenn die Anrufumleitung für eine einzelne Leitung aktiviert wurde, werden die Einstellungen dieser Leitung benutzt, im anderen Fall werden die Einstellungen der Anrufumleitung auf globaler Ebene benutzt.

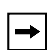
Die Anrufumleitung kann für alle Telefone (globale Einstellungen) oder für bestimmte Leitungen (lokale Einstellungen) eines einzelnen Telefons aktiviert werden. Bei lokalen Einstellungen kann die Anrufumleitung für bis zu 9 einzelne Leitungen eingerichtet werden.

Bei globalen und lokalen Einstellungen kann Folgendes eingestellt werden:

- Anrufumleitung- Modus
- Zielnummer
- Zahl der Ruftöne vor Umleitung des Anrufs (1 bis 9 Ruftöne)

Nachstehend werden die Modalitäten der Anrufumleitung angegeben, die man einstellen kann:

Umleit.- Modus	Beschreibung
Aus (nur Web-Benutzerschnittstelle Aastra)	Deaktiviert die Anrufumleitung
Alle	Das Telefon leitet alle ankommenden Anrufe auf die angegebene Nummer um.
Besetzt	Das Telefon leitet die ankommenden Anrufe um, wenn die Leitung besetzt ist.
Unbeantw. Anrufe	Das Telefon leitet den Anruf um, wenn man nicht innerhalb der definierten Anzahl von Ruftönen antwortet.
Besetzt/unbeantw.	Das Telefon leitet den Anruf um, wenn die Leitung besetzt ist oder wenn man nicht innerhalb der definierten Anzahl von Ruftönen antwortet.



Note: Das Einrichten der globalen Anrufumleitung kann über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra erfolgen. Zum Einrichten der Anrufumleitung für einzelne Leitungen muss jedoch immer die Web-Benutzerschnittstelle Aastra benutzt werden. Die Einstellungen für einzelne Leitungen haben Vorrang gegenüber den Einstellungen der globalen Anrufumleitung.

Einrichtung der Anrufumleitung

Zum Konfigurieren der globalen Anrufumleitung die folgende Prozedur benutzen.

Um die globale Anrufumleitung einzurichten



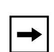
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Wählen Sie **Anrufumleitung** und drücken Sie **Ausw.**.
3. Die Nummer für die "**Anrufumleitung**" eingeben, an die die ankommenden Anrufe weitergeleitet werden sollen.



Note: Wenn Sie das „**Nummer**“ leer lassen, ist die Anrufumleitung deaktiviert.

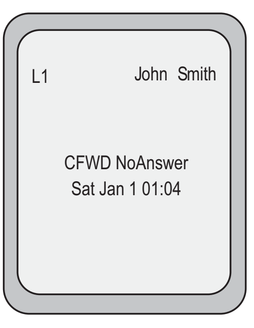
4. Wählen Sie den „**Anruf-Modus**“, den Sie an Ihrem Telefon einstellen wollen, indem Sie den **Ändern**
   Softkey drücken.
5. Die gewünschte "**Anzahl Rufe**" vor der Anrufumleitung einstellen. Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.



Note: "Das Feld "**Anzahl Ruftöne**" gilt nur für die Modi **Unbeantw.Anrufe** und **Besetzt/unbeantw.**

6. Drücken Sie **Fertig** , um die Einstellungen zu speichern.

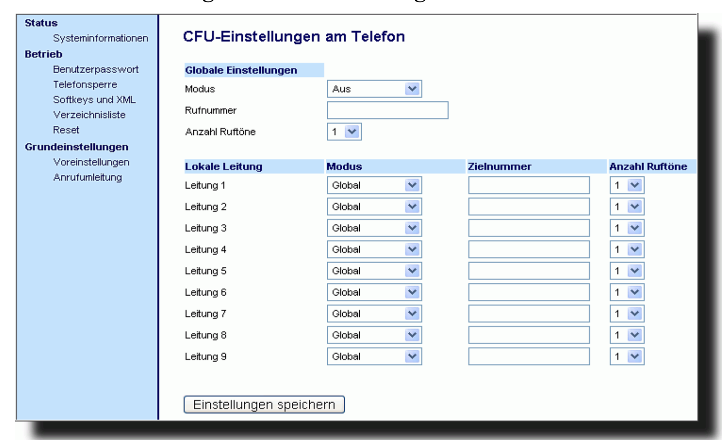
Das folgende Beispiel zeigt das Ruhezustandsfenster des IP-Telefons, wenn die Anrufumleitung auf „**Unbentw.Anrufe**“ eingestellt ist.





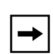
Web-Benutzerschnittstelle Aastra

1. Auf **Grundeinstellungen->Anrufumleitung** klicken.



Für die Einrichtung der globalen Anrufumleitung:

2. Im Feld "**Modus**" den Modus wählen, den man am Telefon einstellen möchte.



Note: Um die Anrufumleitung in der Web-Benutzerschnittstelle Aastra zu deaktivieren, den Modus auf **Aus** stellen und die Telefonnummer im Feld "**Nummer"** löschen.

3. Im Feld "**Nummer**" die Nummer eingeben, auf welche die Anrufe umgeleitet werden sollen.
4. Im Feld "**Anzahl Rufe**" die gewünschte Anzahl Ruftöne vor der Anrufumleitung eingeben. Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
5. Auf klicken, um die Einstellungen der Anrufumleitung zu speichern. Die Änderungen sind dynamisch und werden sofort vom Telefon übernommen.

Für die Einrichtung der Anrufumleitung für einzelne Leitungen:

1. Eine Leitung für die Konfiguration der Anrufumleitung wählen.
2. Im Feld "**Modus**" den Modus wählen, den man am Telefon einstellen möchte.



Notizen:

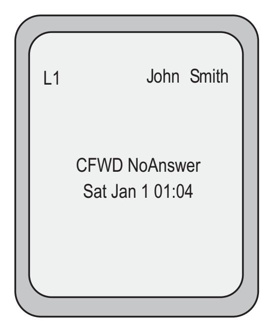
1. Um die Anrufumleitung in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle zu deaktivieren, setzen Sie den Modus auf **AUS** und entfernen die Telefonnummer im Feld „**Nummer**".
2. Wenn eine Leitung die globalen Einstellungen verwenden soll, setzen Sie das Feld „**Modus**" auf **Global**.

3. Im Feld "**Umleiten Nummer**" die Nummer eingeben, auf die die Anrufe dieser Leitung umgeleitet werden sollen.

4. Im Feld "**Anzahl Rufe**" die gewünschte Anzahl Ruftöne vor der Anrufumleitung eingeben. Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.

5. Auf klicken, um die Einstellungen der Anrufumleitung zu speichern. Die Änderungen sind dynamisch und werden sofort vom Telefon übernommen.

Das folgende Beispiel zeigt das Ruhezustandsfenster des IP-Telefons, wenn die Anrufumleitung auf „**Unbentw.Anrufe**" eingestellt ist.



Anzeige der Anrufe in Abwesenheit

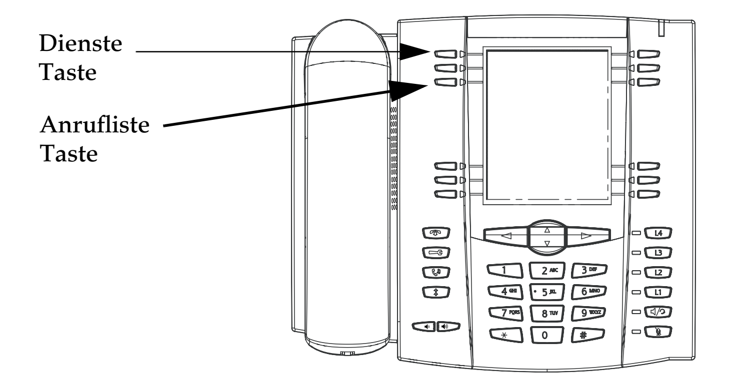
Das IP-Telefon verfügt über eine Anzeige namens "unbeantwortete Anrufe", welche die Anzahl der im Telefon unbeantworteten Anrufe angibt. Diese Funktion ist nur von der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons zugänglich.

Die Anzahl der Anrufe, auf die der Benutzer nicht geantwortet hat, erhöht im inaktiven Fenster des Telefons die "**<Anzahl> Neue Anrufe".** Zusammen mit der Erhöhung der Anzahl der unbeantworteten Anrufe werden auch die mit den Anrufen verknüpften Telefonnummern in der Anrufliste gespeichert. Der Benutzer kann die Anrufliste öffnen und den Anruf aus der Liste löschen. Nachdem der Benutzer die Anrufliste geöffnet hat, wird die "<Anzahl> Neue Anrufe" im inaktiven Fenster gelöscht.

Unbeantwortete Anrufe anzeigen und löschen

 **Benutzerschnittstelle des IP-Telefons**

Auf folgende Weise vorgehen, um die unbeantworteten Anrufe aufzurufen und aus der Anrufliste zu löschen. Nach Anzeige der Anrufliste wird die Anzeige "<Anzahl> Neue Anrufe" gelöscht. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



.

1. Drücken Sie die Taste **Anrufliste** des Telefons.
   oder
   Die Taste **Dienste** drücken und aus dem Menü die Option **Anrufliste** auswählen.
2. Blättern Sie mit den Tasten ▼ ▲ die Einträge in der Anrufliste durch, um die Einträge mit dem Symbol ☎ mit aufgelegtem Hörer zu suchen. Es handelt sich dabei um die unbeantworteten Anrufe.
3. Zum Löschen eines Eintrags aus der Anrufliste den gewünschten Eintrag auswählen und den Softkey **Löschen** drücken.

   Der Eintrag wird aus der Anrufliste gelöscht.

Voice-Mail

Mit der Funktion Voicemail am Telefon 57i IP kann man eine mit einem Telefon zum Wählen konfigurierte Leitung benutzen, über die man Verbindung mit einem Voicemail-Server aufnehmen kann.

Für jede zugeordnete Voice-Mail-Nummer kann minimal 0 oder maximal 1 Rufnummer für den Voice-Mail-Zugriff vorgesehen sein.

Die Voicemail-Liste zeigt eine Liste der dem 57i zugeordneten Rufnummern an, für welche die Voicemail-Accounts registriert wurden.



Note: Die Voice-Mail-Liste zeigt die Voice-Mail-Zugriffsnummer nicht an.

Das Telefon zeigt bis zu 99 Voice-Mails für einen Account an, auch wenn die Voice-Mail-Anzahl das Limit überschreitet.

Die registrierten Accountnummern/URI, die die Fensterlänge überschreiten, mit oder ohne Voice-Mail-Symbol und Anzahl der Meldungen, werden durch ein Ellipsenzeichen am Ende der Nummer/URI-Zeichenkette abgetrennt.

Das Ende der Voice-Mail-Liste zeigt die Anzahl der neuen Sprachmitteilungen (falls vorhanden) an.

Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator, um mehr über Voicemail konfigurierte Leitungen zu erfahren.

Voice-Mail verwenden



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Drücken Sie die Taste **Dienste** auf dem Telefon.
2. "**Voice-Mail**" wählen.
3. Gehen Sie mit den Tasten und die Einträge in der Voicemail-Liste durch.
4. Wenn Sie die Leitung gewählt haben, drücken Sie die Freisprechtaste, die

   Taste **nach rechts scrollen** oder einen Leitungs-Softkey, um über die der Leitung zugeordnete Voice-Mail-Zugangsnummer mit registriertem Voice-Mail-Account anzurufen.

   Von einem in der Voicemail-Liste ausgewählten Eintrag kann auch der Hörer abgehoben werden, um einen abgehenden Ruf über die Rufnummer für den Voicemail-Zugriff zu tätigen.

Weitere Funktionen

In diesem Abschnitt werden zusätzliche Funktionen beschrieben, die am Telefon 57i eingestellt werden können.

Codes mit Sternprozeduren

Alle Hauptfunktionen für das Anrufhandling und die Verwaltung der internen Nummern können für das System konfiguriert werden, wie z.B. die Kurzwahlnummern auf den Softkeys des Telefons. Für weitere Informationen über die in Ihrem Netzwerk verfügbaren Codebefehle mit Sternprozeduren wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Falls die Codebefehle mit Sternprozeduren nicht konfiguriert worden sind, können sie am Telefon 57i wie bei einem normalen Telefon gewählt werden.

DTMF-Wiedergabe unterdrücken

Mit einer Funktion der IP-Telefone kann man die Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe aktivieren oder deaktivieren, wenn die Nummer mit den Funktionstasten gewählt wird.

Wenn die Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe deaktiviert ist und man die Funktionstaste drückt, wählt das IP-Telefon die gespeicherte Nummer und zeigt am Display nacheinander die Ziffern an, so wie sie gewählt werden.

Wenn die Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe aktiviert ist, wählt das IP-Telefon die gespeicherte Nummer und zeigt am Display sofort die vollständige Nummer an, um ein schnelleres Wählen zu ermöglichen.

Als Voreinstellung ist die Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe deaktiviert. Die Einstellung der Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe kann nach der Betriebsanleitung in der Aastra-Website konfiguriert werden.

Die Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe konfigurieren

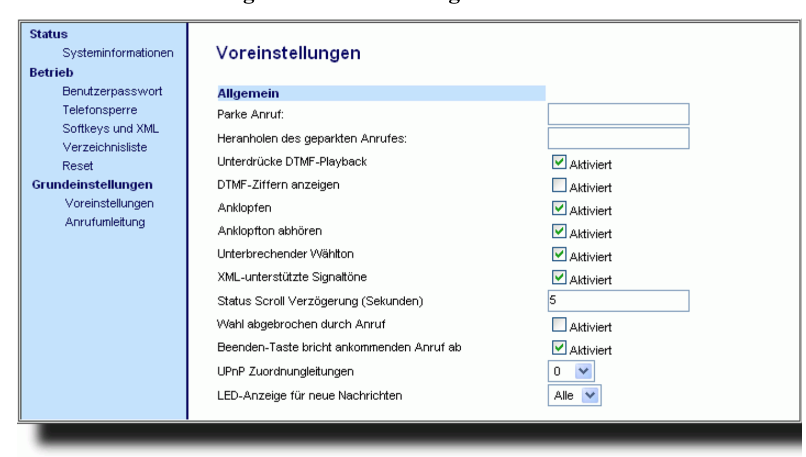
 **Web-Benutzerschnittstelle Aastra**

Zum Konfigurieren der globalen DTMF-Wiedergabe benutzen Sie folgende Prozedur.



Note: Standardmässig ist die Einstellung „DTMF-Wiedergabe unterdrücken“ deaktiviert.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen** klicken.



2. Gehen Sie zum Abschnitt "**Allgemein**" .
3. Das Feld "**DTMF-Wiedergabe unterdrücken**" durch Markieren des Kästchens aktivieren (zum Ausschalten dieses Felds das Kästchens löschen). Die Default-Einstellung ist deaktiviert.
4. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

DTMF-Ziffern anzeigen

Sie können auf Ihrem 57i die Anzeige von DTMF-Ziffern (DTMF = Dual-Tone Multi-Frequency, Mehrfrequenz-Tonwahlverfahren) beim Wählen über den Ziffernblock oder über einen Softkey aktivieren oder deaktivieren.

Die DTMF-Töne sind die Signale, die das Telefon an das Netzwerk sendet, wenn Sie Tasten am Telefon betätigen. Dies ist auch als "Tonwahlverfahren“ bekannt. Jeder Taste des Telefons sind zwei Töne mit speziellen Frequenzen zugeordnet. Einer dieser Töne gehört zu einer höherfrequenten, der andere zu einer niederfrequenten Tongruppe.

Wenn Sie die Option „DTMF-Ziffern anzeigen“ aktivieren, werden die Ziffern, die Sie über den Ziffernblock oder über einen Softkey wählen, auf dem LCD-Display des IP-Telefons angezeigt. Diese Einstellung ist standardmässig ausgeschaltet (die gewählten Ziffern werden nicht angezeigt).

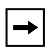
Die Option „DTMF-Ziffern anzeigen“ kann über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra aktiviert werden.

Anzeige der DTMF-Ziffern konfigurieren



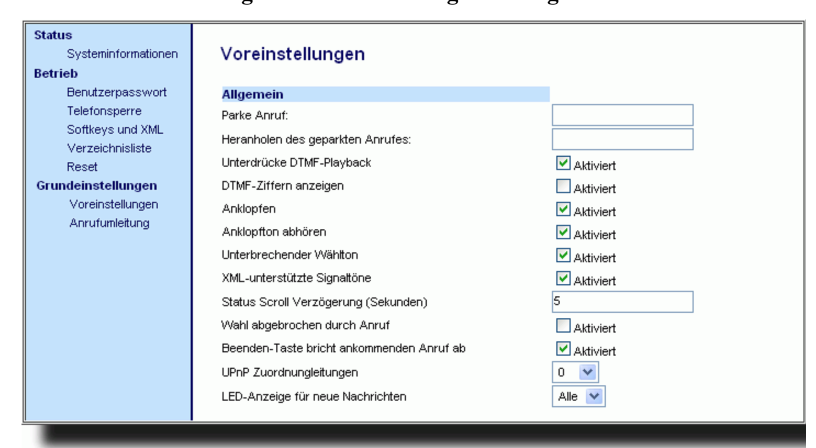
Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Gehen Sie folgendermassen vor, um die Anzeige der DTMF-Ziffern auf dem IP-Telefon zu konfigurieren.



Note: Standardmässig ist „DTMF-Ziffern anzeigen“ deaktiviert.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Das Feld "**DTMF-Ziffern anzeigen**" durch Markieren des Kästchens aktivieren (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung). Die Einstellung ist standardmässig deaktiviert.
3. Auf [Einstellungen speichern] klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Anklopfen aktivieren/deaktivieren

Das Leistungsmerkmal Anklopfen informiert einen Telefonierenden über einen neuen ankommenden Anruf. Sie können das Leistungsmerkmal Anklopfen deaktivieren, in diesem Fall wird ein neuer kommender Anruf automatisch mit einer Besetztmeldung zurückgewiesen.

Wenn Sie Anklopfen an Ihrem Telefon deaktiviert haben und ein Gespräch führen, erhält jeder weitere kommende Anruf ein Besetztzeichen, bis „**Anrufumleitung bei besetzt**“ oder „ **Anrufumleitung bei besetzt/unbeantwortet**“ eingerichtet wird (für Informationen über
"Anrufumleitung", siehe page 160.) Dann wird der Anruf nach den definierten Regeln umgeleitet. Das Telefon kann nur:

- den jeweils aktuellen Anruf weiterleiten
  oder
- weitergeleitete Anrufe akzeptieren, wenn nicht bereits ein Gespräch geführt wird

Wenn Anklopfen deaktiviert ist, gilt :

- Ankommende Gegensprech-Anrufe werden wie regulär ankommende Anrufe behandelt und zurückgewiesen.
- Wahlvorbereitung/Blockwahl bei deaktivierter Einzelziffernwahl akzeptiert kommende Anrufe
- Die Einstellung „Kommender Anruf unterbricht die Wahl“ wird ignoriert, da ein kommender Anruf automatisch abgewiesen wird (weitere Informationen zum Thema "Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf" siehe page 175).
- Die Liste der verpassten Anrufe wird nicht mit den Details der Anrufe aktualisiert.
- Eine blinde Weiterleitung kann ggf. nicht ausgeführt werden, wenn zwei Anrufe zur selben Zeit ankommen.

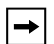
Sie können das Anklopfen mithilfe der Konfigurationsdateien der Aastra Web-Benutzerschnittstelle deaktivieren.

Anklopfen aktivieren/deaktivieren



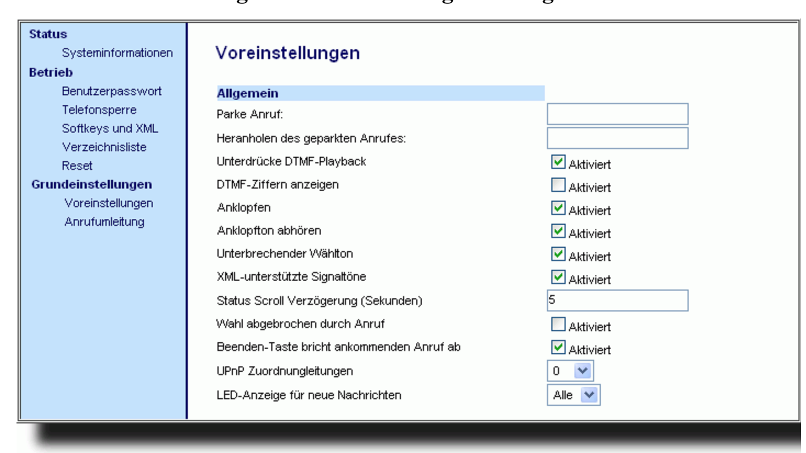
Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Um das Leistungsmerkmal Anklopfen an Ihrem IP-Telefon zu aktivieren oder deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor.



Note: Standardmässig ist „Anklopfen“ aktiviert.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



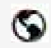
2. Standardmässig ist „Anklopfen“ aktiviert. Schalten Sie bei Bedarf das Feld „**Anklopfen**“ aus, indem Sie das Kontrollkästchen deaktivieren..
3. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Anklopfton abhören

Für den Fall, dass ein Anrufer ein Gespräch führt und weitere Anrufe am Telefon eingehen, kann man die Erzeugung eines Anklopftons ein- oder ausschalten.

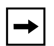
Diese Funktion kann mit Hilfe der Benutzerschnittstelle der Aastra-Website konfiguriert werden.

Anklopfton Konfigurierung



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

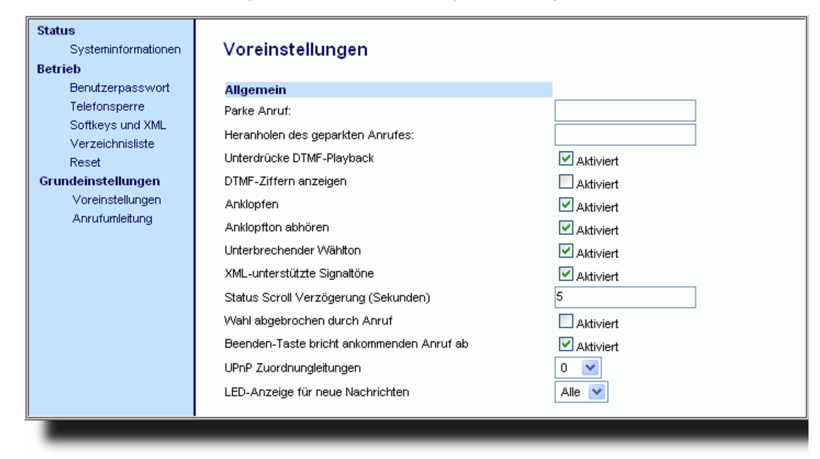
Zum Konfigurieren des Anklopftons an den IP-Telefonen, benutzen Sie bitte folgende Prozedur.



Note: Standardmässig ist „Anklopfton“ aktiviert

---

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



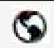
2. Ein Anklopfton ist voreingestellt. Bei Bedarf das Feld "**Anklopfton abhören**" ausschalten, indem man das Markierungskästchen löscht.
3. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Unterbrechender Wählton

Sie können für die Signalisation anliegender Meldungen den „unterbrechenden Wählton“ ein oder ausschalten.

Diese Funktion kann mit Hilfe der Benutzerschnittstelle der Aastra-Website konfiguriert werden.

Unterbrechenden Wählton konfigurieren

 **Web-Benutzerschnittstelle Aastra**

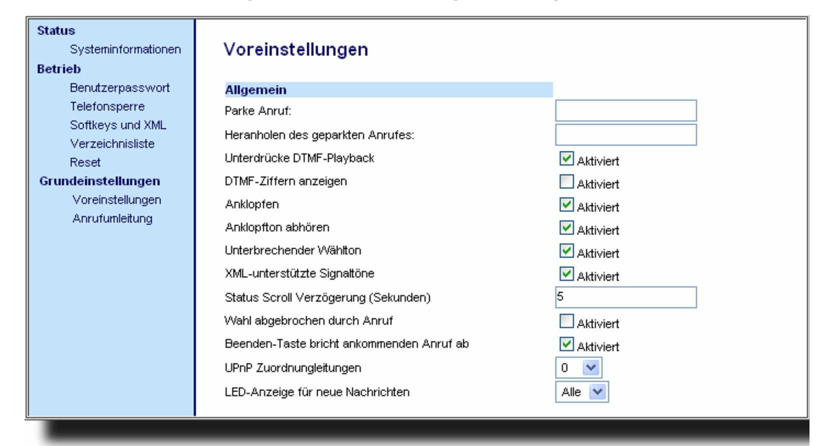
Zum Konfigurieren des unterbrechenden Wähltons am IP-Telefon benutzen Sie bitte folgende Prozedur.



Note: Standardmässig ist „Unterbrechender Wählton“ aktiviert.

---

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Der unterbrechende Wählton ist voreingestellt. Wenn nötig schalten Sie das Feld "**Unterbrechender Wählton**" aus, dafür deaktivieren Sie das Kontrollkästchen .
3. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

XML-Signal-Unterstützung

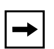
Über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie einstellen, dass ein akustisches Signal gegeben wird, wenn das Telefon einen Anruf von einer XML-Applikation empfängt. Sie aktivieren/deaktivieren diese Funktion im Feld „**XML-Signal-Unterstützung**“ unter *Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein*. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren, hören Sie bei einem Anruf von einer XML-Applikation kein akustisches Signal.

Wenn Ihr Systemadministrator diese Funktion in einer kundenspezifischen XML-Applikation oder in den Konfigurationsdateien eingerichtet hat, können Sie diese Konfiguration mithilfe der Aastra Web-Benutzerschnittstelle überschreiben. Die über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle vorgenommenen Einstellungen werden sofort für das Telefon gültig.

XML-Signal-Unterstützung konfigurieren

 **Web-Benutzerschnittstelle Aastra**

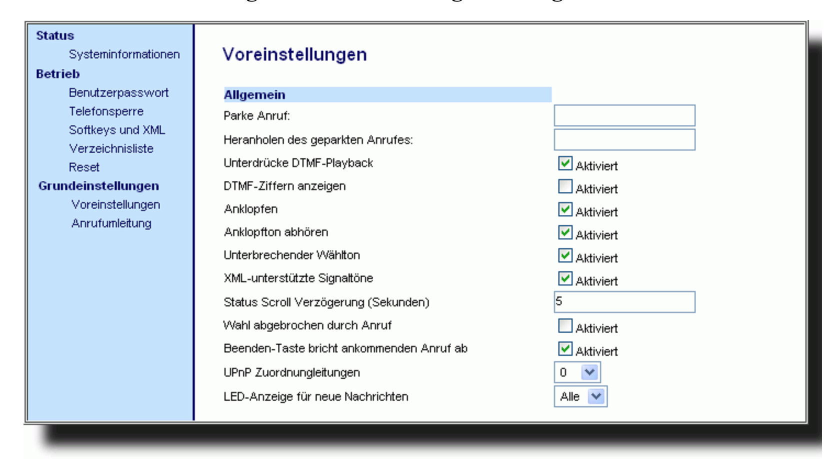
Um die XML-Signal-Unterstützung am Telefon einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.



Note: Standardmässig ist „XML-Signal-Unterstützung“ aktiviert.

---

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Standardmässig ist „XML-Signal-Unterstützung“ aktiviert. Schalten Sie bei Bedarf das Feld „**XML-Signal-Unterstützung**“ aus, indem Sie das Kontrollkästchen deaktivieren..
3. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Verzögertes Blättern bei Statusmeldungen

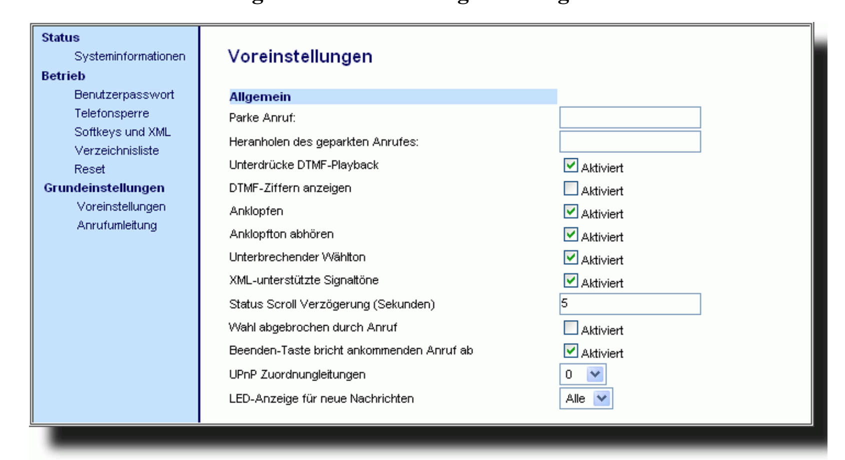
Mithilfe der Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie eine Verzögerung (in Sekunden) für das Blättern zwischen den einzelnen Statusmeldungen Ihres Telefons einrichten. Sie können diese Einstellung im Feld „**Verzögertes Blättern bei Statusmeldungen (Sekunden)**" unter *Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein* spezifizieren. Voreingestellt sind fünf Sekunden, die eine Meldung angezeigt wird, bevor zur nächsten Meldung geblättert wird. Sie können diese Zeitspanne bei Bedarf erhöhen oder verringern. Die über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle vorgenommenen Einstellungen werden sofort für das Telefon gültig.

Verzögertes Blättern bei Statusmeldungen einrichten

 **Web-Benutzerschnittstelle Aastra**

Zum Einrichten des Leistungsmerkmals „Verzögertes Blättern bei Statusmeldungen“, gehen Sie wie folgt vor.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Geben Sie einen Wert in das Feld „**Verzögertes Blättern bei Statusmeldungen (Sekunden)**“ ein. Gültige Werte sind: 1 bis 25 Sekunden. Voreingestellt sind fünf Sekunden.

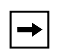
3. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf

Wenn Sie den Parameter „**Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf**" aktivieren, unterbricht ein kommender Anruf das Wählen einer Rufnummer. Sie können diesen Parameter über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle in der Rubrik *Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein* aktivieren/deaktivieren.

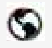
Wenn Sie dieses Feld über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle aktivieren, unterbricht ein kommender Anruf das Wählen einer Rufnummer. Ihr Telefon klingelt und Sie können den Anruf annehmen.

Wenn Sie diesen Parameter deaktivieren (dies ist die Voreinstellung), wird die Wahl der Rufnummer nicht unterbrochen. Stattdessen wird der ankommende Anruf auf eine andere freie Leitung gelegt (oder sendet ein Besetztzeichen, wenn alle verbleibenden Leitungen belegt sind). Mit den am Display angezeigten Softkeys **Ignor.** und **Antwort** können Sie den ankommenden Anruf entweder ignorieren oder ihn auf einer anderen Leitung annehmen. Wenn Sie den kommenden Anruf annehmen, führen Sie das Gespräch, beenden es und legen dann auf. Sie können dann immer noch Ihren ursprünglichen eigenen Anruf tätigen, indem Sie die Wahl der Rufnummer fortsetzen und beenden.



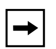
Note: Wenn dieses Feld deaktiviert ist und Sie erhalten einen Anruf, während Sie eine Rufnummer wählen, können Sie nach Bedarf den Anruf annehmen, ihn weiterleiten oder eine Konferenz führen.

„Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf“ konfigurieren



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

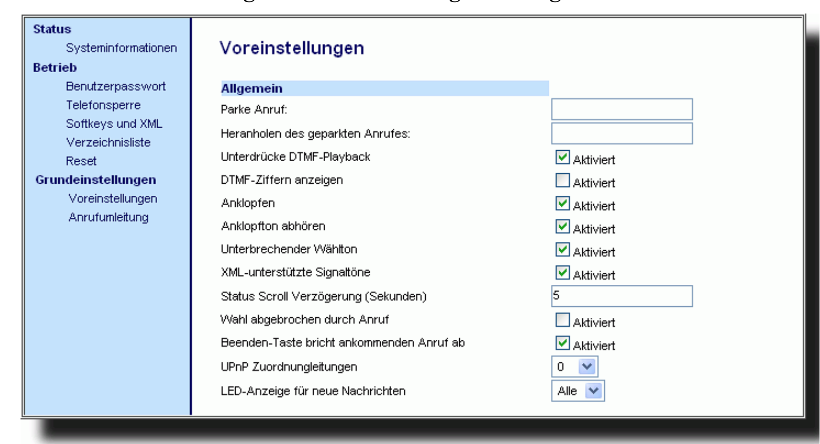
Um das Leistungsmerkmal „**Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf**“ am IP-Telefon einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.



Note: Standardmässig ist „Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf“ deaktiviert.

---

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Schalten Sie Feld „**Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf**“ ein, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren. . (Zum Ausschalten dieses Feldes deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.) Die Default-Einstellung ist deaktiviert.

3. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Beenden-Taste weist kommende Anrufe ab

Das 57i verfügt über ein Leistungsmerkmal, mit dem Sie über die Taste **Beenden** einen zweiten ankommenden Anruf abweisen oder ignorieren können, während Sie ein Gespräch führen. Dieser Parameter wird „**Beenden-Taste weist kommenden Anruf ab**“ genannt und über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle konfiguriert.

Wenn Sie diesen Parameter aktivieren (dies ist die Voreinstellung), weisen Sie einen kommenden Anruf während eines Gesprächs ab, indem Sie die Beenden-Taste drücken. Wenn Sie diesen Parameter deaktivieren, beenden Sie durch Drücken der Beenden-Taste das aktuelle Gespräch.

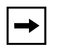
Wenn Sie dieses Leistungsmerkmal deaktiviert haben und Sie erhalten einen Anruf, während Sie bereits ein Gespräch führen, zeigt das Telefon-Display am Softkey 1 „**Antwort**“ und am Softkey 2 „**Ignor.**“ an.

„Beenden-Taste weist kommenden Anruf ab“ einrichten



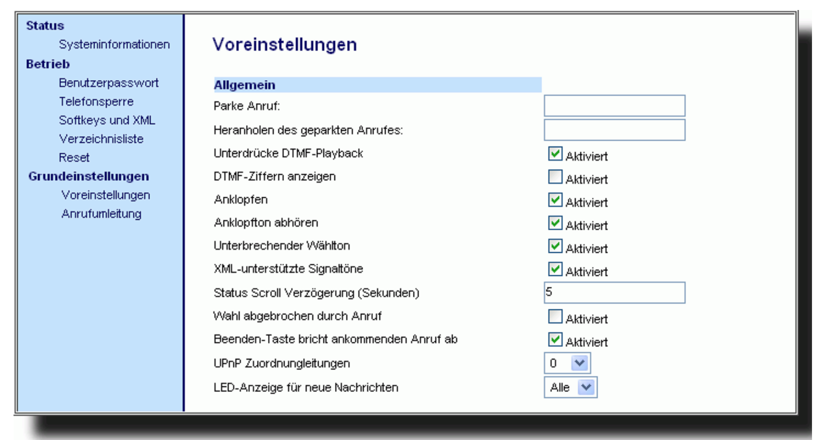
Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Um das Leistungsmerkmal „Beenden-Taste weist ankommenden Anruf ab“ einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.



Note: Standardmässig ist „Beenden-Taste weist kommenden Anruf ab“ aktiviert.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Standardmässig ist das Feld „**Beenden-Taste weist kommenden Anruf ab**“ aktiviert. Schalten Sie bei Bedarf diese Feld aus, indem Sie das Kontrollkästchen deaktivieren..
3. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Das Leistungsmerkmal „Beenden-Taste weist kommenden Anruf ab“ verwenden



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

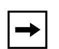
WENN	DANN
"„**Beenden-Taste weist ankommenden Anruf ab**“ ist **aktiviert** UND ein zweiter Anruf kommt an, während Sie telefonieren,	drücken Sie die **Beenden**-Taste, um den zweiten Anruf abzuweisen.
"„**Beenden-Taste weist ankommenden Anruf ab**“ ist **deaktiviert** UND ein zweiter Anruf kommt an, während Sie telefonieren,	drücken Sie die **Beenden**-Taste, um das aktuelle Telefonat zu beenden und den zweiten kommenden Anruf anzunehmen.
"„**Beenden-Taste weist ankommenden Anruf ab**“ ist **deaktiviert** UND ein zweiter Anruf kommt an, während Sie telefonieren,	drücken Sie den Softkey **„Ignor.“**, um den den zweiten ankommenden Anruf zu ignorieren und das Telefonat weiterzuführen. ODER drücken Sie den Softkey **„Antwort“**, um den zweiten Anruf anzunehmen.

Leitungen für UPnP-Zuordnung (für entfernte Telefone)

Universal Plug and Play (UPnP) ist ein auf Internet-Protokollen basierender Standard, mit dem Geräte automatisch an ein Netzwerk angeschlossen werden und gegenseitig Kenntnis voneinander haben. Wenn ein Anwender ein Gerät an das Netzwerk anschliesst, konfiguriert sich das Gerät mittels UPnP selbst. Es verlangt eine TCP/IP-Adresse und verwendet ein Lokalisierungsprotokoll basierend auf HTTP- oder HTTPS-URLs, um den Geräten im Netzwerk seine Verfügbarkeit mitzuteilen.

Diese Methode der Geräteerkennung wird „Universal Plug and Playg oder UPnP genannt. Wenn Sie UPnP aktivieren und das Telefon im Netzwerk erkannt wurde, wird automatisch das für die Telefonie notwendige Port Forwarding auf dem Internet Gateway Device (IGD) Ihres Netzwerkes eingestellt. Das Telefon kontrolliert dabei das Einschalten und das Ausschalten der Telefonie-Ports auf dem IGD. HTTP und SIP verwenden jeweils einzelne Ports. RTP/RTCP verwenden einen Port-Bereich.

Sie können UPnP-Zuordnungen für bestimmte Leitungen Ihres Telefons aktivieren. Diese Konfiguration können Sie nur über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle unter *Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Leitungen für UPnP-Zuordnung* vornehmen.



Note: UPnP muss an Ihrem entfernten Telefon aktiviert sein, bevor Sie die Leitungen für UPnP-Zuordnung konfigurieren können. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

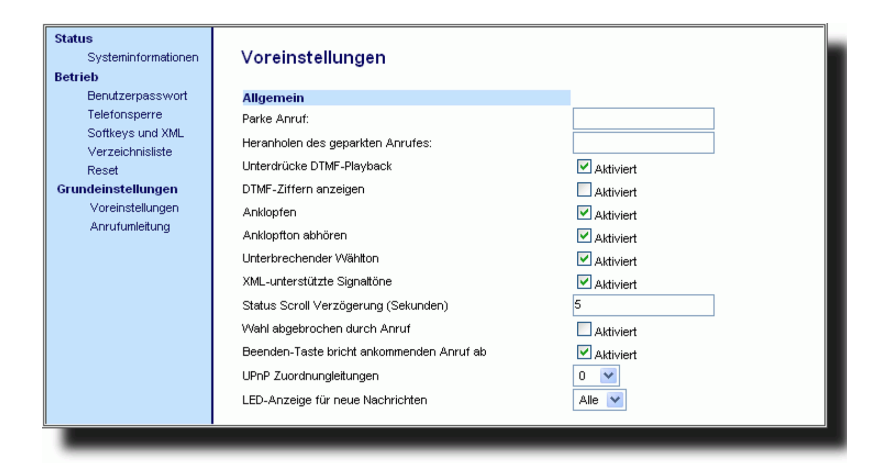
Leitungen für UPnP-Zuordnung konfigurieren



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um Leitungen für UPnP-Zuordnung am IP-Telefon zu konfigurieren.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Standardmässig ist das Feld „**Leitungen UPnP-Zuordnung**“ auf **0** eingestellt. Falls erforderlich, ändern Sie die Einstellung, indem Sie eine andere Leitung aus der Liste auswählen. Gültige Werte sind die Ziffern**0** bis **10**. Ihr entferntes Telefon verwendet die ausgewählte Leitung, um Universal Plug and Play in dem Netzwerk, mit dem es verbunden ist, auszuführen.

3. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Anzeige neuer Nachrichten

Sie können die Funktion „LED-Anzeige für neue Nachrichten (auch Message Waiting Indicator, MWI)" entweder für die Anzeige neuer Nachrichten auf einer bestimmten Leitung oder für alle Leitungen einstellen. Beispiel für den Empfang einer Voicemail: Wenn Sie die Nachrichtenanzeige nur für Leitung 3 einstellen, leuchtet die LED nur dann, wenn die Voicemail auf Leitung 3 ankommt. Wenn Sie die Nachrichtenanzeige für alle Leitungen einstellen, leuchtet die LED, wenn eine Voicemail auf einer beliebigen Leitung (Leitung 1 bis 9) ankommt.

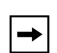
Sie können die Anzeige neuer Nachrichten nur über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten.

Anzeige neuer Nachrichten einstellen



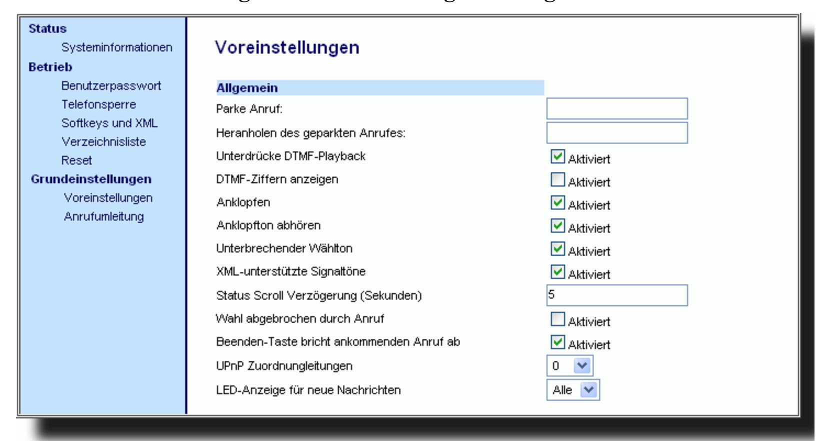
Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um die Anzeige neuer Nachrichten für eine bestimmte Leitung oder für alle Leitungen des IP-Telefons einzustellen.



Note: Standardmässig ist der Parameter „Anzeige neuer Nachrichten" für **ALLE** Leitungen eingestellt.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Standardmässig ist die Funktion „**LED-Anzeige für neue Nachrichten**" für **ALLE** Leitungen eingestellt. Falls erforderlich, ändern Sie die Einstellung, indem Sie eine andere Leitung aus der Liste auswählen. Gültige Werte sind **Alle** und Leitungen **1** bis **9**.
3. Auf [button] klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Weitere Funktionen

Leistungsmerkmal Gegensprech-Anruf

Kommender Gegensprech-Anruf

Standardmässig können Sie am IP-Telefon kommende Gegensprech-Anrufe automatisch annehmen, ohne dass eine Gegensprech-Taste an Ihrem Telefon eingerichtet sein muss. Das Telefon signalisiert automatisch einen Warnton, wenn es einen Gegensprech-Anruf empfängt. Es schaltet ausserdem das Mikrofon stumm. Wenn ein Gegensprech-Anruf ankommt, während Sie telefonieren, versetzt das Telefon das aktuelle Gespräch in die Warteschleife und nimmt den Gegensprech-Anruf an.

Sie können die Reaktion Ihres Telefons auf kommende Gegensprech-Anrufe ändern, indem Sie in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle die entsprechenden Parameter aktivieren oder deaktivieren. Die folgende Tabelle beschreibt diese Leistungsmerkmale.

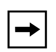
Leistungsmerkmale für kommende Gegensprech-Anrufe (auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle) Web-Benutzerschnittstelle Aastra	Beschreibung
Mikrofon stummschalten	Ermöglicht Ihnen, das Mikrofon des IP-Telefons bei kommenden Gegensprech-Anrufen zu aktivieren oder deaktivieren.
Automatische Antwort	Ermöglicht Ihnen, das automatische Antworten bei kommenden Gegensprech-Anrufen zu aktivieren oder deaktivieren. Wenn der Anrufbeantworter am IP-Telefon aktiviert ist, gibt das Telefon einen Ton aus (sofern „**Abspielen Warnton**“ aktiviert ist), der den Benutzer darauf hinweist, dass er den Gegensprech-Anruf entgegennehmen kann. Wenn der Anrufbeantworter deaktiviert ist, nimmt das Telefon den ankommenden Gegensprech-Anruf nicht an und schickt ein Besetztzeichen an den Anrufer. **Note:** Ihr Systemadministrator kann eine Zeitverzögerung, bevor das Telefon automatisch antwortet, einstellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
Abspielen Warnton	Ermöglicht Ihnen, den Warnton, der einen ankommenden Gegensprech-Anruf ankündigt, zu aktivieren oder deaktivieren.
Aufschalten ermöglichen	Ermöglicht Ihnen, die Reaktion des Telefons auf kommende Gegensprech-Anruf während eines Telefonats zu aktivieren oder deaktivieren.

Mikrofon stummschalten

Sie können die Stummschaltung des Mikrofon am IP-Telefon für kommende Gegensprech-Anrufe ein- oder ausstellen. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Gegensprech-Anrufe stummschalten wollen. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie Gegensprech-Anrufe nicht stummschalten (also den Gegensprech-Anruf hören) wollen. "Standardmässig ist das Feld „**Mikrofon stummschalten**" aktiviert.

Automatische Antwort/Abspielen Warnton

Das Leistungsmerkmal Automatische Antwort des IP-Telefons ermöglicht Ihnen, das automatische Antworten für Gegensprech-Anrufe zu aktivieren oder deaktivieren. Ist "selbständige Antwort" aktiviert, beantwortet das Telefon ankommende Gegensprech-Anrufe automatisch. Ist ausserdem „Abspielen Warnton“ aktiviert, gibt das Telefon einen Warnton aus, bevor Sie den Gegensprech-Anruf annehmen. Wenn „selbständige Antwort“ deaktiviert ist, nimmt das Telefon den ankommenden Gegensprech-Anruf nicht an und schickt ein Besetztzeichen an den Anrufer. Standardmässig sind "**Automatische Antwort**“ und „**Abspielen Warnton**“ aktiviert.

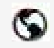


Note: Ihr Systemadministrator kann eine Zeitverzögerung, bevor das Telefon automatisch antwortet, einstellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Aufschalten ermöglichen

Sie können einstellen, ob ein aktuelles Gespräch von einem Gegensprech-Anruf unterbrochen werden darf. Der Parameter „Aufschalten ermöglichen“ steuert dieses Leistungsmerkmal. Wenn Sie diesen Parameter aktivieren (dies ist die Voreinstellung), hat ein ankommender Gegensprech-Anruf Vorrang vor allen anderen aktuellen Anrufen. Diese werden in die Warteschleife gesetzt, während das IP-Telefon den Gegensprech-Anruf automatisch annimmt. Wenn dieser Parameter deaktiviert ist und Sie erhalten einen Gegensprech-Anruf während Sie telefonieren, reagiert das Telefon auf den Gegensprech-Anruf wie auf einen normalen Anruf und gibt einen Warnton aus. "Standardmässig ist **Aufschalten ermöglichen**" aktiviert.

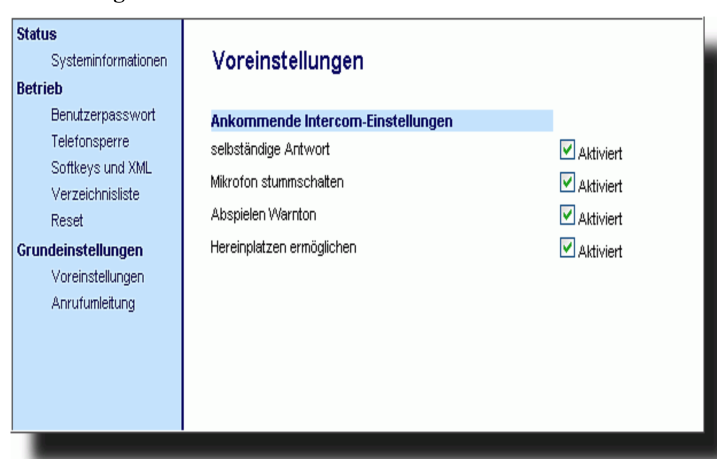
Einstellungen für kommende Gegensprech-Anrufe setzen



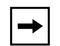
Web-Benutzerschnittstelle Aastra

Die Einstellungen des IP-Telefons für ankommende Gegensprech-Anrufe setzen Sie wie folgt.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Ankommende Intercom-Einstellungen** klicken.



2. Das Feld **"selbständige Antwort"** ist als aktiviert voreingestellt. Die Funktion „selbständige Antwort“ ist am IP-Telefon für ankommende Gegensprech-Anrufe standardmässig eingeschaltet. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).



Note: Wenn das Feld „selbständige Antwort“ nicht markiert (deaktiviert) ist, nimmt das Telefon den ankommenden Gegensprech-Anruf nicht an und schickt ein Besetztzeichen an den Anrufer.

---

3. Das Feld „**Mikrofon stummschalten**" ist als aktiviert voreingestellt. Das Mikrofon des IP-Telefons ist für ankommende Gegensprech-Anrufe stummgeschaltet. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).

4. Das Feld „**Abspielen Warnton**" ist als aktiviert voreingestellt. Ist "selbständige Antwort" aktiviert, gibt das Telefon bei ankommenden Gegensprech-Anrufen einen Warnton aus. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).

5. Standardmässig ist das Feld „**Aufschalten ermöglichen**“ aktiviert. Wenn „Aufschalten ermöglichen“ aktiviert ist, setzt das Telefon einen aktuellen Anruf in die Warteschleife und nimmt einen kommenden Gegensprech-Anruf an. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).

6. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Letzte gewählte Nummer mit Wahlwiederholungstaste noch einmal wählen

Das IP-Telefon besitzt eine Benutzerschnittstelle mit verbesserter Wahlwiederholung. Der Benutzer kann die letzte mit dem Telefon gewählte Nummer sehr schnell noch einmal wählen. Sie können:

- die Wahlwiederholungstaste zwei Mal drücken, um die letzte gewählte Nummer nochmals zu wählen;
- die Wahlwiederholungstaste ein Mal drücken, die Nummern in der Liste durchgehen und dann die Wahlwiederholungstaste nochmals drücken, um die jeweils angezeigte Nummer zu wählen.

Das erneute Wählen der letzten Nummer mithilfe der Wahlwiederholungstaste ist eine statische Funktion und kann nicht konfiguriert werden.

Verfügbare, von Administratoren aktivierbare Leistungsmerkmale

Ihr IP-Telefon verfügt über Leistungsmerkmale, die NUR von einem Systemadministrator aktiviert werden können. Diese Leistungsmerkmale sind im folgenden Abschnitt beschrieben. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

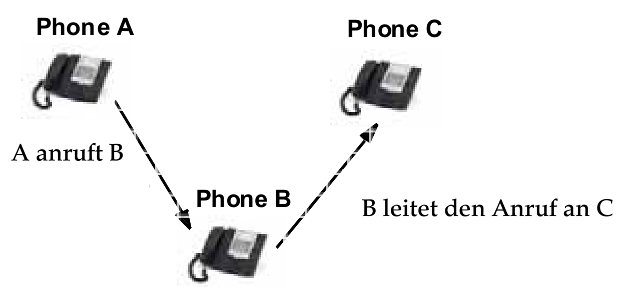
Abgehende Gegensprech-Anrufe

Wenn Ihr Systemadministrator für Ihr Telefon das Leistungsmerkmal „abgehende Gegensprech-Anrufe“ eingerichtet hat, können Sie durch Drücken der Gegensprech-Taste einen Gegensprech-Anruf zu einem anderen Teilnehmer initiieren (das Telefon belegt dabei automatisch eine verfügbare Leitung). Um dieses Leistungsmerkmal zu nutzen, müssen Sie an Ihrem Telefon eine Gegensprech-Taste einrichten. Für weitere Informationen zur Konfiguration und Verwendung einer Gegensprech-Taste, siehe "Gegensprechtaste" auf page 109.

Registration der Anzahl Anrufe in Abwesenheit

Ein Leistungsmerkmal der IP-Telefone ermöglicht, dass verpasste Anrufe, die vom Server weitergeleitet wurden, den Indikator für verpasste Anrufe an dem Telefon, an das die Anrufe ursprünglich geleitet wurden, erhöhen. Dieses Leistungsmerkmal wird **Abonnement der Zusammenfassung verpasster Anrufe** genannt und vom Systemadministrator konfiguriert. Um dieses Leistungsmerkmal nutzen zu können, müssen Sie die Funktion Voicemail am Telefon einrichten.

Zum Beispiel sind die Telefone A, B und C mit dem Server verbunden. Ihr Systemadministrator hat den Server so konfiguriert, dass Anrufe für Telefon B (bei dem die Funktion Voicemail eingerichtet ist) zum Telefon C umgeleitet werden. Wenn Telefon A Telefon B anruft, leitet der Server diesen Anruf zum Telefon C um. Ist das Leistungsmerkmal **Abonnement der Zusammenfassung verpasster Anrufe** aktiviert, erhält Telefon B vom Server eine Nachricht, dass der Anruf umgeleitet wurde. Der Indikator für verpasste Anrufe an Telefon B wird erhöht. Siehe auch die untenstehende Abbildung.





Note: Ihr Systemadministrator kann das Leitungsmerkmal **Registration der Anzahl Anrufe in Abwesenheit** global oder für einzelne Leitungen einrichten.

Individuelle Anrufliste- und Dienste-Taste

Am IP-Telefon 55i IP Phone sind aktuell eine Anrufliste-Taste und eine Dienste-Taste eingerichtet. Ihr Systemadministrator kann eine XML URI bestimmen, über die Ihr Telefon Zugang zu individuellen Anrufliste- und Dienste-Applikationen erhält. Wenn Sie die Anrufliste-Taste oder die Dienste-Taste drücken, ruft das Telefon die Anrufliste oder die Dienste über die eingestellten individuellen XML URI auf. Dieser Zugriff ersetzt die Standardfunktionen der Anrufliste- und der Dienste-Taste. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Automatische Wahl (Hotline und Warmline)

Ihr Systemadministrator kann das Leistungsmerkmal „Automatische Wahl" an Ihrem Telefon einrichten. Wenn dieses Leistungsmerkmal aktiviert ist, wählt das Telefon automatisch eine vorkonfigurierte Nummer, sobald der Hörer abgenommen wird. Der Systemadministrator kann das Leistungsmerkmal „Automatische Wahl" entweder als „Hotline" oder als „Warmline" einrichten, wie im Folgenden beschrieben:

- Hotline (sofortige Wahl): Nachdem Sie den Hörer abgenommen haben, wählt das Telefon sofort automatisch eine voreingestellte Rufnummer.
- Warmline (Wahl nach Zeit): Nachdem Sie den Hörer abgenommen haben, wartet das Telefon eine vordefinierte Zeitspanne und wählt danach automatisch eine voreingestellte Rufnummer. Wenn Sie innerhalb dieser Zeitspanne keine Rufnummer wählen, wählt das Telefon automatisch die voreingestellte Rufnummer.

Das Leistungsmerkmal „Automatische Wahl" ist global oder für einzelne Leitungen verfügbar. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.



Notizen:

1. Sämtliche auf Ihrem Telefon eingerichteten Kurzwahlnummern sind nicht von den Einstellungen für die automatische Wahl betroffen.

2. Wenn automatische Wahl an Ihrem Telefon eingerichtet ist, werden auf den als Hotline eingerichteten Leitungen keine Konferenzanrufe, weitergeleiteten Anrufe und/oder Gegensprech-Anrufe akzeptiert.

Zentrale Konferenzfunktion

Das 57i unterstützt die Funktion „Zentrale Konferenz" an Sylantro- und Broadsoft-Servern. Das Leistungsmerkmal zentrale Konferenzfunktion wird auf dem SIP-Server bereitgestellt (im Gegensatz zur lokalen Konferenzfunktion, die am Telefon selbst bereitgestellt wird). Bevor Sie das Leistungsmerkmal „Zentrale Konferenzfunktion" benutzen können, muss Ihr Systemadministrator dieses Leistungsmerkmal an Ihrem Telefon aktivieren.

Das Leitungsmerkmal „Zentrale Konferenzfunktion" ermöglicht Ihnen:

- Zwei aktuelle Gespräche zu einem Konferenzgespräch zusamenzuschalten.
- Einen weiteren Teilnehmer in das Konferenzgespräch einladen, an dem Sie gerade teilnehmen.
- Gleichzeitige Konferenzgespräche am gleichen IP-Telefon (nur an Sylantro-Servern verfügbar). Beispiel: Ein Anwender mit der Nebenstellenrufnummer 2005 könnte zwei Konferenzen einleiten, ein Konferenzgespräch in die Warteschleife legen und solange am anderen Konferenzgespräch teilnehmen.

- Leitung 1: Konferenz zwischen den Nebenstellen 2005, 2010 und 2020.

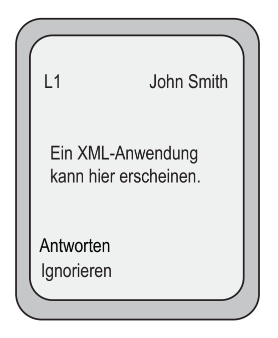
- Leitung 2: Konferenz zwischen den Nebenstellen 2005, 2011 und 2021.
  - Herausschalten aus einer aktuellen Konferenz, wobei die anderen Teilnehmer miteinander verbunden bleiben.
  - Hinzufügen einer unbegrenzten Anzahl von Konferenzteilnehmern (abhängig von den Serverbeschränkungen).
  - Zwei aktuelle Gespräche zu einem Konferenzgespräch zusamenzuschalten.
  - Zuschalten beliebiger ankommender oder abgehender Anrufe in ein aktuelles Konferenzgespräch.

Verweis

Für weitere Informationen über die Verwendung der zentralen Konferenzfunktion, siehe "Zentrale Konferenz (für Sylantro- und Broadsoft-Server)" auf page 133.

Softkeys Annehmen und Ignorieren für XML-Applikationen

Für den Fall, dass ein Anruf ankommt, während Sie eine XML-Applikation öffnen, kann Ihnen der Systemadministrator die Tasten „**Antworten**" und „**Ignorieren**" einrichten, die Sie dazu verwenden können, den ankommenden Anruf anzunehmen oder zu ignorieren.



Wenn die Meldung ◀ Ignorieren Antworten▶ angezeigt wird, drücken Sie die Pfeiltaste **Rechts** (Antworten), um den ankommenden Anruf anzunehmen ohne die XML-Applikation zu unterbrechen. Wenn Sie den Anruf annehmen, wird die Meldung ◀ Ignorieren Antworten ▶ wieder ausgeblendet. Das Drücken der Pfeiltaste **LINKS** (Ignorieren) ignoriert den ankommenden Anruf, ohne die XML-Applikation zu unterbrechen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

XML-Softkey für Sonderzeichen in XML-Applikationen

Ihr Systemadministrator kann einen XML-Softkey einrichten, über den Sie in XML-Applikationen Sonderzeichen eingeben können (z.B. das „@"-Symbol bei der Eingabe von e-Mail-Adressen). Während Sie eine XML-Applikation bedienen und die Symbol-Taste drücken, erhalten Sie entweder ein einzelnes Symbol oder eine Liste verschiedener Symbole, aus der Sie das gewünschte Symbol wählen können. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

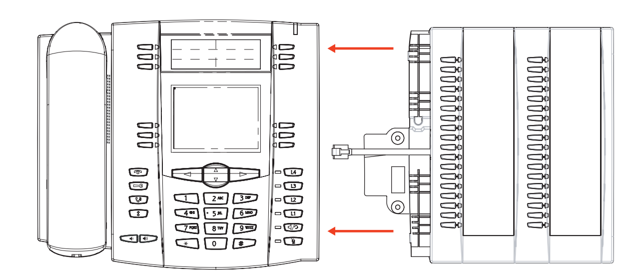
Funktionserweiterung „Halten" (für Broadsoft-Server)

Die Funktion Halten ermöglicht Ihnen, einen aktuellen Anruf in die Warteschleife zu versetzen und ihn später wieder zurückzuholen. Diese Erweiterung ist für IP-Telefone vorgesehen, die an Servern betrieben werden, die den RFC3264 unterstützen (z.B. Broadsoft). Wenn ein Server den RFC3264 nicht unterstützt, kann ein IP-Telefon die RFC3264-Funktionsvielfalt nicht nutzen.

Erweiterungsmodule 536M und 560M

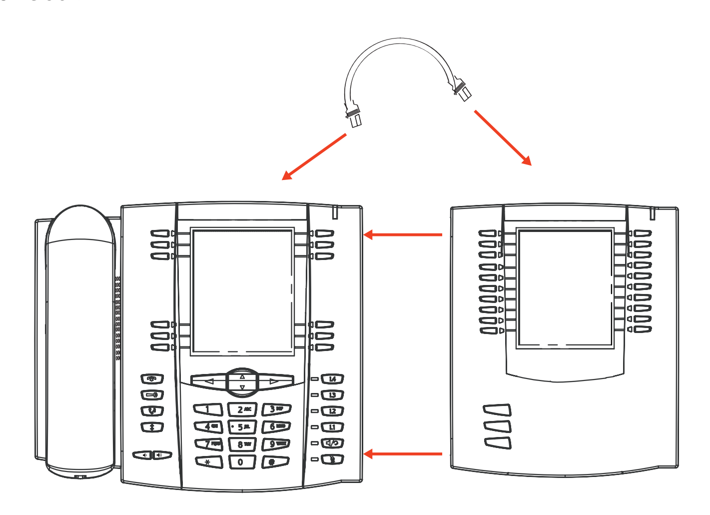
Mit den optionalen Erweiterungsmodulen 536M und 560M, die auf der rechten Seite angeschlossen werden, verfügt das IP-Telefon 57i über weitere Softkeys.

Modell 536M



Das 536M bietet 18 Softkeys in jeder Reihe des Tastenfeldes (insgesamt 36 Tasten). Jede Taste verfügt über eine LED, die den Anrufstatus anzeigt. Das 536M verfügt über einen Papiereinlegestreifen zur bequemen Tastenbeschriftung.

Modell 560M



Das 560M bietet zehn Softkeys in jeder Reihe des Tastenfeldes (insgesamt 20 Tasten). Das 560M verfügt unten links am Gerät über weitere drei Tasten. Diese Tasten repräsentieren „Seite 1“, „Seite 2“, und „Seite 3“ auf dem LCD-Display. Auf jeder Display-Seite des 560M sind 20 Tasten verfügbar (insgesamt 60 Softkeys). Jede Taste verfügt über eine LED, die den Anrufstatus anzeigt. Das 560M bietet ein LCD-Display für Tastenbeschriftungen.

Die Softkeys unterstützen die folgenden Funktionen:

- Besetztlampenfelder (BLFs) (maximal 50)
- Direktwahl

- Shared Call Appearance
- Telefonsperre

Sie können die Softkeys mit Hilfe der Aastra-Website konfigurieren.

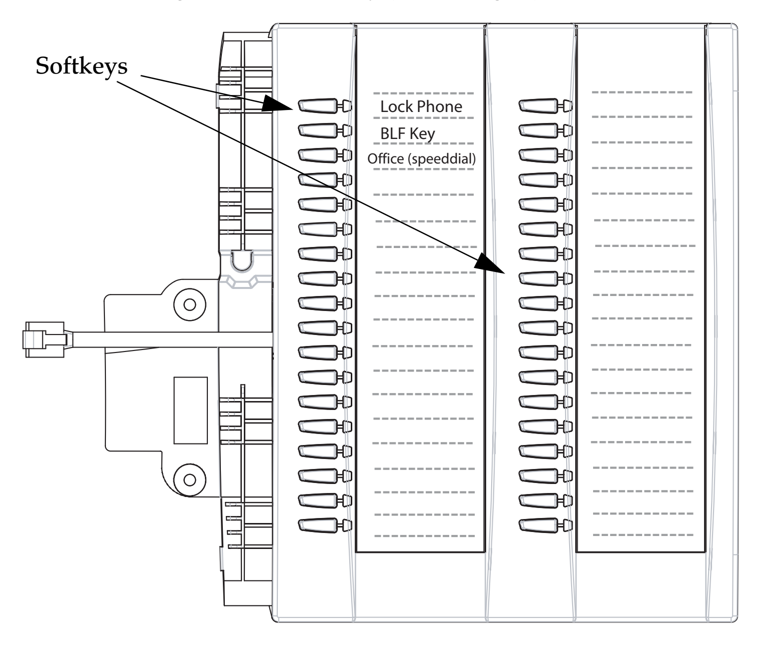
Verweis

Für weitere Informationen zur Konfiguration der Softkeys auf des Erweiterungsmoduls, siehe "Softkeys" auf page 55.

Erweiterungsmodule verwenden

Erweiterungsmodul 536M

Nachdem Sie die Softkeys auf dem Erweiterungsmodul 536M eingerichtet haben, können Sie die Bezeichnung dieser Softkeys auf dem Papiereinlegestreifen notieren. Drücken Sie den gewünschten Softkey (falls verfügbar).



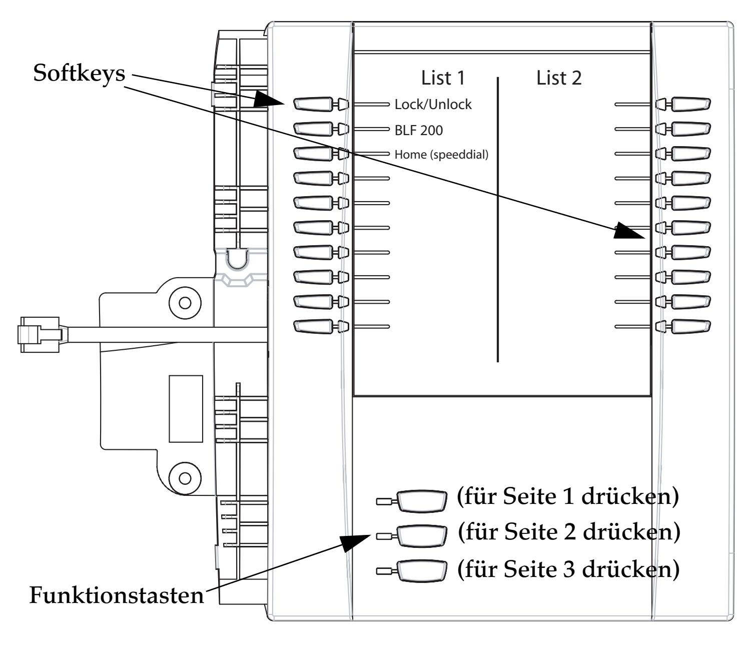
Erweiterungsmodul 560M

Das Display des Erweiterungsmoduls 560M Expansion Module stellt die Softkeys in Spalten dar. Über Funktionstasten unten links auf dem Modul können Sie drei vollständig belegte Display-Seiten an Softkeys anzeigen lassen. Jede Display-Seite besteht aus zwei Spalten mit vorgegebenen Überschriften.

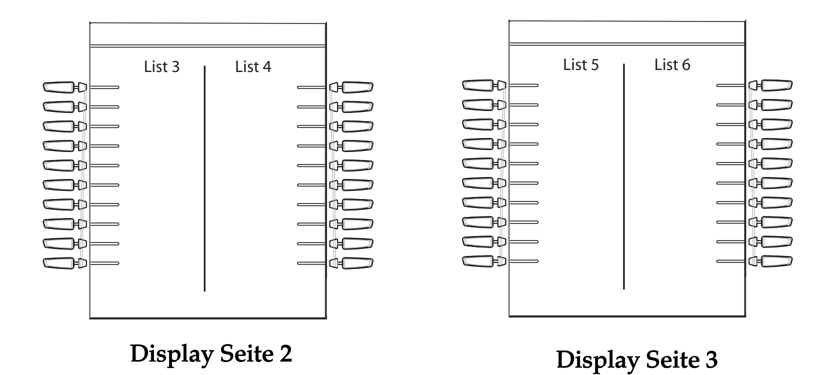
Seite 1„**Liste 1“** und „**Liste 2**“

Seite 2„**Liste 3“** und „**Liste 4**“

Seite 3„**Liste 5“** und „**Liste 6**“



Display Seite 1



Display Seite 2 Display Seite 3

Um das 560M zu benutzen, drücken Sie die Funktionstaste der Seite, die Sie am Display anzeigen lassen wollen (Seite 1, Seite 2 oder Seite 3), und drücken Sie den entsprechenden Softkey.



Note: Ihr Systemadministrator kann die Überschriften der Display-Seiten jedes Erweiterungsmoduls 560M individuell anpassen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Referenzen

Weitere Informationen zum Konfigurieren von Softkeys finden Sie unter Softkeys auf page 55.

Weitere Informationen zum Anschluss der Module 536M und 560M an Ihrem Telefon finden Sie in der *Installationsanleitung Aastra 57i IP-Telefon*.

Behebung von Problemen

Warum ist das Display leer?

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon mit Strom versorgt wird. Falls das Netzwerk über keine Inline PoE-Stromversorgung (Power-over-Ethernet) verfügt, so können Sie ein weiteres Zubehörteil anfordern, nämlich das Inline-Netzteil Aastra PoE, um lokal am Telefon eine Versorgung vom Typ Power over Ethernet bereitzustellen. Für weitere Informationen siehe den Abschnitt "**Anschluss an ein Netzwerk und die Stromversorgung**" in der *Installationsanleitung Aastra 57i*.

Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?

Wenn bei Drücken der Taste das Lämpchen des Lautsprechers blinkt, aber kein Wählton im Lautsprecher zu hören ist, wurde die Option Audio-Einstell. in der Optionenliste des Telefons für die Benutzung des Headsets konfiguriert. Nochmals drücken; wenn das Statuslicht erlischt, wurde das Telefon nur für die Verwendung mit einem Headset oder dem Hörer konfiguriert. Wenn das Statuslicht anhaltend leuchtet und ein Wählton zu hören ist, wurde das Telefon so konfiguriert, dass man zwischen Lautsprecher und Headset wechseln kann, indem man drückt. Eine Anleitung, wie Sie die Option „Audio-Einstell." verändern können, finden Sie im Abschnitt "Individuelle Einstellung Ihres Telefons" auf page 27.

Warum bekomme ich keinen Wählton?

Prüfen Sie, ob eventuell lockere Anschlüsse vorliegen und ob das Telefon vorschriftsmässig installiert ist. Für Anleitungen zur Installation beachten Sie den Abschnitt "**Installation und Konfigurierung**" in der *Installationsanleitung Aastra 57i*, die mit dem Telefon mitgeliefert wird.

Warum läutet das Telefon nicht?

Die Lautstärke des Ruftons am Telefon überprüfen. Er kann zu leise eingestellt oder ganz abgeschaltet sein. Zum Einstellen der Lautstärke des Ruftons, drücken Sie die Lautstärketaste während das Telefon aufgelegt und inaktiv ist. Für weitere Informationen beachten Sie den Abschnitt „**Lautstärke einstellen** " in der *Installationsanleitung Aastra 57i*, die mit Ihrem Telefon geliefert wurde.

Warum erscheint kein Licht bei neu ankommenden Voice-Mail-Nachrichten?

Ihr Telefonsystem oder Service Provider muss das "visuelle" Wartende Nachricht-Service unterstützen, damit dieses Leistungsmerkmal genutzt werden kann. Kontaktieren Sie Ihren Systemverwalter für weitere Informationen.

Warum funktioniert der Hörer nicht?

Prüfen Sie, ob das Kabel des Hörers fest am Telefon und am Hörer angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “**Anschluss eines Hörers oder Headset**“ in der
Installationsanleitung Aastra 57i.

Welche Dienste sind vorgesehen und wie kann man sie verwenden?

Die Dienste am IP-Telefon umfassen:

- XML-Applikationen
- Anrufliste
- Verzeichnis
- Voice-Mail

Für weitere Informationen zu den unter "Dienste" verfügbaren Optionen, beachten Sie den Abschnitt "Dienste-Softkey einrichten" auf page 104 .

Wie finde ich die IP-Adresse des Telefons?

Anleitungen zum Suchen der IP-Adresse des Telefons befinden sich in dieser Anleitung im Abschnitt "Suche der IP-Adresse des Telefons" auf page 24.

Warum zeigt das Telefon die Meldung "Kein Dienst" an?

Das Telefon zeigt die Meldung "**Kein Dienst**" an wenn die SIP-Einstellungen nicht korrekt ausgeführt wurden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Wie ändere ich das Benutzerpasswort?

Das Benutzerpasswort kann über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra geändert werden.



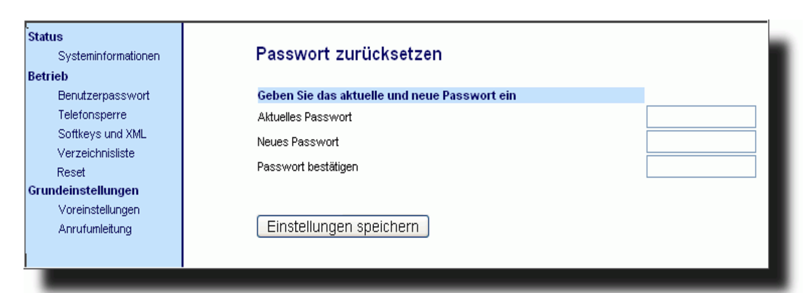
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Wählen Sie **Benutzerpasswort** und drücken Sie
3. Geben Sie das aktuelle Benutzerpasswort ein und drücken Sie
4. Geben Sie das neue Benutzerpasswort ein und drücken Sie
5. Nochmals das neue Benutzerpasswort eingeben und
   Am Display wird die Meldung „*Passw. geändert*“ angezeigt.

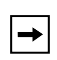


Web-Benutzerschnittstelle Aastra

1. Klicken Sie auf **Operationen->Benutzerpasswort**.



2. Im Feld "**Aktuelles Passwort**" das aktuelle Benutzerpasswort eingeben.



Note: Der vordefinierte Inhalt von Benutzername ist "benutzer" (in Kleinbuchstaben) und das Feld für das Passwort wird leer gelassen. Falls Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um Unterstützung zu erhalten.

3. Im Feld "**Neues Passwort**" das neue Benutzerpasswort eingeben.
4. Im Feld "**Passw. bestät.**" nochmals das neue Benutzerpasswort eingeben.
5. Auf [Einstellungen speichern] klicken, um die Änderungen zu speichern.

Für Informationen zum Ändern Ihres Passwortes, siehe "Benutzerpasswort" auf page 46.

Warum bringt das Telefon die Meldung "Falsche Konfig."?

Das IP-Telefon zeigt "Falsche Konfig." an, weil die verschlüsselten Konfigurationsdateien aktiviert sind, aber die Entschlüsselung nicht funktioniert hat.

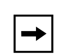
Melden Sie den Fehler Ihrem Systemadministrator.

Wie starte ich das IP-Telefon neu?

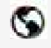


Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Die Taste am Telefon drücken, um die Optionenliste aufzurufen.
2. Mit der Taste die Optionenliste durchgehen bis zum **Endgerät-Status** und die Taste drücken, um die Option zu wählen.
3. Die Taste drücken, um bis zur Option **EG neu starten** zu kommen.
4. Die Taste drücken, um zu bestätigen und das Telefon neu zu starten. Wenn man das Telefon nicht neu starten möchte, die Taste drücken, um abzubrechen.



Note: Während des Neustarts und Herunterladens ist das Telefon vorübergehend ausser Betrieb.



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

1. Auf **Operationen->Rücksetzen** klicken.



2. Auf Neustart klicken.
3. In der Bestätigungsaufforderung auf **OK** klicken.

Wie sperre ich mein Telefon?

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass Andere es benutzen oder Einstellungen vornehmen. Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihr Telefon zu sperren:

- Mit der Funktion *Optionen->Telefonsperre* der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons.
- Mit der Funktion *Operationen->Telefonsperre* der Aastra Web-Benutzerschnittstelle.
- Am Telefon mit einer konfigurierten Taste. Weitere Informationen zur Konfiguration einer Gesperrt/Entsperren-Taste finden Sie unter "Taste „Telefonsperre“" aufpage 113.

Gehen Sie folgendermassen vor, um ein IP-Telefon zu sperren, damit Andere es nicht benutzen oder Einstellungen vornehmen können.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Telefon sperren

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Telefonsperre** wählen und drücken.
3. drücken, um das Telefon zu sperren.
4. auf dem Telefon drücken.
   Die folgende Meldung wird angezeigt:
   "*Telefon gesperrt*".

Telefon entsperren

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Das Benutzerpasswort eingeben und drücken.
   Das Telefon wird entsperrt.



Web-Benutzerschnittstelle Aastra

1. Auf **Operationen - >Telefonsperre** klicken.

Telefon sperren

2. Im Feld "**Telefon sperren?**" auf Gesperrt klicken.
Das Telefon wird dynamisch gesperrt und folgende Meldung wird angezeigt: "*Telefon gesperrt*".

Telefon entsperren

3. Auf **Operationen - >Telefonsperre** klicken.

4. Im Feld „**Telefon entsperren?**“ klicken Sie auf Entsperren .
Das Telefon wird dynamisch entsperrt und folgende Meldung wird angezeigt: "*Tel. entsperrt*".



Beschränkte Garantie

Aastra Telecom gewährt für dieses Produkt während eines Zeitraums von einem (1) Jahr, beginnend mit dem ursprünglichen Kaufdatum, eine Garantie gegen Defekte und Fehlfunktionen. Im Fall eines Defekts oder einer Fehlfunktion verpflichtet sich Aastra Telecom, das Telefon nach eigenem Ermessen und als alleinige Garantieleistung entweder kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, sofern dieses innerhalb der Garantiefrist zurückgegeben wird.

Müssen im Rahmen von Reparaturen Ersatzeile eingesetzt werden, können dafür überholte Teile oder Teile, die überholte Bestandteile enthalten, verwendet werden. Muss das Telefon ausgetauscht werden, kann das Austauschgerät ein überholtes Telefon gleicher Bauart und Farbe sein. Sollte es erforderlich sein, ein defektes oder fehlerhaftes Telefon im Rahmen dieser Garantie zu reparieren oder auszutauschen, gelten die Bestimmungen dieser Garantie auch für das reparierte oder ausgetauschte Telefon. Die Garantiefrist endet in diesem Fall neunzig (90) Tage nach dem Abholen oder dem Versand des reparierten oder ausgetauschten Telefons an Sie oder mit dem Ende der ursprünglichen Garantiefrist, je nachdem, was später eintritt. Allen Telefonen, die für Reparaturen im Rahmen der Garantie zurückgegeben werden, ist ein Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums beizulegen.

Ausschlüsse

Aastra Telecom garantiert nicht, dass seine Telefone mit den Geräten einer bestimmten Telefongesellschaft kompatibel sind. Diese Garantie deckt keine Produktschäden ab, die auf unsachgemässe Installation, unsachgemässen Betrieb, Änderungen am Gerät, Unfälle, Fahrlässigkeit, Missbrauch, falsche Nutzung, Brände oder natürliche Ursachen wie Sturm oder Hochwasser nach Übergang des Telefons in Ihren Besitz zurückzuführen sind.

Aastra Telecom ist nicht für Neben- und Folgeschäden haftbar wie zum Beispiel Verluste, Schäden oder Kosten, die unmittelbar oder mittelbar auf die Nutzung oder nicht mögliche Nutzung des Telefons durch den Kunden, alleine oder in Verbindung mit anderen Geräten, zurückzuführen sind. Diese Bestimmung gilt jedoch nicht für Folgeschäden in Form von Personenschäden, falls das betreffende Telefon hauptsächlich für den Gebrauch zu privaten Zwecken, durch die Familie oder im Haushalt angeschafft wurde.

Diese Garantie umfasst die gesamten Haftungs- und sonstigen Verpflichtungen seitens Aastra Telecom im Garantiefall. Die hier festgelegten bzw. begrenzten Garantieansprüche stellen die gesamte Garantie dar. Weitere ausdrückliche oder implizite Garantien, einschliesslich Garantien für die Eignung zu einem bestimmten Zweck oder für Marktgängigkeit, sind ausgeschlossen.

Garantie-Reparaturservice

Sollte das Gerät während der Garantiefrist ausfallen:

In Nordamerika, Rufen Sie bitte 1-800-574-1611 für weitere Informationen an.

Ausserhalb von Nordamerika , setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung. Dort erhalten Sie Hinweise zur Rückgabe.

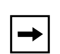
Sollten Versandkosten anfallen, sind diese von Ihnen zu tragen. Wenn Sie dieses Telefon im Rahmen der Garantie zurückgeben, müssen Sie den Zeitpunkt des Kaufs belegen.

Service nach Ablauf der Garantie

Aastra Telecom bietet auch nach Ablauf der Garantie Reparatur und Service für dieses Produkt an. Im Rahmen dieser Dienstleistung bezahlen Sie einen Festpreis, gegen den Aastra Telecom Ihr Produkt von Aastra Telecom nach eigenem Ermessen repariert oder austauscht. Alle Versandkosten sind von Ihnen zu tragen. Weitere Informationen und Versandhinweise:

In Nordamerika, rufen Sie bitte unsere Informationendienst-Nummer: 1-800-574-1611.

Ausserhalb von Nordamerika, setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung.



Note: Reparaturen an diesem Produkt dürfen nur vom Hersteller und dessen Bevollmächtigten oder von anderen gesetzlich dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Diese Einschränkung gilt sowohl während der Garantiefrist als auch nach deren Ablauf. Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Verlust des Gerantieanspruchs.

Anhang A – Zeitzonen-Codes

Die folgende Tabelle zeigt die für die IP-Telefone zu verwendenden Namen und Codes der einzelnen Zeitzonen.

Tabelle der Zeitzonennamen und Zeitzonen-Codes

Zeitzonenname	Zeitzonen-Code
AD-Andorra	CET
AG-Antigua	AST
AI-Anguilla	AST
AL-Tirana	CET
AN-Curacao	AST
AR-Buenos Aires	ART
AS-Pago Pago	BST
AT-Wien	CET
AU-Lord Howe	LHS
AU-Tasmanien	EST
AU-Melbourne	EST
AU-Sydney	EST
AU-Broken Hill	CST
AU-Brisbane	EST
AU-Lindeman	EST
AU-Adelaide	CST
AU-Darwin	CST
AU-Perth	WST
AW-Aruba	AST
BA-Sarajevo	EET
BB-Barbados	AST
BE-Brüssel	CET
BG-Sofia	EET
BM-Bermuda	AST
BO-La Paz	BOT
BR-Noronha	FNT
BR-Belem	BRT
BR-Fortaleza	BRT
BR-Recife	BRT
BR-Araguaina	BRS
BR-Maceio	BRT
BR-Sao Paulo	BRS
BR-Cuiaba	AMS
BR-Porto Velho	AMT
BR-Boa Vista	AMT
BR-Manaus	AMT
BR-Eirunepe	ACT
BR-Rio Branco	ACT
BS-Nassau	EST
BY-Minsk	EET
BZ-Belize	CST

Zeitzonenname	Zeitzonen-Code
CA-Neufundland	NST
CA-Atlantic	AST
CA-Eastern	EST
CA-Saskatchewan	EST
CA-Central	CST
CA-Mountain	MST
CA-Pacific	PST
CA-Yukon	PST
CH-Zürich	CET
CK-Rarotonga	CKS
CL-Santiago	CLS
CL-Easter	EAS
CN-China	CST
CO-Bogota	COS
CR-Costa Rica	CST
CU-Havanna	CST
CY-Nicosia	EES
CZ-Prag	CET
DE-Berlin	CET
DK-Kopenhagen	CET
DM-Dominica	AST
DO-Santo Domingo	AST
EE-Tallinn	EET
ES-Madrid	CET
ES-Kanaren	WET
FI-Helsinki	EET
FJ-Fidschi	NZT
FK-Stanley	FKS
FO-Färöer	WET
FR-Paris	CET
GB-London	GMT
GB-Belfast	GMT
GD-Grenada	AST
GF-Cayenne	GFT
GI-Gibraltar	CET
GP-Guadeloupe	AST
GR-Athen	EET
GS-Südgeorgien	GST
GT-Guatemala	CST
GU-Guam	CST
GY-Guyana	GYT
HK-Hong Kong	HKS
HN-Tegucigalpa	CST
HR-Zagreb	CET
HT-Port-au-Prince	EST
HU-Budapest	CET
IE-Dublin	GMT
IS-Reykjavik	GMT
IT-Rom	CET

Zeitzonenname	Zeitzonen-Code
JM-Jamaica JP-Tokio	EST JST
KY-Cayman	EST
LC-St Lucia LI-Vaduz LT-Vilnius LU-Luxemburg LV-Riga	AST CET EET CET EET
MC-Monaco MD-Chisinau MK-Skopje MQ-Martinique MS-Montserrat MT-Malta MX-Mexiko Stadt MX-Cancun MX-Merida MX-Monterrey MX-Mazatlan MX-Chihuahua MX-Hermosillo MX-Tijuana	CET EET CET AST AST CET CST CST CST CST MST MST MST PST
NI-Managua NL-Amsterdam NO-Oslo NR-Nauru NU-Niue NZ-Auckland NZ-Chatham	CST CET CET NRT NUT NZS CHA
PA-Panama PE-Lima PL-Warschau PR-Puerto Rico PT-Lissabon PT-Madeira PT-Azoren PY-Asuncion	EST PES CET AST WET WET AZO PYS

Zeitzonenname	Zeitzonen-Code
RO-Bukarest	EET
RU-Kaliningrad	EET
RU-Moskau	MSK
RU-Samara	SAM
RU-Jekaterinburg	YEK
RU-Omsk	OMS
RU-Novosibirsk	NOV
RU-Krasnoyarsk	KRA
RU-Irkutsk	IRK
RU-Jakutsk	YAK
RU-Vladivostok	VLA
RU-Sachalin	SAK
RU-Magadan	MAG
RU-Kamchatka	PET
RU-Anadyr	ANA
SE-Stockholm	CET
SG-Singapur	SGT
SI-Ljubljana	CET
SK-Bratislava	CET
SM-San Marino	CET
SR-Paramaribo	SRT
SV-El Salvador	CST
TR-Istanbul	EET
TT-Port of Spain	AST
TW-Taipeh	CST
UA-Kiev	EET
US-Eastern	EST
US-Central	CST
US-Mountain	MST
US-Pacific	PST
US-Alaska	AKS
US-Aleutian	HAS
US-Hawaii	HST
UY-Montevideo	UYS
VA-Vatikan	CET
YU-Belgrad	CET

Index

Index





Wenn Sie selbst nach dem Lesen dieser Bedienungsanleitung und dem Kapitel Fehlerbehebung Probleme haben im Zusammenhang mit dem beschriebenen Produkt, besuchen Sie unsere Webseite www.aastra.com für weiteren Support oder Rufen Sie bitte 1-800-574-1611 für weitere Informationen an.